

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 2.5.2025
104. Jahrgang | Nr. 18
GROSSAUFLAGE

Versammelt: Riehener Bürger- und Bettinger Einwohnergemeinde

SEITE 2

Befragt: Fragen und Antworten rund um Mobilfunkantennen

SEITE 11

Gewonnen: Riehener Beachvolleyballerinnen überzeugen auf dem Barfi

SEITE 27

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 85.– jährlich

100 Jahre

Liberal und Demokratisch

LDP Riehen Bettingen
seit 1925

ST. CHRISCHONA Feierliche Wiedereröffnung des Generationenparcours

Alter Sinn und Geist mit neuem Anstrich

Frisch renoviert sowie mit neuem Konzept und alten Highlights zelebrierte der Generationenparcours seine Neueröffnung.

MICHÈLE FALLER

Alles ist bereit. Der vorgeheizte Grill, der auf die Würste wartet, die Kuchenstücke auf den Kartontellern, der frisch angesäte Rasen, der momentan noch durch ein Absperrband geschützt wird, die grosse runde Schaukel, die Luftballons und alle Spiel- und Sportgeräte. Alles erstrahlt in neuem Glanz und pünktlich um 14 Uhr ist es so weit: Der leichte Nieselregen verwandelt sich in irgendetwas zwischen Platz- und Landregen. Nun, es ist April und da kann das Wetter auch für den Generationenparcours keine Ausnahme machen. Schade, denn vor knapp zwölf Jahren, im September 2013, als der Generationenparcours eingeweiht wurde, war strahlender Sonnenschein. Daran erinnert sich auch Schwester Ursula Seebach vom Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, die damalige Präsidentin des Vereins Generationenparcours, die sich nun mit den vielen anderen erwartungsfrohen Menschen unter den Zelten der Verpflegungsstände drängt.

Sportliche und spirituelle Energie

Der Stimmung kann das Aprilwetter aber nicht viel anhaben. Ueli Rusch, Geschäftsführer der Chrischona Campus AG, und Gemeinderätin Gaby Walker haben sich unter das kleine Dach der schmucken neuen Boulderanlage geflüchtet und begrüßen die Anwesenden. Schon vor zwölf Jahren sei es das Ziel des Generationenparcours gewesen, Begegnungen zu fördern und eine trinationale Schnittstelle zu sein, wo sportliche, wie auch spirituelle Energie freigesetzt wird, sagte Rusch zur Begrüssung und stellte sich gleich als Präsident des Vereins Generationenparcours vor. Ebenfalls im Verein sind



Ueli Rusch und Gaby Walker erhalten Unterstützung beim Durchschneiden des Bands.

Hartmut Kämpfer, Geschäftsführer des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona – auf dessen Areal der Generationenparcours ursprünglich geplant war –, Andreas Zenger, Pfarrer von Bettingen, und Daniel Feuer, Leiter Infrastruktur der Chrischona Campus AG.

Braucht es den Generationenparcours noch? Diese Frage habe man sich im Vorstand gestellt und eine Umfrage habe ein zu 100 Prozent positives Echo gebracht, berichtet Rusch. Der Weg der Besinnung durch den Wald sei nicht mehr offiziell Teil des Parcours, aber immer noch begehbar. Und die ursprünglichen drei Stichworte Begegnung, Bewegung und Besinnung gälten ebenfalls noch zu 100 Prozent. Neu ist der Generationenparcours auf sieben Stationen in etwas grösserem Radius verteilt. Neu sind auch gewisse Spiel- und Sportgeräte sowie die bereits erwähnte Boulderanlage. Wieder instand gestellt, da nicht wegzudenken, wie Rusch mit einem Schmunzeln erwähnte, sei die Seilbahn im Wald. «Der Parcours soll auch zum Nachdenken und zur Besinnung einladen», fuhr der Vereinspräsident fort. Denn es sei schon immer so gewesen, dass der Chrischona-Hügel die Menschen inspiriert habe, dass hier oben eine kreative Schöpferkraft zu spüren sei.



Trotz Aprilwetter sind genügend Interessierte da, um den neuen Generationenparcours zu testen.

Fotos: Michèle Faller

Mit Leben gefüllte Räume

«Heute ist ein toller Tag», stellte Gemeinderätin Gaby Walker fest und freute sich darüber, wie schön und vielfältig der Generationenparcours geworden sei. Nicht nur für Kinder zum Spielen, sondern auch für Jugendliche zum «Abhängen» oder Erwachsene, die Bewegung oder Erholung suchen. Noch während Walkers Begrüssung hörte man im Hintergrund die Seilbahn surren, was zeigte, dass die Jüngsten das nasse Wetter keineswegs als störenden Faktor empfinden. Der Generationenparcours sei Teil eines grösseren Plans, alle Spiel-

plätze in Bettingen aufzuwerten, fuhr die Gemeinderätin fort. Eine schöne Gemeinde zeichne sich nicht nur durch gepflegte Rabatten aus, sondern durch mit Leben zu füllende Räume, stellte Walker fest, und mit dem Dank an die Chrischona Campus AG schloss die Gemeinderätin.

Mit jugendlicher Unterstützung wurde das rote Band durchschnitten und nach dem herzlichen Applaus stürmten vor allem die Kleinsten drauflos, um die Spielgeräte ausgiebig zu testen. Ein paar zaghafte Sonnenstrahlen komplettierten den erfreulichen Anlass.

Reklameteil

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER

UMZÜGE BASEL

40% Rabatt auf Implantat-Kronen, Kronen und Brücken

Diese Reduktion bringt i. d. R. eine Ermässigung von CHF 500.– dank in-house-Labor

Dentotarif, TFW 1.1 Fr. bei KK, Soz. EL, UVG gilt der Suva Tarif

Kostenloser Erstgespräch*, Seniorenfreundlich, Dentalhygiene CHF 119.– (45 Min.), profitiere von diesen Leistungen in der Zahnklinik für Implantologie, Kronen, Brücken, Notfall, Schmerztherapie, ästhetische und Allgemein Zahnmedizin. Kombi-Angebot Dentalhygiene (45 Min.) und Bleaching CHF 380.–, Gratisparkplätze, schnelle Termine

Claragrab 83, Basel, 061 833 80 00

*nur die ev. nötige Röntgen müssen bezahlt werden



Deine Zahnimplantat-Planung noch am gleichen Tag

ACC Am Claraplatz Zahnklinik

Daniel Merz
Immobilienvermarkter

Andrea Jaggi
Immobilienvermarkterin

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Individuelle Kundenberatung & Begleitung
- Über 35 Jahre Markterfahrung in Basel/Riehen
- Breites Netzwerk in der Nordwestschweiz
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel
Tel. +41 61 338 35 35 immobilien.burckhardt.swiss

burckhardt

REINZ 1000
TOP IMMOBILIEN EXPERTEN
2025

FONDATION BEYELER
26. 1. – 25. 5. 2025

NORDLICHTER

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

9 771661 645008

18

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 16 Personen (11 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Grossi, Mauro Giuseppe, italienischer Staatsangehöriger; **Hagenmuller, Alienor Josephine Catherine**, französische Staatsangehörige; **Morina, Fidan**, kosovarischer Staatsangehöriger sowie Kinder **Hagenmuller Chabaud, Noé Louis Jean** und **Hagenmuller Chabaud, Elias Yvon Pierre**, beide französische Staatsangehörige; **Morina, Majla und Morina, Jara**, beide kosovarische Staatsangehörige; **Morozov, Vladimir**, ukrainischer Staatsangehöriger; **Radu, Clara-Maria**, rumänische Staatsangehörige; **Radu, Eva-Gabriela**, rumänische Staatsangehörige; **Renatus, Johanna Aram**, deutsche und amerikanische Staatsangehörige; **Schrader, Niklas Stefan Joachim**, deutscher Staatsangehöriger; **Segura Tipe, Daniel Alejandro**, spanischer Staatsangehöriger; **Subotic, Pavle**, deutscher Staatsangehöriger und **Subotic, Violeta**, deutsche Staatsangehörige; **Vollmer, Hartmut Michael**, deutscher Staatsangehöriger.

Die Aufnahmen sind am 15. April 2025 im Regierungsrat erfolgt.
Der Bürgerratsschreiber:
Christian Heim

Beschluss der Bürgerversammlung vom 28. April 2025

Beschluss der Bürgerversammlung betreffend Rechnung der Bürgergemeinde Riehen und Geschäftsbericht des Bürgerrats für das Jahr 2024

Die Bürgerversammlung genehmigt die ihr vorgelegte Rechnung der Bürgergemeinde Riehen für das Jahr 2024 und nimmt vom Geschäftsbericht des Bürgerrats Kenntnis.

Riehen, 28. April 2025
Im Namen der Bürgergemeinde
Der Präsident: *Andreas Künzi*
Der Bürgerratsschreiber:
Christian Heim

Reklameteil

JA!

zum Basler

STANDORT-PAKET

Elternzeit und Umweltfonds sichern, Kompromiss mittragen.

Mehr Infos

SP

BÜRGERGEMEINDE RIEHEN Bürgerbriefübergabe und Bürgerversammlung im Landgasthof

Gute Stimmung und erfreuliche Bilanz



Die glücklichen Neubürgerinnen und Neubürger nach der Übergabe des Bürgerbriefs im Landgasthofsaal.

Foto: Philippe Jaquet

rz. Im gut besuchten Landgasthofsaal in Riehen fand am vergangenen Montagabend, 28. April, die diesjährige ordentliche Versammlung der Bürgergemeinde Riehen statt. Um 20 Uhr eröffnete der Jugendchor Passeri mit wunderschön vorgetragenen Liedern, unter anderem einem ABBA-Medley, den Abend. Anschliessend begrüsst

der Bürgerratspräsident Andreas Künzi neben den Bürgerinnen und Bürgern die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger namentlich und führte zügig durch die weiteren Traktanden. Finanzchef Nikolaus Bracher erläuterte die erfreuliche Bilanz und Erfolgsrechnung 2024, welche mit einem Gewinn von 87'139.79 Franken abschloss.

Bevor der Präsident zum traditionellen Apéro einlud, machte er auf die kürzlich installierten Waldinformationstafeln am Ausserbergweg aufmerksam und wies darauf hin, dass die Bürgergemeinde 2026 ihr 150-Jahr-Jubiläum feiern würde. Er ermunterte die Anwesenden mit allfälligen Ideen, wie das Jubeljahr begangen werden

könnte, auf den Bürgerrat zuzukommen. Der Bürgerversammlung war eine Stunde zuvor die Bürgerbriefübergabe an die Neubürgerinnen und Neubürger vorausgegangen, welche ebenfalls vom Jugendchor Passeri musikalisch begleitet wurde. Die nächste Bürgerversammlung findet voraussichtlich am Montag, 20. April 2026, statt.

BETTINGEN Gemeindeversammlung mit 70 Stimmberechtigten auf St. Chrischona

Weiterhin schwarze Zahlen und ein Abschied

Der Bettinger Souverän genehmigte am Dienstag unter anderem die Rechnung, die ein Plus von rund 5,26 Millionen Franken aufweist.

NATHALIE REICHEL

Gemäss festgelegtem Turnus fand die Frühlings-Gemeindeversammlung von Bettingen am Dienstag nicht im Dorf, sondern im Konferenzzentrum St. Chrischona statt. Von der Liste gestrichen wurde auf Antrag des Gemeinderats das Traktandum 7 bezüglich Änderung in der Gemeindeordnung. Dies, weil der Kanton kürzlich unangekündigt eine Rückmeldung dazu nachgeliefert habe, die nun geklärt werden müsse, so Gemeindepräsident Nikolai Iwango.

Weniger Steuern als erwartet

Diskussionslos und einstimmig genehmigten die 70 anwesenden Stimmberechtigten daraufhin die Rechnung der Gemeinde Bettingen für das Jahr 2024, die einen Ertragsüberschuss von gut 5,26 Millionen Franken aufweist. Budgetiert war ursprünglich mit knapp 8,37 Millionen Franken ein deutlich höherer Gewinn. Grund für diese Differenz ist laut der zuständigen Gemeinderätin Dunja Leifels die Tatsache, «dass sich die Steuereinnahmen nicht so positiv entwickelt haben wie erwartet». Eine analoge Entwicklung sei auch beim Kanton zu beobachten.



Die Bettinger Stimmberechtigten genehmigten die traktandierten Geschäfte am Dienstag jeweils einstimmig.

Foto: Nathalie Reichel

Die flüssigen Mittel der Gemeinde Bettingen belaufen sich aktuell auf rund 14 Millionen Franken, wobei dieser Betrag offenbar mit Vorsicht zu geniessen ist. Denn davon abgezogen oder zumindest weggedacht werden müssen rund 8,9 Millionen Franken für Finanz- und Lastenausgleich-Zahlungen an den Kanton. Es bleiben 5,1 Millionen Franken, wovon drei bis vier Millionen Franken als sogenannte betriebsnotwendige Mittel gelten, also Mittel, die die Gemeinde benötigt, um laufende Rechnungen zu begleichen.

Susanne Jäger berichtete ein letztes Mal im Namen der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und wurde anschliessend verabschiedet. Sie ist per Ende April dieses Jahres

turnusgemäss aus dem Gremium ausgeschieden.

Anpassung an Riehen

Für einige Wortmeldungen aus dem Plenum sorgte die Erneuerung des Vertrags betreffend Sozialhilfeleistungen mit der Gemeinde Riehen; diese übernimmt seit 2007 für Personen mit Wohnsitz Bettingen die entsprechenden Dienstleistungen. Aufgrund veränderter Kosten musste der Vertrag nun erneuert werden. Die zuständige Gemeinderätin Gaby Walker sprach von Tarifvereinheitlichung und von Aufnahme neuer Dienstleistungen wie Sozialberatung und Wohnassistenz.

Für einige Stimmberechtigten hatten diese Ausführungen «zu wenig

Fleisch am Knochen». Es wurden genaue Zahlen für die Kosten der Dienstleistungen verlangt, die aber nicht geliefert werden konnten. Die Gemeinderätin konnte aber versichern, dass hier «nicht von mehreren Hunderttausend Franken» die Rede sei. Die Anpassung des Vertrags wurde einstimmig genehmigt.

Parkplatzregime bleibt so

In ihrem Amt bestätigt wurde am Dienstag ausserdem Schulrätin Kathrin Dresen – mangels Konkurrenz in stiller Wahl. Im Rahmen der allgemeinen Rückmeldungen aus dem Plenum kamen schliesslich Fragen zum Parkplatzregime, woraufhin der Gemeindepräsident erläuterte, dass dieses gemäss Controlling die Erwartungen in Bettingen erfülle und daher so belassen werde. Trotzdem würden die Untersuchungen im Sommer weitergeführt; je nach Ergebnissen seien allenfalls Kompromisse mit anderen Varianten möglich.

Keine inhaltlichen Neuigkeiten, aber immerhin ein Update zum aktuellen Stand der Dinge gab es zur Due Diligence betreffend Landerwerb auf St. Chrischona. Geprüft wurden mithilfe von externen Firmen die technischen, steuerlichen und rechtlichen Aspekte der zu verkaufenden Parzelle sowie mögliche Entwicklungsvarianten und deren Auswirkungen auf Bettingen. Der finale Bericht steht kurz vor dem Abschluss. Zu diesem Thema findet am 10. Juni ein Infoanlass und am 24. Juni eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt, beides jeweils um 19.30 Uhr in der Turnhalle.

GRENZSTEINFLEGE Bürgerkorporation doppelte nach

Banntag kann kommen

mf. Übermorgen Sonntag steht der Riehener Banntag an, den die Bürgerkorporation Riehen durchführt. Im Hinblick auf diesen Anlass, an dem sich Die Wanderinnen und Wanderer an den Grenzsteinen orientieren, sollen diese Wegmarken in besonders schönem Glanz erstrahlen. Dafür sorgte bereits Anfang April eine Delegation der Bürgerkorporation Riehen. Am Ostersonntag wurde nachgedoppelt. An diesem sonnigen Tag hatten die «Maler» Peter Meier und Martin Lemmenmeier die schöne Aufgabe, den Landesgrenzstein Nummer 38, den sogenannten Sonnenstein zuoberst im Schlipf, aufzufrischen. Damit beendete die Grenzsteingruppe der Bürgerkorporation Riehen die Arbeiten für den Bannumgang.

Die Schweizer Seite des Sonnensteins im Schlipf und seine beiden Verschönerer Peter Meier und Martin Lemmenmeier.

Foto: zVg



STANDORTFÖRDERUNG Grüne und Basta sagen Nein

«An den Bedürfnissen vorbei»

rz. Der Grosse Rat habe eine Standortförderung beschlossen, die an den Bedürfnissen von Riehen vorbeigehe, so eine gemeinsame Medienmitteilung der Grünen Riehen-Bettingen und Basta im Hinblick auf die Abstimmung über das Standortförderungs-paket vom 18. Mai. Während Riehen wegen der bürgerlichen Steuer-senkungspolitik in die roten Zahlen gerutscht sei, habe der Grosse Rat eine Umsetzung der OECD-Besteuerung beschlossen, die nur auf die Eigeninteressen von Basel schaue. Die OECD-Steuerreform habe global mehr Steu-ergerechtigkeit erreichen wollen; das Basler Standortpaket mache daraus aber einen unsolidarischen Förder-wettbewerb. Mit dem Standortpaket würden astronomische Summen am

Fiskus vorbei an die Unternehmen zu-rückerrückst. Mit der Erhöhung des Gewinnsteuersatzes umgehe Basel-Stadt zudem die Ergänzungssteuer des Bundes – und prelle diesen und finanzschwächere Kantone um Steu-ereinnahmen. Damit umgehe der Kanton auch die Volksabstimmung zur OECD-Besteuerung.

«Die geplante Standortförderung in Basel ist nicht nur eine Mogelpackung, sie widerspricht auch den Vorgaben des Bundes», lässt sich Einwohnerrat Mike Gosteli im Communiqué zitieren. Basel-Stadt dürfe eigenständig über die Verwendung ihrer Einnahmen entscheiden. Aber die Gemeinden würden nicht wie vorgesehen «angemessen berücksich-tigt».

CARTE BLANCHE



Nicole Strahm-Lavanchy
ist Präsidentin
Stiftung
Tierpark
Lange Erlen

Mit Herz und Hingabe

Noch bevor die ersten Sonnenstrahlen den Tierpark Lange Erlen erreichen, erklingt eine vielschichtige Sinfonie aus Brüllen, Quieken und Zwitschern – ein lebendiger Willkommensgruss für den Tierarzt.

Sein Tag beginnt mit einem wichtigen Ritual: der Vorsorge. Denn auch in der Tierwelt kann Vorbeugen Leben retten. Wildkatzen werden gegen Katzenschnupfen geimpft, Wisente gegen die gefährliche Blauzungenerkrankung, Kaninchen erhalten Schutz vor der häufig tödlich verlaufenden Chinaseuche und Wollschweine werden präventiv behandelt, um ihre Fruchtbarkeit zu erhalten.

Weiter geht's mit der anspruchsvollen Vorbereitung eines Tiertransports. Dies erfordert nicht nur medizinisches Wissen, sondern auch viel Präzision und Feingefühl. Eine leichte Betäubung sorgt für eine stress- und verletzungsfreie Fahrt.

Tierärztliche Verantwortung umfasst aber weit mehr als medizinische Aspekte. Gemeinsam mit Fachpersonen entstehen Futtermischungen, die den spezifischen Bedürfnissen jeder Tierart gerecht werden. Es geht nicht nur ums Füttern, sondern um fein abgestimmte Nährstoffversorgung, die für Wohlbefinden und Vitalität der Tiere wichtig sind. Vom proteinreichen Körnermix bis zum faserreichen Obst und Gemüse – jede Rezeptur individuell: jedem Tierchen sein Pläsierchen ...

Teamarbeit ist gefragt. Gemeinsam wird überlegt, wie sich das natürliche Verhalten der Tiere besser fördern lässt: mehr Möglichkeiten zum Klettern, Spielen und Verstecken für die Kapuzineräffchen? Oder für die Damhirsche einen weichen, gelenkschonenderen Untergrund? Jede Idee und jedes Detail werden mit Blick auf ein artgerechteres Leben der Tiere konzipiert.

Für den Tierarzt hört der Tag nicht nach der letzten Untersuchung oder einem kleineren Eingriff auf. Hinter den Kulissen läuft vieles still und leise: Patientendossier nachführen, Operationsbesteck sterilisieren, Abläufe koordinieren – im Notfall muss jeder Handgriff perfekt sitzen. Denn im Ernstfall zählt auch in einem Tierleben jede Sekunde.

Wenn dann die Abenddämmerung die Volieren in sanftes Licht taucht und das leise Rufen der Tiere verklingt, verlässt der Tierarzt den Park im Wissen, dass sein unschätzbare Einsatz – auch wenn oft unsichtbar – ein stilles Versprechen an die Gesundheit aller tierischen Bewohner ist.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung
Redaktion:
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindler (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,
Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

AUSSTELLUNG Studierende präsentieren «Kutschenwelt Riehen – Transformation Schenkelscheune»

Visionen eines einladenden Kulturbaus



Die Architekturstudentinnen und -studenten mit ihrer Professorin Daniela Bergmann.

Foto: zVg

rz. In der Schenkelscheune an der Rössligasse 73 in Riehen findet am kommenden Dienstag, 6. Mai, um 18 Uhr die Vernissage einer Ausstellung studentischer Arbeiten statt. Diese sind dort bis am 21. Mai zu sehen.

Die Schenkelscheune in Riehen wurde 1690 als Teil des Le-Grand-Guts erbaut und in den 1980er-Jahren umfangreich saniert. Der Verein Hü-Basel hatte ursprünglich die Absicht, die Schenkelscheune in einen lebendigen Ausstellungsort zu transformieren, der die Kutschenkultur erlebbar macht. Das Projekt wurde jedoch Anfang des Jahres aufgegeben.

Mehrwert für Dorfgemeinschaft

Im Rahmen eines interdisziplinären Semesterprojekts haben sich Studierende des dritten Semesters der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) mit der Frage auseinandergesetzt, wie die Schenkelscheune als neuer öffentlicher Ort am Sarasinpark weitergedacht werden kann. Ein

wesentlicher Bestandteil der Aufgabe war die konzeptionelle Weiterentwicklung des bestehenden Nutzungskonzepts zu einem Ort, der als Begegnungsort einen Mehrwert für die Dorfgemeinschaft und das kulturelle Leben in Riehen bietet. Ziel war es, Konzepte zu entwickeln, die das historische Gebäude auch sozial und kulturell aktivieren – als Ort der Begegnung, der Teilhabe und der gemeinschaftlichen Aneignung.

Die entstandenen Entwürfe zeigen ein breites Spektrum an gestalterischen Ansätzen, wie die Schenkelscheune städtebaulich in den dörflichen Kontext eingebunden und an den Sarasinpark angebunden werden kann. Die gebäudeplanerischen Konzepte reichen von behutsamen Eingriffen in die bestehende Bausubstanz bis hin zu grossmassstäblichen Ergänzungen. Neben modernen, partizipativen Ausstellungskonzepten wurden auch ergänzende Bildungsangebote, multifunktionale Nutzungskomponenten und temporäre Veranstaltungen

angedacht, die das historische Erbe mit dem Stadtteil verbinden. Die Ausstellung lädt alle Interessierten und die breite Öffentlichkeit ein, gemeinsam darüber nachzudenken, wie zeitgenössische Kulturbauten über die Wissensvermittlung hinaus sowie



Entwurf aus einer Studienarbeit von Alec Lopes Dos Santos, Janek Rötteler und Marco Motzkus.

Foto: ©DHBW Lörrach/ Lopes Dos Santos/Rötteler/ Motzkus

RENDEZ-VOUS MIT ... Lukas Bertschmann, Vereinsmensch, Zahlenkenner und Abenteurer

Vielseitiger Werdegang und grosse Pläne

Am 10. Mai ist die Tischmesse Riehen. Das Riehener Gewerbe präsentiert sich im Gemeindehaus der Öffentlichkeit. Tatkräftig mitorganisiert hat den Anlass Lukas Bertschmann, Aktuar des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) und zuständig für Kommunikation und Mitgliederwesen. «Bis Ende der 1990er-Jahre gab es noch die Gewerbeausstellung – quasi eine kleine Muba – auf dem Areal des Werkhofs», erklärt Bertschmann. Der Anlass dauerte drei Tage und es gab neben den Firmen auch noch Festbuden. «Das war eine grosse Sache, der Aufwand überstieg aber allmählich die Möglichkeiten des lokalen Gewerbes», beschreibt Bertschmann den langsamen Niedergang der Gewerbeausstellung.

Nach mehreren Jahren ohne Ausstellung ergriff der HGR die Initiative und lancierte 2016 die Tischmesse, die abgesehen von der Coronazeit alle zwei Jahre stattfindet. Der Anspruch: «Die Tischmesse ist eine Präsentationsplattform und eine Kontaktbörse zugleich, die ein wichtiges Kommunikations- und Verbindungsmittel für das lokale Gewerbe schafft.» Bertschmann präsentiert dieses Jahr seine Cortis AG erstmals auch an der Tischmesse. Bertschmann entwickelt mit seiner Firma Immobilien. An der kommenden Generalversammlung im Mai stellt er sich zur Wahl als Präsident des HGR, um so die Nachfolge von Daniel Hettich anzutreten.

Ausbildung abgebrochen

Dabei hilft ihm sein Werdegang, wie er selbst sagt. «Während meiner Elektrikerlehre habe ich den rauen Umgang auf dem Bau kennengelernt und weiss, wie mit den verschiedenen Partnern umzugehen ist», sagt Bertschmann. Im Laufe der Lehre entdeckte er die Freude am Lernen. Ende des zweiten Lehrjahres brach er die Ausbildung ab und wechselte unter Vermittlung seines Vaters an die Handelsdiplomschule. «Auf einmal war



Lukas Bertschmann auf der Bürgerkorporationskanzlei – Zeichen einer der vielen Vereinigungen, in denen er sich engagiert.

Foto: Rolf Spriessler

ich vorne dabei und schloss als Zweibester des Jahrgangs ab», sagt der 44-Jährige eher beiläufig.

Für die Berufsmatur absolvierte er ein einjähriges Praktikum in der Kulturwerkstatt Kaserne. «Das war 2003, als die Kaserne fast bankrottging», erinnert er sich. Als Betriebsassistent unterstützte er den Leiter Finanzen, der aber nach wenigen Monaten gehen musste. Im Jahresabschluss stimmten wiederholt Zahlen nicht. «Plötzlich war ich der Einzige im Betrieb, der sich mit Finanzen auskannte.» Zusammen mit einem Treuhänder, der im Vorstand war, hat er sich um das Tagesgeschäft und die Buchhaltung gekümmert. «Ein tolles Jahr in diesem kreativen Unternehmen.»

An der damaligen Fachhochschule beider Basel wollte er anschliessend «Internationales Business-Management» studieren. Bertschmann merkte

aber, dass ihm der ausschliessliche Umgang mit Zahlen nicht liegen würde. «In der Kaserne habe ich öfter auch dem Leiter Öffentlichkeitsarbeit geholfen.» Er schwenkte um zu Journalismus und Kommunikation am Institut für angewandte Medienwissenschaft an der ZHAW.

Es folgten Stationen in der BSSM Werbeagentur und bei Valencia Kommunikation. «Dort habe ich mitgenommen, was es für einen guten Auftritt braucht.» Bei 20 Minuten und der Basler Zeitung verdiente er sich seine journalistischen Sporen ab, bevor er 2013 schliesslich als Redaktor und Produzent zu Telebasel wechselte. «Schreiben und Geschichtenerzählen kann ich auch heute noch gebrauchen.» Wochenend- und Abendeinsätze sowie die immer prekärere Situation im Journalismus führten 2019 zum Schritt in die Selbstständigkeit

niedrigschwellig zu einem lebendigen Baustein der Gemeinschaft werden können.

Weils erste Architektur-studierende

Die präsentierten Entwürfe stammen vom ersten Jahrgang des neuen Bachelorstudiengangs der Architektur (B.A.), der im Oktober 2023 sein Studium auf dem Vitra Campus in der Alvaro-Siza-Fabrikhalle aufnahm. Es handelt sich dabei um das bundesweit erste dual organisierte Architekturstudium an einer staatlichen Hochschule. Das duale Studium zeichnet sich durch eine enge Verknüpfung von Praxis und Lehre aus. Ziel ist es, die Studierenden frühzeitig in reale Planungs- und Bauprozesse einzubinden und sie so in besonderer Weise zu konzeptionellem, konstruktivem und integriertem Entwerfen zu befähigen.

«Kutschenwelt Riehen – Transformation Schenkelscheune». Vernissage: Dienstag, 6. Mai, 18 Uhr. Finissage: Mittwoch, 21. Mai, 18 Uhr. Rössligasse 73, Riehen. Eintritt frei. Öffnungszeiten: Freitag, 16–18 Uhr, Samstag und Sonntag, 10–12 Uhr und 15–17 Uhr.

und zur Gründung der eigenen Firma, die nun von seinen diversen Stationen profitiert.

Geschichte entdeckt

Zur Immobilienentwicklung kam er über ein privates Projekt. «Wir hatten das Glück, ins Haus meiner Grosseltern einziehen zu können.» Die Familie – Bertschmann ist Vater zweier Kinder – wollte aber noch Änderungen vornehmen. «Ich machte mit einem Architekten zusammen eine Kernsanierung», erzählt Bertschmann. «Es gab zwar schlaflose Nächte, aber es machte mir auch grossen Spass.»

Nebst seiner Firma ist der Unternehmer viel beschäftigt: In der LDP Riehen-Bettingen fand er seine politische Heimat. «Bei Telebasel haben wir versucht, möglichst alle Meinungen zu einem politischen Geschäft einzuholen und dabei habe ich gemerkt, dass mir die LDP entspricht.» Es überrascht nicht, dass er im OK fürs 100-Jahr-Jubiläum der Partei dabei ist. Bei der Recherche hätten sie ein Bild aus dem Jahr 1923 gefunden, mit Gemeindepräsident Otto Wenk am Rednerpult, «und links davon steht ein junger Mann: mein Grossvater». Dieser war später für die LDP im Einwohnerrat. Dorthin zieht es auch Bertschmann. Bei der kommenden Gesamterneuerungswahl will er kandidieren.

Ausserdem ist er im Vorstand der Bürgerkorporation als Webmaster und Verantwortlicher für die Herbstführung, ist Mitglied des Schulrats im Erlensträsschen und amtiert als Richter am baselstädtischen Arbeitsgericht. Viel Zeit für Hobbys bleibt nicht. «Ich habe das Offroadfahren entdeckt», berichtet Bertschmann. Mit dem Land Rover versucht er, auch ganz extreme Wege zu meistern. «Im letzten Jahr war ich in Tunesien in der Sahara.» Im Gebirge von Ligurien in Italien befuhr er alte Militär- und Römerstrassen. Wenn die Möglichkeit in den Ferien besteht, geht er ausserdem gerne tauchen: «Ich bin abenteuerlustig.» Ralph Schindler



GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN BETTINGEN

17 Uhr öffentlicher Vortrag: Alte Bande!

Dienstag, 6. Mai, 17 Uhr, im Lüschersaal, Haus der Vereine, Riehen

Wie kann das späte Miteinander von längst erwachsenen Kindern und ihren betagten Eltern gut gelingen?
Vieles ist anders als in früheren Generationen: Die Lebenserwartung ist so hoch wie nie, die Rollenbilder haben sich verändert, die geographische Distanz zwischen den Generationen ist grösser und die Werte sind nicht mehr die Gleichen.
Cornelia Kazis, Autorin und preisgekrönte Radiojournalistin, öffnet uns die Augen für das, was in der späten Eltern/Kind Beziehung wirklich zählt.

Alte Bande: das gemeinsame Sachbuch von Cornelia Kazis und der Alterspsychologin Dr. Bettina Ugolini wird aufliegen.



Verkauf ab Hof

an der Rössligasse 61

Jeweils am Freitag

2. Mai, 16. Mai,

23. Mai und 30. Mai,

jeweils von 8 bis 12.30 Uhr

Die Weine von dem Weingut

**Riehen und die Spargeln
des Weingutes Ziereisen.**

Weingut Riehen
Rössligasse 63, Riehen

weingutriehen.ch

www.hypnose-und-positivity.ch

Lebensberatung

Dr. Sergio Humbel, Arzt

079 956 74 06

Bücher hole ich gratis ab!

**Haus- und Wohnungs-
räumungen kompetent,
preiswert, fachgerecht!**

A. Mächler, Tel. 079 949 32 85

Fit ins Frühjahr mit Ihrem Personal Health Coach

Dipl. Gesundheits-Coach bietet Beratung für Erwachsene, Senioren und Sportler die ihre Gesundheit langfristig erhalten bzw. verbessern wollen. Schwerpunkte des Coachings: Ernährung, Bewegung und Entspannung
Kontakt: 076 705 38 26; www.gesundmitbund.ch

Ihre Zeitung auf Instagram: @riehenerzeitung

Aktuell und informativ – viel Spass beim Lesen.

Bücher Top 10 Romane

1. **Sophie Hunger**
Walzer für Niemand
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

2. **Martin Suter**
Wut und Liebe
Roman | Diogenes Verlag

3. **Joël Dicker**
Ein ungezähmtes Tier
Roman | Piper Verlag

4. **Philipp Gurt**
Todesengel –
Ein Fall für Giulia de Medici
Kriminalroman | Kampa Verlag

5. **Wolf Haas**
Wackelkontakt
Roman | Hanser Verlag

6. **Martin Walker**
Déjà-vu – Der siebzehnte Fall
für Bruno, Chef de police
Kriminalroman | Diogenes Verlag

7. **Luca Ventura**
Grünes Gold –
Der Capri-Krimi
Kriminalroman | Diogenes Verlag

8. **Yasmina Reza**
Die Rückseite des Lebens
Roman | Hanser Verlag

9. **Kristine Bilkau**
Halbinsel
Roman | Luchterhand Literaturverlag

10. **Gil Ribeiro**
Lautlose Feinde – Lost in Fuseta.
Ein Portugal-Krimi
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

Bücher Top 10 Sachbücher

1. **Franz Büchler,
Andrea Scalone-Dönnz**
Birsfelden:
Geschichte und Geschichten
Jubiläumsbuch |
Verlag Birsfelder Händedruck

2. **Verena Steiner**
Solo – Alleinsein als Chance
Lebensgestaltung | Arisverlag

3. **Philipp Schluchter**
Daniel Bernoulli – Ein Leben
zwischen Zahlen und Intrigen
Biografie | Friedrich Reinhardt Verlag

4. **Douglas Rushkoff**
Survival of the Richest
Politik | Suhrkamp Verlag

5. **Barbara Saladin**
Hügel, Täler und
alte Gemäuer –
50 Ausflüge und
Entdeckungen in der
Region Basel
Regioführer |
Friedrich Reinhardt Verlag

6. **Basler Zeitung**
Mein Basel
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag

7. **Roberto Saviano**
Treue
Politik | Hanser Verlag

8. **Doris Dörrie**
Wohnen
Lebensgestaltung | Hanser Verlag

9. **Julian Baggini**
Wie die Welt denkt
Philosophie | Verlag C. H. Beck

10. **Thomas Piketty, Michael Sandel**
Die Kämpfe der Zukunft
Wirtschaft | Verlag C.H. Beck

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

SEIT 2020

Täglich frisches Brot und Gebäck
Von KULT Bäckerei, Vital Speisehaus, Löwobrot und einer Bäuerin

Saisonales Gemüse, Obst und Beeren
Aktuell Bio-Spargeln aus Binningen und Rhabarbern aus Oberwil

Blumen, Setzlinge und viele Kräuter
Sommerflor, spezielle Gemüsesetzlinge und besondere Kräuter

Milchprodukte, Fleisch, Eingemachtes, etc.
Einfach das Beste aus der Region für Dich an einem Ort

Und das schon seit fünf Jahren!
Vielen Dank für Ihre Treue!

Programm Jubiläumswoche vom 5. – 10. Mai 2025	
Mo., 5. Mai	Stosse mit uns auf das 5-jährige an
Täglich	Teilnahme am Jubiläumsquiz mit attraktiven Preisen
Täglich	Degustationen unserer Partner mit 10% Rabatt auf deren Produkte. Programm siehe Webseite
Sa., 10. Mai	10% Rabatt auf das gesamte Sortiment exkl. Gutscheine und Abfallmarken

Stadtbuur
Wettsteinstrasse 6
4125 Riehen

www.stadtbuur.ch

Öffnungszeiten:

Mo - Do	8.30 - 12.30
	14.00 - 18.00
Fr	8.30 - 18.00
Sa	8.00 - 16.00



Einladung zum Riehener Banntag So, 4. Mai 2025



Treffpunkt	8:45 Uhr, Kehrplatz Steingrubenweg
Abmarsch	9:00 Uhr
Route	Roten Graben – Stettenloch – Zollübergang Lörrach – Stellimatten – Im Schlipf (Apéro) – Mühlematten – Weilmatten – entlang der Wiese – Lange Erlen
Ziel	Spittelmatt Hof, Festwirtschaft



Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Ganz Riehen ist herzlich eingeladen!

www.buergerkorporation.ch
www.buergerinnenkorporation.ch

Ihre Zeitung online: www.riehener-zeitung.ch

Kirchenzettel

vom 3. bis 9. Mai 2025

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: DS Kollekte

Dorfkirche	
So 10.00	Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder, Kindertreff und PraiseBase im Meierhof
17.00	Radiance Jugendgottesdienst in der Kornfeldkirche, mit anschließendem Imbiss
Mo 6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Di 10.00	Bibelcafé Dienstag, Pfarrer Dan Holder, Eulerstube
12.00	Friedensgebet, Pfarrkapelle
Do 10.00	Bibelcafé Donnerstag, Pfarrerin Martina Holder, Eulerstube
12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00	Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen	
So 10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Graf, Kirche St. Chrischona
Di 18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen
Mi 12.00	Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen
Do 19.00	TC + ab 17 Jahren
Fr 18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche	
Sa 10.00	Kirche Kunterbunt
So 17.00	Radiance Jugendgottesdienst, mit anschließendem Imbiss
Mo 9.30	Müttergebet
12.00	Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bis Sonntagabend bei Katrin, Tel. 076 596 08 02
18.00	Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen
Di 14.30	Spielnachmittag im Café Kornfeld
15-17	Muttertagsgeschenke basteln. Ohne Anmeldung, Fr. 5.-
Do 12.00	Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus	
Mi 14.00	Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00	Börsen Café
8.00	Kleiderbörse im Andreashaus
9.15	Sitzgymnastik
18.00	Abendessen
19.15	Abendimpuls

Kommunität Diakonissenhaus Riehen Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45 www.diakonissen-riehen.ch	
So 9.30	Gottesdienst, Prof. Stephan Schwyer
Fr 17.00	Vesper-Gebet zum Arbeitswochen-schluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So 10.00	KIWO-Rückblick-Gottesdienst, Predigt Debora Schmid, mit Livestream
Di 6.30	Stand uf Gebet
19.00	Training Bible & Food
20.00	Herz-zu-Herz-Anbetungszeit
Mi 14.30	Wulle-Club
Do 12.00	Mittagstisch 50+
Fr 9.30	Café Binggis

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22 info@stfranziskus-riehen.ch , www.stfranziskus-riehen.ch Dorothee Becker, Gemeindeleitung Das Sekretariat ist geöffnet: Mo-Fr, 8.30-11.30 Uhr, Di und Do, 14-16 Uhr Während der Schulferien: Mo, Di, Do und Fr, 8.30-11.30 Uhr Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://www.stfranziskus-riehen.ch	
Sa 17.30	Kommunionfeier, D. Becker
So 10.30	Kommunionfeier, D. Becker
Mo 15.00	Rosenkranzgebet
18.00	Taizéabendgebet
Di 12.00	Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Mo, 11 Uhr, Telefon 061 641 61 75
Do 9.30	Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Neuapostolische Kirche Riehen	
So 9.30	Gottesdienst
Mi 20.00	Gottesdienst
Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch	

Bewahret einander vor Herzeleid
kurz ist die Zeit, die ihr zusammen seid
wenn sie auch viele Jahre euch vereinen
einst werden, wie Minuten sie euch scheinen

Traurig, aber auch dankbar nehmen wir Abschied von meiner
lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Leni (Magdalena) Herzog-Stump

22.12.1929 – 17.04.2025

In ihrem 96. Lebensjahr durfte sie am Gründonnerstag friedlich ein-schlafen. Über sieben Jahre war sie im Pflegeheim Wendelin und wurde dort liebevoll gepflegt.

Wir danken dir für alles, was du für uns getan hast, und werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

Silvia und Bruno Hafner-Herzog
Annelies Rufer-Stump
Nicole Rigotti und Jacques Moesle

Die Trauerfeier mit anschliessender Beisetzung im Gemeinschafts-grab findet am Montag, 12. Mai 2025, 14.00 Uhr auf dem Friedhof Gottesacker Riehen, Friedhofweg 59, statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Oek. Stiftung
Alters- und Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen,
IBAN CH 58 0077 0016 0471 1808 0

Traueradresse: Silvia und Bruno Hafner, Baslerstr. 201, 4123 Allschwil

LIVEMUSIK Markus Aerni tritt am 10. Mai auf

Von Bern und Nashville nach Riehen

rz. Die Bumperniggel Session wartet am Samstag, 10. Mai, bereits mit dem nächsten Konzert auf. Dieses Mal steht Markus Aerni ganz alleine mit seiner Gitarre auf der Bühne – und das bedeutet pure Emotion, ehrliche Musik und ein einzigartiges Erlebnis: ein Mann, sechs Saiten, viele Geschichten. Markus Aerni bringt seine Songs direkt aus Bern und Nashville auf die Bühne – ganz pur, ganz intensiv. Americana Sounds, von Folk über Blues bis hin zu Country – seine Musik nimmt das Publikum mit auf eine emotionale Reise. Dazu erzählt er von seinen Erlebnissen, seinen Inspirationen und den Momenten, die hinter den Songs stehen. Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Vor dem Anlass und während der Pausen werden Essen und Getränke serviert;

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 2. Mai

Eltern-Kind-Turnen in Bettingen

Vielseitige Erlebnislektionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 9.45–10.30 Uhr.

Kinderturnen in Bettingen

Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16.30–17.30 Uhr.

Familienznacht im Landi

Gemeinsames Abendessen, anschliessend Film «Das Dschungelbuch». Reservation bis heute Freitag, 10 Uhr, via 076 336 84 91 (Whatsapp) oder Telefon 061 646 81 61 (Anruf) erforderlich. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 18 Uhr (Essen), 19 Uhr (Filmvorführung). Eintritt: ab Fr. 12.–.

Grillabend im Landi

Grillgut und Geschirf mitbringen oder im Kaffi Landi beziehen. Beilagen vorhanden. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 18–21.30 Uhr.

Samstag, 3. Mai

Bastelnachmittag in Bettingen

Organisiert von Familientreff Bettingen. Primarschule, Hauptstrasse 107, Bettingen. 14–16.30 Uhr. Anmeldung unter www.familientreffbettingen.ch erforderlich.

«Starke Frauengemeinschaft»

Ein historischer Rundgang im Diakonissenhaus Riehen mit Salome Bender, Historikerin und Kulturvermittlerin. Anmeldung via kulturbuero@riehen.ch erwünscht. Kommunität Diakonissenhaus, Schützengasse 51, Riehen. 14 Uhr. Eintritt Fr. 10.–, bis 16 Jahre Fr. 5.–.

Workshop: «Dance is in the air»

Workshop zum schweizweiten Flashmob «Dance is in the air» vom 17. Mai zum letztjährigen ESC-Gewinnersong von Nemo. Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 14.30–15.30 Uhr. Eintritt frei.

Sonntag, 4. Mai

Morgenexkursion der GVV

Beobachtung und Bestimmung von Vögeln im Schlipf und auf dem Tüllingerhügel. Organisiert von der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. Treffpunkt: Vorplatz Naturbad, Weilstrasse 69, Riehen. 7 Uhr. Eintritt frei.

Banntag Riehen

Route: Rotengraben, Zollübergang Lörrach, Im Schlipf (Apéro), Weilmatten, Lange Erlen, Spittelmattthof. Mit Ansprachen, Musik und Verpflegung. Treffpunkt: Kehrplatz Steingrubenweg, Riehen. 8.45 Uhr.

«Kurtág & Bach»

Konzert am Ausserberg mit Tatiana Timonina (Flöte), Kirill Zvegintsov (Klavier), María Luisa Sopena (Bratsche) und weiteren Musikern. Am Ausserberg 77, Riehen. 17 Uhr. Reservation unter ticket.am.ausserberg@gmail.com. Eintritt Fr. 30.–, Ermässigung möglich.

Rejoice-Chor und Instrumentalensemble Konzert des Rejoice-Chors mit Instrumentalensemble. Musikalische Leitung: Lydia Liebi. Programminfos: www.rejoice-chor.ch. Christliche Gemeinde Basel, Rauracherstrasse 3, Riehen. 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Dienstag, 6. Mai

Muttertagsbasteln im Landi

Geschenke für den Muttertag basteln. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. Eintritt zw. Fr. 2.– und Fr. 4.– je nach Material.

Kinderyoga in Bettingen

Yoga und Entspannung für Kinder von vier bis acht Jahren ohne Begleitung. Organisiert vom Familientreff Bettingen. Primarschule (Musikzimmer), Hauptstrasse 107, Bettingen. 16.15–17.15 Uhr. Eintritt Fr. 15.– (Nicht-Mitglieder), Fr. 10.– (Mitglieder).

die Bezahlung ist nur mit Bargeld möglich. Gäste mit Rollstuhl oder Rollator werden gebeten, sich vorgängig unter der Telefonnummer 078 653 00 04 zu melden. Plätze können telefonisch unter derselben Nummer, per E-Mail an bumperniggel@bluewin.ch oder online unter www.eventfrog.ch/Trouble reserviert werden. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zugunsten der Musikgruppe.

Tags darauf, am Sonntag, 11. Mai, organisiert die Bumperniggel Session ausserdem von 11 bis 14 Uhr im Haus der Vereine ein Brunch mit musikalischer Begleitung. Plätze sind noch vorhanden und können via www.eventfrog.ch/muttertags-brunch oder unter der obigen Telefonnummer beziehungsweise Mailadresse reserviert werden.

Vortrag: «Alte Bande»

Autorin Cornelia Kazis erläutert, wie das späte Miteinander von längst erwachsenen Kindern und ihren betagten Eltern gelingt. Organisiert von der gegenseitigen Hilfe Riehen Bettingen. Haus der Vereine (Lüschersaal), Baselstrasse 43, Riehen. 17 Uhr. Eintritt frei.

Pizza aus dem Schamottsteinofen

Selbst gemachte Pizza zum Belegen. Anmeldung bis zum selben Tag um 10 Uhr unter 076 336 84 91 (Whatsapp) oder 061 646 81 61 (Telefon). Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. Ab 18 Uhr. Kosten: ab Fr. 7.50.

Stille erleben. «Wachsen zu Jesus»

Jahresthema «Wachsen zu Jesus», «Barmherzigkeit». Kurze biblische Impulse, Schweigen, Zeit zur persönlichen Begegnung mit Gott. Mit Anmeldung. Weitere Informationen unter 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch Kommunität Diakonissenhaus, Schützengasse 51, Riehen. 18 Uhr. Bis 8. Mai, 13 Uhr.

Porträtzeichnen in gemütlicher Runde

Porträtzeichnenabend für Anfänger und Fortgeschrittene. Anmeldung unter 061 646 82 39 oder dorf@bibliothek-riehen.ch erwünscht. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 19–21 Uhr. Eintritt frei.

Lesung: «Tabak und Schokolade»

Martin Dean liest im Rahmen der Arena aus «Tabak und Schokolade». Haus der Vereine (Kellertheater), Baselstrasse 43, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei.

Mittwoch, 7. Mai

Eltern-Kind-Turnen in Bettingen

Siehe Freitagseintrag. 8.30–9.20 Uhr.

Muttertagsbasteln im Landi

Siehe Dienstagseintrag.

Spielnachmittag im Andreashaus

Diverse Spiele für Erwachsene. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 14–17 Uhr.

Kick-off-Veranstaltung: Repair-Café

Infos zum neuen Repair-Café der Rieher Klimagruppe. (Hobby-)Handwerker willkommen. Anmeldung via SMS an 079 415 86 86 oder E-Mail an repaircafe.riehen@protonmail.com erwünscht, spontanes Vorbeikommen möglich. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 16.15–18.15 Uhr.

Vortrag und Generalversammlung

Claudia Bagutti und Dirk Hamburger referieren zum Thema invasive Neobiota in der Region Basel, anschliessend Generalversammlung des Quartiervereins Kornfeld-Pfaffenloh. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 19.30 Uhr.

Donnerstag, 8. Mai

Muttertagsbasteln im Landi

Siehe Dienstagseintrag.

Speedbadminton in Bettingen

Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulkasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

Abendessen und Abendimpuls

Günstiges Nachessen ohne Voranmeldung, anschliessend Abendimpuls: Der Rieherer Winzer Urs Rinklin berichtet aus seinem Rebberg im Schlipf. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 18 Uhr (Essen), 19.15–19.45 Uhr (Abendimpuls).

Lesezirkel: «Die Dinge beim Namen»

Im Rahmen des Leseests «Basel liest ein Buch» findet ein Lesezirkel zum Buch «Die Dinge beim Namen» von Rebekka Salm statt. Rössli Buchhandlung, Schmiedgasse 14, Riehen. 19.30–21 Uhr. Eintritt Fr. 15.–; Kombi-Ticket (Lesezirkel und Talk mit Rebekka Salm am 21. Mai) Fr. 25.–.

GALERIE MONFREGOLA Andrea Maria Gasser stellt aus

Lebenszyklen und Wunsch nach Frieden

rz. Ab Samstag, 3. Mai, ist in der Rieherer Galerie Monfregola an der Baselstrasse 59 eine neue Ausstellung zu sehen, und zwar «Zyklen» von Andrea Maria Gasser.

Nach ihrer Ausstellung «Herzensbilder» rückt Andrea Maria Gasser in dieser Ausstellung die Zyklen des Lebens in den Fokus. So finden sich Exponate zum vielfältigen Thema Kreisläufe des Lebens. Damit werden die Linien, die Zyklen, die wir als Menschen erfahren und erleben, sichtbar gemacht und in Worten und Bildern ausgedrückt. Damit eingeflochten ist aber auch das nicht-fassbare Gebiet des östlichen Karma-Gedankens. Doch auch die Natur mit ihren Jahreszeitenwechsel findet sich in ihren Bildern und Objekten. An der Vernissage am 3. Mai, die von 14 bis 17 Uhr dauert, wird die Künstlerin Einsichten in ihre Gedankenwelt geben. Zusätzlich stellen auch Selina Gasser und Karoline Pöhn aus. Alle drei Künstlerinnen werden zur Vernissage am Samstag, 3. Mai, anwesend sein.

Meditationen und Lesungen

Ihre Werke sind meist in sanften Aquarellfarben gehalten, was gut zu dem überall spürbaren Wunsch nach Frieden passt, ohne der Welt eine rosarote Brille zu verpassen. Mehr noch, das Wissen, dass Frieden möglich ist, wird in manchen Werken klar zum Ausdruck gebracht. Frieden ist im kleinen familiären Rahmen genauso wie auf der Gemeinde- oder Landesebene machbar. Damit dieser Frieden sich weiter und tiefer verwirklichen kann, bietet Andrea Maria Gasser an zwei Samstagen eine öffentliche Meditation im Untergeschoss der Galerie Monfregola an: am Samstag, 10. Mai, und am Samstag, 17. Mai, jeweils um 15 Uhr. Sie möchte damit all den Menschen, die den Wunsch nach Frieden hegen, eine

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: Monster. Bis 1. Juni.

Samstag, 3. Mai, 14–17 Uhr: Die Radiobande. Hast du Lust, deine Stimme im Radio zu hören? Interessierst du dich für Musik, Interviews, Geschichten oder Technik? Dann bist du hier genau richtig! Die Radiobande von Radio Muks trifft sich einmal im Monat. Für Teens mit Botschaft von 12 bis 15 Jahren. Zvieri unbegriffen. Keine Kosten, Einstieg auf Anfrage, Anmeldung erforderlich. Sonntag, 4. Mai, jeweils 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr: Kurzeinführungen: Ungeheuer informiert. Hier erhältst du alles notwendige Wissen, das du für deinen Besuch der Ausstellung «Monster» brauchst – inklusive einer Portion Mut. Für Klein und Gross. Preis: Museumseintritt.

Donnerstag, 6. Mai, 18–19.30 Uhr: Input «Muks im Gespräch». Von Monstern und Wohlbefinden. Eine Reise in die Welt der kindlichen Emotionen, die auch auf Erwachsene wirken. Nach dem Input der Psychologin Dorothée Bentz gibt es Raum für Gespräch und Fragen beim Apéro. Preis: Museumseintritt. Anmeldung bis 5. Mai, 17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Der Schlüssel der Träume. Bis 4. Mai.

Sonderausstellung: Nordlichter. Bis 25. Mai Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info Samstag, 3. Mai, 11–12 Uhr: Architekturrundgang. Im Museumsbau von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

Sonntag, 4. Mai, 10–18 Uhr: Familientag «Nordlichter». Rundgänge, Mitmachheft, Workshops. Veranstaltungen im Museumseintritt unbegriffen. Eintritt bis 25 Jahre gratis.

Dienstag, 6. Mai, 14.30–16 Uhr: Erzählcafé – Kraftquelle Wald. Kostenloses Angebot der Fondation Beyeler, in dem Erfahrungen und Anekdoten aus dem Leben erzählt werden können. Für Erwachsene. Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Museumseintritt.

Mittwoch, 7. Mai, 12.30–13 Uhr: Werkgespräch. Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler und die entsprechende Epoche. Heute: Harald Oskar



Andrea Maria Gasser, «Lichtportal 12, Portale stärken Deine Weisheit 2».

Foto: zVg

Möglichkeit anbieten, in einem größeren Rahmen und gemeinsam für den Weltfrieden zu meditieren. Diese Meditationen werden etwa je eine halbe Stunde dauern.

Thema Selbstreflexion

Die Themen Frieden, Selbstreflexion und Selbstermächtigung behandelt Andrea Gasser auch in ihren Romanen. 2024 ist der zweite Band ihrer Trilogie erschienen. Um diese Bücher näher vorzustellen, liest sie an den Mittwochnachmittagen, 7. und 14. Mai, jeweils um 17 Uhr Passagen aus «Aisha – Die Geschichte einer Menschwer-

dung». Die Meditationen aus ihrem Meditationsbüchlein fliessen in ihre Friedensmeditationen ein. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, es wird ein Kollekte geben.

Das Universum der Künstlerin und Autorin Andrea Maria Gasser wird auf ansprechende Weise ergänzt durch die beiden Künstlerinnen Selina Gasser und Karoline Pöhn, die auf erfrischende Art ihre Sicht zum Thema Selbstreflexion präsentieren. Die Arbeiten der jungen Frauen und ihre Sicht als junge Menschen ergänzen bestens das Thema «Zyklen». Die Ausstellung ist bis 17. Mai zu sehen.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Janik Bürgin. Fotografien. Ausstellung bis 3. Mai.

Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Marianne Sommer: Gottes Güte – sichtbar gemacht. Bilder in verschiedenen Techniken, gefaltete Bücher, Bible Art, Workshop-Angebot. Ausstellung bis 23. Mai. «Passions- und Osterweg». Elf Stationen auf dem Areal der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Frei zugänglich und geöffnet bis 4. Mai. Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

SCHENKELSCHUENE RÖSSLIGASSE 73

«Kutschenwelt Riehen – Transformation Schenkelschueune» Architekturstudentinnen und -studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg zeigen gebäudeplanerische Konzepte für einen Begegnungsort. Vernissage: Dienstag, 6. Mai, 18 Uhr. Ausstellung bis 21. Mai. Öffnungszeiten: Fr, 16–18 Uhr, Sa–So, 10–12 Uhr und 15–17 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernrmine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

WOHN-PARK ST. CHRISCHONA CHRISCHONARAIN 135, BETTINGEN

In Szene gesetzt – Chrischona-Schwestern damals und heute. Täglich zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Führungen auf Anfrage; bei Interesse Tel. 061 606 65 00 oder lena.leuenberger@dmh-chrischona.org. Ausstellung vom 4. Mai bis 15. Juni. Öffnungszeiten: täglich 10–17 Uhr, Eintritt frei, Zugang via Rezeption des Cafés Mandelzweig.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Miele Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

-24%*

Die mit de roote Auto!

*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Miele Geräten bis zum 31.05.25. Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.



IMMOBILIEN-TEAM
DANIEL SCHWEIZER

061 415 30 30
info@immoteam-schweizer.ch

Wir möchten unser Haus an die junge Generation weitergeben und suchen deshalb eine

4 bis 5-Zimmer-Wohnung in Riehen/Basel

Gerne erreichbar unter:
ducan@gmx.ch oder Tel. 079 501 82 54

ZU VERMIETEN PER 1. JUNI ODER NACH ABSPRACHE am Bäumlweg 2 in Riehen 3½-Zi-Dachwohnung

mit Dachschräge, grossem Bad, sep. Gäste-WC, Lift, Keller + Estrichanteil. Preis Fr. 2250.- + Fr. 200.- à cto. Heizung + Fr. 70.- NK. EH-Platz kann für Fr. 140.- dazu gemietet werden. Telefon 079 653 44 22 (Bürozeiten)

Zu vermieten am
Bückenweg 26 in Bettingen Hobbyraum

mit sep. WC/Du. 19,5 m²
Fr. 365.- + Fr. 30.- NK = Fr. 395.-
1 Autoeinstellplatz Fr. 150.-

Auskunft/Besichtigung:
Immenbach AG, Tel. 061 641 26 09

Haus direkt am See zu verkaufen
Lüscherz, Bielersee
immolehmann.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06



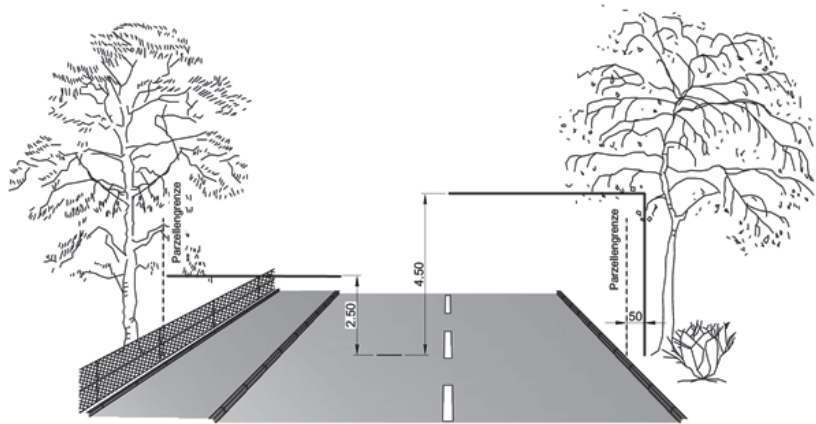
Rückschnitt Bäume und Sträucher

Seit ein paar Wochen grünt und blüht es endlich wieder in unseren Gärten. Die grüne Pracht kann aber leider auch die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Durchgangshöhen auch bei üppig wachsenden Bäumen und Sträuchern eingehalten werden müssen. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer die Situation regelmässig zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebenen Masse zurückzuschneiden.

Rechtsgrundlagen:

- **Bau- und Planungsgesetz** (BPG BS vom 17. November 1999)
§ 61 Abs. 3: Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5m über und 50cm neben Fahrbahnen und 2,5m über Trottoirs und Wegen.
- **Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen** (vom 22. November 1967)
§ 8: Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen, sind Baumäste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5m über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2,5m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden.

Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:



Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Werkdienste

Wohnungsreinigungen,
Zwischen- und Unterhalts-
reinigungen.

KODAS Services
Marta Kocher, 076 455 93 56

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

Möbellagerung
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

**Kunst
Raum
Riehen**

My Protagonists

Catherine Biocca, Diego Kohli, Jonathan Penca,
Noemi Pfister, Elif Saydam, Lea von Wintzingerode

10. Mai bis 6. Juli 2025

Kuratiert von Simone Neuenschwander

Freitag, 9. Mai 2025, 19 Uhr: Vernissage

Es sprechen:

Dr. Stefan Suter, Gemeinderat

Simone Neuenschwander, Kuratorin

Veranstaltungen/Führungen:

Donnerstag, 22. Mai, 2025, 14 – 17 Uhr:

«Level Up – Charaktere gestalten»

Workshop für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren mit
Tanja Weidmann, Kunstvermittlung. Kosten: CHF 7.-.

Anmeldung bis 16. Mai 2025: kunstraum@riehen.ch

Mittwoch, 4. Juni 2025, 18 Uhr:

«Von Figuren und Figurationen»

Ausstellungsrundgang mit Laura Indorato, Assistentin für
Neuere Kunstgeschichte, Kunsthistorisches Seminar der
Universität Basel, und Simone Neuenschwander

Donnerstag, 19. Juni 2025, 18 Uhr:

«Behind the Scenes»

Artist Talk mit Noemi Pfister und Diego Kohli

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Auffahrt (29. Mai): 13–18 Uhr, Pfingsten (8./9. Juni)
und Art Basel (16.–22. Juni): 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR



**Spargel-Saison
eröffnet**

Alles Liebe zum Muttertag –

**...und, Liebe geht bekanntlich
durch den Magen!**

Von der frischen Spargel in verschiedenen Variationen,
über die gutbürgerliche, reichhaltige Speisekarte
zum feinen Sommersalat; in der «Hard» finden alle
ihr kulinarisches Glück!

Mit der guten Tramverbindung (3er-Endstation),
dem grossen Parkplatz und der wunderschönen

Gartenterrasse direkt am Waldrand

eignet sich unsere Gaststätte sehr gut für
Familienanlässe, Vereinstreffen oder lädt
einfach so zum Verweilen und Geniessen ein.

In unserem grossen Saal lassen sich Meetings und
grössere Bankette oder Feste organisieren.
Für kleinere Anlässe steht Ihnen auch unser heimelig
elegantes «Stübli» zur Verfügung.

Familie Sen und ihr engagiertes Team freuen sich
auf Ihren Besuch, jeden Tag!



Täglich für Sie geöffnet!
Mo bis Fr: 8.30 bis 23 Uhr
Sa und So: 9.30 bis 23 Uhr

Familie Sen
Rheinfelderstrasse 58, 4127 Birsfelden
Tel. 061 313 03 40
www.restaurant-hard.ch
reservation@restaurant-hard.ch

Ihre Zeitung online: www.riehener-zeitung.ch

Ja!

Wirtschaft. Gesellschaft. Umwelt.
Zämme stark.

zum **Basler Standortpaket** am 18. Mai 2025



www.jazumstandortpaket.ch

ESC 2025 Fondation Beyeler präsentiert «Over The Rainbow»

Mehr als nur ein Musikwettbewerb



Moderatorin Diana Segantini zusammen mit Conradin Cramer, Letizia Elia und Raphaël Bouvier im Park der Fondation Beyeler.

Foto: Nathalie Reichel

nre. «Was gibt es Schöneres, als an einem Dienstagnachmittag bei schönem Wetter nach Riehen in die Fondation Beyeler zu fahren?», fragte der Basler Regierungspräsident Conradin Cramer rhetorisch. Erstmals fand am Dienstag eine der vielen Medienkonferenzen rund um den Eurovision Song Contest (ESC) in Riehen statt – und dies aus gutem Grund: Anlässlich des ESC zeigt das Riehener Kunstmuseum vom 9. bis zum 18. Mai nämlich die Ausstellung «Over The Rainbow».

Doch was hat der ESC, ein Musikwettbewerb, überhaupt mit Kunst zu tun? Viel! Kurator Raphaël Bouvier sprach in Bezug auf die Beyeler-Ausstellung von einer «Hommage an Musik, Buntheit, Vielfalt und Toleranz, also Werten, die auch den ESC auszeichnen». Das Highlight der Ausstellung ist die Regenbogenskulptur «We Are Poems» von Ugo Rondinone auf dem Dach der Fondation Beyeler. Den

Auftakt im Museum macht Auguste Rodins Skulptur «Iris», die antike Göttin des Regenbogens. In der Ausstellung, die sich über vier Räume plus Foyer erstreckt, zu sehen sind ausserdem Meisterwerke wie Claude Monets «Le Bassin aux nymphéas» oder Wassily Kandinskys «Fuga».

Fanobjekte und Klangwelten

«Kunst und Kultur gehören zur DNA von Basel», waren sich Conradin Cramer und Tourismusedirektorin Letizia Elia einig. Ziel sei es, dies ganz Europa und der Welt zu zeigen. Und so wird es nebst der Fondation Beyeler auch in weiteren Museen und an anderen Standorten während der ESC-Woche vom 10. bis 17. Mai Kunst zu entdecken geben. Das Kunstmuseum Basel wartet am 15. Mai mit dem Workshop «After-Work-Drawing: Eurovision Special» auf, das Anatomische Museum Basel wirbt, angelehnt an den ESC-Slogan, mit «United by ana-

tomy» und das Historische Museum Basel zeigt «ESC-Memory Box», eine interaktive Ausstellung mit Fanobjekten zum europäischen Musikwettbewerb.

Auch Kunst im öffentlichen Raum wird zu sehen sein, so etwa die Kunstinstallation «Lightning Symphony» der Schweizer Künstlerin Claudia Comte auf dem Messeplatz, die begehbare Klangwelten darstellt und damit Musik mit Kunst direkt verbindet. Weitere Kunstwerke im öffentlichen Raum sind an der Heuwaage, an der Klybeckstrasse 18 und an anderen Orten geplant.

Lanciert wurde am Medienanlass vom Dienstag ausserdem die Werbekampagne für den ESC, die Young Creatives des Vereins ADC Switzerland erarbeitet haben und die mit einem TV-Spot, Printplakaten und Onlinewerbung in den nächsten Tagen und Wochen die ganze Schweiz auf die Grossveranstaltung in Basel aufmerksam machen wird.

KUNST RAUM RIEHEN Gruppenausstellung «My Protagonists»

Kommunikation im Innen und Aussen



Noemi Pfister, «Happily Aging & Dying», 2022, Öl auf Leinwand, 210 x 310 cm.

Foto: Nicolas Sarmiento

rz. Im Kunst Raum Riehen steht eine neue Ausstellung an. Die Gruppenausstellung mit dem Titel «My Protagonists» mit sechs internationalen und regionalen Kunstschaaffenden wird am Freitag, 9. Mai, um 19 Uhr mit der Vernissage eröffnet. Es sprechen Gemeinderat Stefan Suter und Kuratorin Simone Neuenschwander.

Im Zentrum der Ausstellung steht die figurative Kunst, die sich seit der Moderne und besonders seit den 1980er-Jahren im Fokus befindet. Entfernt von idealisierten Darstellungen erscheinen die Körper oft verzerrt, übertrieben oder in absurde Kontexte gesetzt. Sie spiegeln die Widersprüche der Gegenwart und reflektieren die Spannungen zwischen Individualität und Gesellschaft. Damit verbunden steht die Kommunikation zwischen den Figuren sowie mit den Betrachenden. Wie zeigen sich nun diese Kommunikationen in den Werken einer jungen Generation von Kunstschaaffenden?

«My Protagonists» widmet sich diesen Kommunikationsverhältnissen innerhalb und ausserhalb von Werken. In ihren Arbeiten – über Malerei bis hin zur Installation – zeigen die Kunstschaaffenden Figuren, die ihre eigene Geschichte erzählen und uns als Gegenüber adressieren. «Protagonistin» oder «Protagonist» meint aus dem Griechischen übersetzt «die erste Kämpferin oder Kämpfer auf dem Theater» und ihre Gegenspieler sind die Antagonisten («die Gegenhandelnden»). Sie sind handelnde Figuren, die in das Reich der Fiktion abtauchen und sich dennoch an realen Verhaltensweisen orientieren. Catherine Biocca, Diego Kohli, Jonathan Penca, Noemi Pfister, Elif Saydam und Lea von Wintzingerode präsentieren Figuren, die eine Palette von Gefühlen wie Humor, Liebe genauso wie Ängste aufnehmen. Vor allem die Stilmittel aus dem Comic verweisen dabei auf Emotionen, die überspitzt und unvermittelt kommuniziert werden.

JAZZFESTIVAL BASEL «Jazz in the Church» am 15./16. Mai

Jazz-Grössen kommen nach Riehen



Gabriele Mirabassi und Simone Zanchini treten am 16. Mai in der Dorfkirche Riehen auf.

Foto: Daniele Franchi

rz. Bald ist wieder das Jazzfestival Basel in Riehen zu Gast. Am Donnerstag, 15. Mai, um 20 Uhr tritt Jean-Paul Brodbeck solo und im Trio in der Dorfkirche auf. Am Freitag, 16. Mai, um 20 Uhr ist «The Art of Duo» angesagt. Dies mit Gabriele Mirabassi & Simone Zanchini und dem Adam Baldych/Helge Lien Duo.

In den verschiedensten Formationen stellte Jean-Paul Brodbeck in den letzten 30 Jahren seine stilistische Wandlungsfähigkeit unter Beweis. Mit Andy Scherrer zusammen gründete er die experimentelle Hip-Hop-Band «Chapter 12». Seit 2009 arbeitet er vermehrt mit Johannes Enders, und spielt in dessen Quartett mit der Schlagzeuger-Legende Billy Hart. Jean-Paul Brodbeck hat als Leader acht CDs eingespielt. Er adaptierte Kompositionen von Frédéric Chopin und aktuell beschäftigt er sich mit Johannes Brahms. Ein herausragendes Basler Jazz-Urgestein, das mehr als 25 Jahre die Szene geprägt hat.

Simone Zanchini gilt als Italiens neuer Stern auf dem Akkordeon. Nach klassischem Studium hat er sich dem Jazz zugewandt, wo er mit spielerischer Rasan und Leichtigkeit verblüfft. Gemeinsam mit Gabriele Mirabassi wunderbar weich-samtigen Klarinette – dieser feierte erste Erfolge im Duo mit dem Akkordeonisten Richard Galliano – entsteht so eine ebenso komplexe wie sinnlich erfahrbare Musik voller Eleganz und faszinierender spielerischer Reife.

Der polnische Jazzgeiger Adam Baldych war schon früh als Wunderkind bekannt und erlangte internationale Anerkennung durch seine aussergewöhnliche Virtuosität und die Fähigkeit, traditionelle Geigenklänge mit modernen Jazzelementen zu verbinden. Baldych ist bekannt für seine kreative Energie und sein Bestreben, die Grenzen des Jazz-Violinenspiels immer wieder neu zu definieren.

RAURACHER-ZENTRUM Ein Frühlingsfest für alle mit viel Musik am 24. Mai

Countryklänge und Kinderlieder



Der Zürcher Country-Musiker Tobey Lucas spielt um 12.30 Uhr.

Foto: zvg

Für die Kinder gibt es auch einen Malwettbewerb und ausserdem einen Wettbewerb mit einem Rundgang durch die Geschäfte, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt, die dann um 14.30 Uhr vergeben werden.

Ein weiterer Höhepunkt des Frühlingsfests ist um 12.30 Uhr der Auftritt des Zürcher Country-Musikers Tobey Lucas. Lucas lehnt sich an Country-Grössen wie Keith Urban, Chris Stapleton oder Tom Petty an und verbindet in seinen Songs alte mit neuen Elementen. Mit Anna Känzig nahm Tobey Lucas 2019 einen wunderschönen Weihnachtssong auf, der durch einen Coop-Werbespot bekannt wurde, und sein 2018 erschienenes Album «Little Steps and a Dream» schaffte es in die Top 20 der Schweizer Album-Charts. Er spielte als Support von Stars wie Amy Macdonald, Beth Hart, Hunter Hayes oder Lisa Stansfield, trat im Rahmen des Montreux Jazzfestivals auf und war seit 2013 in über 1000 Shows in der Schweiz, in Deutschland und in den USA zu hören. Nun präsentiert er seinen schweizerisch gefärbten Nashville Style zum zweiten Mal in Folge auch in Riehen.

Nachdem das letztjährige Frühlingsfest im Zeichen des Umbruchs gestanden hatte – die Umgestaltung und Modernisierung des Zentrums war soeben abgeschlossen worden und der langjährige Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum, Stefan Frei, hatte den Stab an seinen Geschäftsnachfolger Marco Bärtschi weitergegeben – lautet das Motto in diesem Jahr nun eher «Back to normal». Im Rauracher-Zentrum seien verschiedene Geschäfte und Angebote vereint, die einander gut ergänzen, für die Quartierbevölkerung ein qualitativ hochwertiges und erstaunlich vielfältiges Angebot bereitstellen und auch verkehrstechnisch gut erreichbar seien, freut sich der neue Präsident. Diese Stärken möchte das Rauracher-Zentrum auch dem Festpublikum vermitteln.



Balz Alieschs Kinderkonzert startet um 11 Uhr.

Foto: zvg

rs. Am Samstag, 24. Mai, ist es wieder so weit: Im Rauracher-Zentrum an der Rauracherstrasse in Riehen steigt das Frühlingsfest mit dem seit vielen Jahren bewährten Country-Sound – und, wie schon im letzten Jahr, mit Kinderliedern. Während die verschiedenen Geschäfte zu ihren regulären Ge-

schäftszeiten geöffnet sind, beginnt um 11 Uhr der eigentliche Festbetrieb mit Foodtrucks und einem Auftritt des bekannten Basler Kinderlieder-machers Balz Aliesch. Seine fröhlichen und eingängigen Lieder richten sich an Kinder und Familien und laden zum Mitsingen und Mitmachen ein.

Liberal und demokratisch seit 100 Jahren

Die Gegenwart nicht vergessen



Seit der Gründung der heutigen LDP Riehen Bettingen als «Liberaler Vereinigung Riehen» im Mai 1925 haben Generationen von liberaldemokratischen Männern und Frauen die Entwicklung Riehens entscheidend mitgeprägt. Im Gemeinderat, im Einwohnerrat, im Bürgerrat und ausserhalb der politischen Gremien machten und machen sie sich für die Attraktivität der Gemeinde und für die Anliegen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner stark. Im Grossen Rat, in der Kantonsregierung und im Bundesparlament haben liberale Rieherinnen und Rieherer nachhaltig Spuren hinterlassen.

In dieser Sonderbeilage blicken wir zurück auf 100 Jahre Parteigeschichte, mit Dankbarkeit für das grosse Engagement aller Beteiligten und mit Stolz auf das Erreichte. Und wir schauen nach vorn und machen uns Gedanken, wie das Dorf seinen einzigartigen Charakter erhalten und sich gleichzeitig dynamisch weiterentwickeln kann.

Neben der Vergangenheit und der Zukunft darf die Gegenwart nicht vergessen gehen. Liberale und demokratische Werte sind aktuell weltweit unter Druck. Aus Riehen, der weltoffenen Gemeinde in einer Grenzregion, blicken wir über die Grenzen hinaus und nehmen das Jubiläum auch zum Anlass für eine weiterführende Diskussion darüber, wie liberale Politik in einer zunehmend polarisierten Welt erfolgreich sein kann.

Noëmi Crain Merz, Präsidentin LDP Riehen Bettingen, Einwohnerrätin

Für starke Gemeinden



Basel-Stadt pochen Riehen und Bettingen auf ihre Gemeindeautonomie gegenüber dem oft als übermächtig und manchmal als übergriffig wahrgenommenen Kanton. Und das ist gut so. Denn wo Stadt und Kanton aus einer Hand regiert und verwaltet werden, fehlt oft das Verständnis für die kommunale Ebene. Aber die Dörfer und die Städte prägen die Lebensrealität der Menschen und sind in erster Instanz verantwortlich für das Gedeihen unseres Landes. Politische Entscheide sollen, wo immer sinnvoll und möglich, in den Gemeinden gefällt werden, nicht von «oben herab» auf nationaler oder kantonalen Ebene. Diesen Grundsatz der Subsidiarität hat die LDP Riehen Bettingen – wie andere stolze Dorfparteien – verinnerlicht und lebt ihn seit 100 Jahren. Ich wünsche «meiner» LDP Riehen Bettingen alles Gute für die Zukunft, zugunsten starker Gemeinden in einem starken Kanton Basel-Stadt.

Conradin Cramer, Regierungpräsident des Kantons Basel-Stadt

Stets die Zukunft mitgestaltet



Seit 100 Jahren setzen sich Liberale für Riehen ein. Die LDP Riehen Bettingen darf für sich in Anspruch nehmen, massgebend dazu beigetragen zu haben, die Hauptaufgabe der Politik zu erfüllen: dass es den Menschen in Riehen wohl ist.

Rückblick in einer Partei darf sein – vorausschauen ist aber wichtiger! Es gibt viel zu tun, um Riehen auch in Zukunft attraktiv zu erhalten:

- Das grosse grüne Dorf soll erhalten bleiben, auch wenn die Einwohnerzahl steigt;
- die Nähe der Politik zu den Rieherinnen und Rieherern muss bleiben;
- das wunderbar vielfältige Vereinsleben muss weiter unterstützt werden;
- die Ansprüche von Familien mit Kindern müssen beachtet werden;
- die Anliegen der älteren Menschen, die viel zum Wohlstand beigetragen haben, müssen wahrgenommen werden.

Die LDP wird sich in Zukunft für diese Anliegen einsetzen und die Rieherer Politik weiterhin aktiv mitgestalten; und auch im Kanton engagieren wir uns dafür, dass unsere grosse Landgemeinde – wie auch Bettingen – mit ihren Anliegen ernst genommen und unterstützt wird.

Herzliche Gratulation allen, die zu 100 Jahren erfolgreicher LDP-Politik in Riehen beigetragen haben!

Patricia von Falkenstein, Präsidentin LDP Basel-Stadt, Nationalrätin

Aus der Geschichte der Liberaldemokratischen Partei Riehen

Am Dienstag, 19. Mai 1925, war es so weit: «Abends 8 Uhr in der Schlipfhalde», wie auf der ersten Seite des Protokollbuchs in sorgfältiger Handschrift vermerkt ist, hatten sich 13 Mitglieder eingefunden, um unter der Leitung von Adolf Bieder in einer konstituierenden Sitzung die «Liberaler Vereinigung Riehen» ins Leben zu rufen. Adolf Bieder wurde mit offenem Handmehr zum Präsidenten gewählt, als dessen Stellvertreter der damalige Rieherer Gemeindepräsident Otto Wenk und schliesslich als weitere Mitglieder der leitenden Kommission Max Im Hof-Bodmer, Oskar Bertschmann-Weissenberger und Heinrich Strübin-Perrenoud. Auf dieses Ereignis beruft sich die Liberaldemokratische Partei Riehen Bettingen mit ihrem 100-Jahr-Jubiläum, das sie nun mit einem öffentlichen Vortrag des Politikanalytikers Michael Hermann am 21. Mai im Landgasthof und einem Apéro am 24. Mai um 10 Uhr auf dem Dorfplatz Riehen feiert. Am Abend des 24. Mai wird sich eine Feier im Kreis der Parteimitglieder anschliessen.

Konservativ-freisinniger Gegensatz

Die Spuren liberaler Politik in Riehen reichen bis in die 1860er-Jahre zurück. In Riehen war die frühe Politik stark von Familienfehden und Quartierkämpfen geprägt gewesen. Politisch rangen Konservative und Freisinnige um die Macht in der Dorfpolitik. Die Vertreter der Konservativen traten im ganzen Kanton zuerst als Liberal-konservative und später als Liberale auf. Mit dem Aufkommen der Sozialdemokratie Anfang des 20. Jahrhunderts taten sich die bürgerlichen Kräfte bei den Wahlen auf «Dorflisten» zusammen – erstmals sicher bezeugt für das Jahr 1911. Im Jahr 1923, in welchem sich auch die Radikal-Demokratische Partei, die spätere FDP, gegründet hatte, entstand in Riehen die Bürgerliche Vereinigung, der auch die Liberalen beitraten, um zwei Jahre später nach dem Vorbild und mit den Statuten der Liberalen Partei Basel eine eigene Liberale Vereinigung Riehen zu gründen. Später wurde der Zusatz «demokratisch» hinzugefügt und danach «Vereinigung» durch «Partei» ersetzt. Im Jahr 1972 folgte, weiterhin unter dem Namen der LDP, der Zusammenschluss mit der Bürgerlichen Mittelstands- und Gewerbspartei (BMG), zu der sich bereits 1951 die Dorfpartei und die Bauern- und Gewerbspartei zusammengehangen hatten.

Die Liberalen stellten 1906 bis 1935 (Otto Wenk) und 1945 bis 1970 (Wolfgang Wenk) den Gemeindepräsidenten. Wichtige Exponenten der LDP als Gemeinderatsmitglieder seit 1951 waren auch Jakob Frey (1962–1966), Ernst Götz-Ebner (1970–1978), Andreas Wenk-Henriksen (ursprünglich BMG, 1970–1978), Martin Christ (1978–



Otto Wenk 1923 vor dem alten Gemeindehaus.

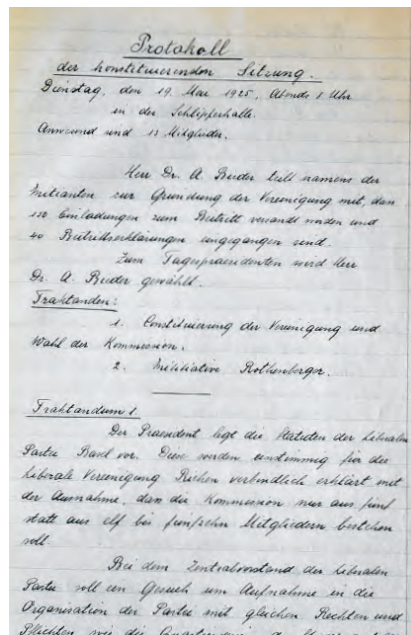
Foto: Dokumentationsstelle Riehen

1994), Maria Iselin-Löffler (1994–2014) und Christoph Bürgenmeier (1994–2018). Von 1974 bis 1978 hatte die damalige LDV zwei Gemeinderäte und neun Parlamentsmitglieder und war im damals noch bedeutenderen Bürgerrat – inzwischen hat namentlich das Sozialwesen zur Einwohnergemeinde gewechselt – durch Hermann Bürgenmeier und Theodor Seckinger doppelt vertreten. Heute sitzen Andreas Künzi als Präsident sowie Claudia Fröhlich-Bürgenmeier für die LDP im Bürgerrat. Ab 1978 folgte für die LDP in der Gemeindepolitik ein Zwischentief mit nur noch einem Gemeinderat und vorübergehend sechs, danach wieder sieben Parlamentsmitgliedern.

LDP-Offensive im Gemeinderat

Eine Blütezeit der LDP begann im Jahr 1994, als es gelang, nach dem Rücktritt von Martin Christ und seinen Gemeinderatskollegen Hans Schäfer (FDP), Reinhard Soder (VEW) und

Madeleine von Wolff (CVP) mit der Juristin Maria Iselin-Löffler und dem Malermeister Christoph Bürgenmeier wieder einen zweiten Gemeinderatsitz zu erobern, während die FDP einen ihrer zuvor zwei Sitze abgeben musste und die CVP ihren einen Sitz zugunsten der damit wieder doppelt vertretenen SP verlor. Der Umbruch im Gemeinderat führte in der letzten Legislatur des langjährigen VEW-Gemeindepräsidenten Gerhard Kaufmann zu einem Kulturwandel in der Rieherer Politik. Aus dem seit jeher von einem beinahe allmächtigen Gemeinderat wurde ein Kollegium gleichberechtigter Ressortverantwortlicher. Teil dieser «Emanzipation» waren Christoph Bürgenmeier, der sich als Finanzchef profilierte und das Gewerbe vertrat, und Maria Iselin als Kulturpolitikerin und Juristin, die ausserdem in der Verfassungsreform des Kantons eine wichtige Rolle



Das erste Protokoll.

Foto: Rolf Spriessler

spielte. Die LDP setzte Schwerpunkte beim Schuldenabbau und im Abstimmungskampf zum Referendum betreffend Fondation Beyeler. Ab 1998 hatte die LDP acht Einwohnerratsmitglieder.

In der kantonalen Verfassungsreform gelang es insbesondere, die Autonomierechte der Gemeinden Riehen und Bettingen innerhalb des stadtlastigen Kantons zu stärken. Wichtig war in diesem Zusammenhang die Übernahme des Kindergartenwesens und danach auch der Primarschule durch die Gemeinde und die Einführung eines innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs.

Autonomie als Prämisse

Die Gemeindeautonomie ist seit Jahrzehnten ein Hauptpfeiler der Rieherer LDP, die sich im Lauf der Jahrzehnte von einer Bewahrerin des Alten und Bewährten zu einer stark der Sachpolitik verbundenen Partei ent-

wickelt hatte, in welcher sehr verschiedene Menschen ihren Platz fanden. Etwa mit den Architekten Peter Zinkernagel, auch langjähriger Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR), und Rolf Brüderlin war die LDP schon seit längerer Zeit auch in der Gewerbepolitik und Siedlungsentwicklung gut positioniert. Die heutige LDP setzt in ihrer Politik auf Rechtsstaatlichkeit mit der Prämisse, nur so viel staatlich zu organisieren wie nötig und so auf die Selbstverantwortung und damit auch die Autonomie des Einzelnen zu setzen. Um dies zu ermöglichen, setzt sich die Partei für eine gute und für alle zugängliche Bildung ein. Schliesslich pocht sie auf einen Föderalismus im Sinne der Subsidiarität – was auf lokaler beziehungsweise regionaler Ebene gelöst werden kann, soll auch dort geleistet werden.

Als Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler 2014 gemeinsam mit drei weiteren Amtskollegen zurücktrat, scheiterte die LDP mit dem Plan, den etablierten Einwohnerrat Thomas Strahl als Nachfolger des zurücktretenden Willi Fischer zum neuen Gemeindepräsidenten wählen zu lassen. Gemeindepräsident wurde der von FDP, CVP und SVP portierte, offiziell parteilose Hansjörg Wilde und die LDP verlor ihren zweiten Gemeinderatsitz, ist aber nach wie vor wichtiger Teil einer bürgerlichen Dominanz in der Rieherer Politik, die seit dem Einstieg der SVP ab 2002 zunehmend wieder parteipolitisch geprägt ist.

Heute stellt die Rieherer LDP mit Daniel Hettich, der 2018 auf Christoph Bürgenmeier folgte, einen Gemeinderat und hält im Einwohnerrat sechs Sitze. Zwei Dinge sind besonders bemerkenswert: Während die FDP und die LDP 2009 auf eidgenössischer Ebene fusioniert haben, treten die Freisinnig-Liberalen (offizielle Parteibezeichnung «FDP.Die Liberalen») in der Gemeinde Riehen und auch im Kanton nach wie vor als zwei selbstständige Parteien auf. Dabei ist die LDP im Gemeindeparlament mit sechs gegenüber den fünf FDP-Sitzen leicht im Vorteil und stellt in der Basler Regierung mit dem ehemaligen Rieherer Einwohnerrat Conradin Cramer und mit Stephanie Eymann zwei Mitglieder, während die FDP seit der Abwahl von Baschi Dürr keinen Regierungssitz mehr hat. Und just in einer Phase der Neuorientierung war das Präsidium der LDP Basel-Stadt während zehn Jahren in Rieherer Hand. An der Spitze der Kantonalpartei standen Maria Iselin-Löffler (2003–2008) und Christoph Bürgenmeier (2008–2013). Und so ist die LDP Riehen Bettingen heute sowohl in der Gemeindepolitik als auch innerhalb der Kantonalpartei gut positioniert – auch im Hinblick auf die Zukunft.

Rolf Spriessler



Markus Bittel, Maria Iselin-Löffler, Moderator Markus Vogt, Marianne Hazenkamp und Christoph Bürgenmeier am Podium der LDP Riehen Bettingen zur neuen Kantonsverfassung im Oktober 2005.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Eine siedlungsplanerische Vision für Riehen

Vor 100 Jahren, als die Liberale Vereinigung Riehen gegründet wurde, zählte das Bauerndorf etwa 4500 Einwohnerinnen und Einwohner und bestand hauptsächlich aus dem alten Dorfkern. Eine bauliche Expansion führte danach zu einer starken Bevölkerungszunahme, während der die unverkennbaren Quartiere mit ihren spezifischen Charaktereigenschaften entstanden. In den 1960er-Jahren lebten bereits 20'000 Menschen im Dorf. Danach kamen zum Bevölkerungswachstum die grossen demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen hinzu. Die Folgen waren ein kontinuierlicher Anstieg der Pro-Kopf-Wohnfläche und ein erheblicher Rückgang der Belegungsdichte.

Normen allein reichen nicht

Diese Entwicklung hat dazu beigetragen, dass sich die Identität des Dorfkerns und der Quartiere stark veränderte. Die soziale Durchmischung nahm zu, die quartiertypischen Eigenschaften gleichzeitig ab. Vor dem Hintergrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums, des Postulats der inneren Verdichtung und des umweltgerechten Bauens bleiben die Herausforderungen an die zukünftige Siedlungsplanung gross. Die LDP ist der Meinung, dass sich alleine durch Normen, Verordnungen, Baugesetze und Zonenpläne noch kein schönes, lebenswertes und lebendiges Dorf weiterentwickeln kann – erst recht nicht, wenn sie überbordend und einschränkend sind!



Die Mandatsträgerinnen und -träger der LDP Riehen Bettingen: Andreas Künzi, Olivier Battaglia, Daniel Hettich, Lukas Bertschmann, Nikolai Iwangoff, Claudia Fröhlich-Bürgenmeier, Thomas Strahm, Noëmi Crain Merz, Heiner Vischer, Andreas Hupfer, Nicole Strahm-Lavanchy, Jürg Blattner, Claudia Schultheiss und Markus W. Stadlin. Foto: zVg

Der Gemeinderat hat mit dem Leitbild Riehen 2016–2030 zwölf ganzheitliche Grundsätze zu allen Lebensbereichen entwickelt. Diese sind jedoch sehr allgemein gehalten. Ein siedlungsplanerisches und architektonisches Leitbild als strategisches und richtungsweisendes Instrument für eine qualitätsvolle Planungs- und Baukultur wäre als Ergänzung wünschenswert. Dieses sollte visionär sein und sich gleichzeitig aus der Geschichtlichkeit und dem Vorgefunde-

nen des Ortes entwickeln. Die für eine zielführende Raumentwicklung relevanten Themen wären Landschaft, Siedlung, Haus. In Bezug zur baulichen Struktur, räumlichen Ordnung, Architektur und Infrastruktur müsste der gesamte Siedlungs- und Landschaftsraum vernetzt analysiert werden.

Identität durch Beteiligung

Über die wichtigsten zu untersuchenden Aspekte wie Identifikation, Ortsbild, innere Verdichtung, privater

und öffentlicher Raum, Umwelt oder Lebensqualität sollten in iterativen Prozessen programmatische Massnahmenthesen mitsamt erläuternden Referenzbeispielen ausgearbeitet werden. Ein solches Leitbild müsste für alle und nicht nur für Fachleute verfasst sein, mit dem Ziel, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihr Lebensumfeld mitprägen könnten. Die Beteiligungskultur der Bevölkerung erzeugte eine sensibilisierende und motivierende Wirkung. So ent-

stünde in liberalem Sinn und auf demokratischer Basis Siedlungsqualität und Identität!

In der Umsetzung sollte das siedlungsplanerische und architektonische Leitbild auf Fragen, Potenziale und Mängel, auf Kommissionen, Verwaltung und Politik einwirken und helfen, die bürokratischen Exzesse in der Baugesetzgebung abzubauen. So müsste zum Beispiel diskutiert werden, ob der kürzlich revidierte Zonenplan nicht dringend eine Anpassung der Grenz- und Gebäudeabstände beziehungsweise Freiflächen- und Ausnutzungsziffer bräuchte, um die Potenziale einer inneren Verdichtung ohne zwingenden Abbruch der Bestandsbauten überhaupt erst möglich zu machen.

Das Leitbild könnte im Weiteren als ideales Kommunikations- und Vermittlungsinstrument für Schulen, Verbände, Medien und Veranstaltungen dienen. Um den langfristigen Erfolg zu ermöglichen, dürfte das Leitbild nicht als statisches Instrument konzipiert sein; es müsste dynamisch sein. Es antizipierte die gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Veränderungen. So könnte sich Riehen langfristig positiv entwickeln und immer noch als schönes, lebenswertes und lebendiges Dorf inmitten eines wertvollen Landschaftsraums gelten – auch nachdem die LDP Riehen Bettingen in 100 Jahren ihr 200-Jahr-Jubiläum feiern wird.

Meinrad Morger, Architekt,
LDP Riehen Bettingen

«Innovation stärken statt abwürgen»

Der amtierende LDP-Gemeinderat Daniel Hettich über liberale Gemeindepolitik.

Du blickst nun auf bald acht Jahre Erfahrung in der Regierung von Riehen zurück. Sind diese so abgelaufen, wie du dir das vorgestellt hast?

Daniel Hettich: Der Gemeinderat ist für mich das spannendste politische Amt überhaupt. Mir gefällt insbesondere die Zusammenarbeit mit den diversen Fachleuten und Gremien, die ich teilweise präsidieren darf. Dadurch erhalte ich einen sehr tiefen Einblick in verschiedenste Bereiche; vom Verkehr über das Hochwasser, von der Energie über Geothermie zu Umweltfragen. Das Ressort, in dem ich der «politische Kopf» sein darf, ist sehr vielseitig und hoch spannend.



LDP-Gemeinderat Daniel Hettich in seiner Schreinerei. Foto: zVg

Die LDP Riehen Bettingen entstand durch den Zusammenschluss der Liberaldemokratischen Vereinigung mit der Bürgerlichen Mittelstands- und Gewerbspartei. Sie ist stark verankert im lokalen Gewerbe. Auch du kommst aus dem Gewerbe, du führst eine Schreinerei mit Sitz in Riehen. Die Gemeinde hat keine Grossindustrie, keine ansässigen Konzerne. Welche Bedeutung hat demnach das Gewerbe?

In Riehen gibt es rund 4500 Arbeitsplätze, ein grosser Teil davon im Gewerbe. Dies ist von grosser Bedeutung, um die Kundenwünsche in der Gemeinde lokal zu versorgen. Riehen hat

Bagger am neu entstehenden Gewerbegebiet beim Hörnli auffahren können.

Du bist ein Politiker der LDP, vertrittst die Partei auch im Grossen Rat. Im Gemeinderat bist du jedoch Mitglied eines überparteilichen Gremiums. Welche Rolle spielt das Parteibuch in der Exekutive?

Als Vorsteher eines Ressorts versuche ich so gut wie möglich meine Position als Liberaler einzubringen. Innerhalb des Gremiums, das aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Parteien zusammengesetzt ist, hat man jedoch einen ganz anderen Blick auf die politischen Geschäfte und vertritt sie ja auch als Gremium. Sie müssen zuerst durch den Gemeinderat gebracht werden, danach kommen sie ins Parlament, den Einwohnerrat. Es braucht also mehrheitsfähige Lösungen. Es kam auch schon vor, dass ich in der Diskussion im Gemeinderat von meiner eigenen Position etwas abweichen musste, um einem Vorhaben zum Durchbruch zu verhelfen. Diplomatie über die Parteigrenzen hinweg ist entscheidend. Diese Konsensuche garantiert eine gewisse Konstanz – auch wenn daraus eher kleine Schritte als grosse Würfe resultieren.

Im kommenden Herbst trittst du erneut zur Wahl in den Gemeinderat an. Welches sind deine Ziele für die kommende Legislatur im Falle einer Wiederwahl?

Ich möchte gern noch eine weitere Legislatur in meinem Ressort absolvieren, denn wichtige Projekte sind aufgelegt und kommen nun in eine entscheidende Phase. So wird voraussichtlich 2026 klar, wohin sich die Kosten der S6 bewegen und wie die Wünsche unserer deutschen Nachbarn aussehen. Das Thema Herzstück bleibt sehr spannend, auch wenn es immer weiter in die Ferne zu rücken scheint. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Riehen vom Ausbau profitieren kann. Jeder Schaden für unsere Gemeinde muss unbedingt vermieden werden.

Weitere wichtige Themen sind unter anderem die Velorouten für deutsche Pendler sowie das Geothermieprojekt «Geo2» des Wärmeverbunds Riehen. Mit dem Ausbau der regionalen Wärmeproduktion tragen wir bei zu einer nachhaltigen Klimapolitik. Ein Ziel für die kommende Legislatur ist es, ein zweites Loch zu bohren. Seit den ersten Bohrarbeiten hat sich die Situation jedoch erschwert, die Vorschriften sind nun deutlich strenger. Das ist für mich als Liberaler eine bedenkliche Entwicklung. Das gesunde Mass betreffend Vorschriften haben wir hinter uns gelassen. Es sollte darum gehen, Innovation zu stärken und sie nicht abzuwürgen. Wir brauchen wieder mehr gesunden Menschenverstand.

Interview: Lukas Bertschmann,
Jubiläums-OK LDP Riehen Bettingen

Christine Kaufmann



Die Liberal-Demokratische Partei – ehemals Liberal-Demokratische Vereinigung – gestaltet seit 100 Jahren die Politlandschaft Riehens mit. Der Partei-

name bezeichnet das, was unser Staatswesen im Kern darstellt: ein starker Rechtsstaat mit Gewaltentrennung, welcher auch die Menschen- und Freiheitsrechte seiner Bürgerinnen und Bürger garantiert.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Liberal-Demokratischen Partei, welchen ich in meiner Laufbahn begegnet bin, haben mich oft noch durch anderes beeindruckt als durch das unbedingte Einstehen für ihre Freiheiten. Vielmehr habe ich sie erlebt als liberal in noch einem anderen – im besten – Sinne: nicht nur als freiheitsliebend, sondern auch als weltanschaulich tolerant, offen im Geist und empathisch. Unabdingbare Eigenschaften, um zusammen mit anderen die Politik voranzubringen. Ich wünsche mir, dass die Liberal-Demokratische Partei in diesem Sinne auch in den nächsten 100 Jahren zum Vorankommen der Gemeinde beiträgt und gratuliere ihr von Herzen zum Jubiläum!

Christine Kaufmann,
Gemeindepäsidentin Riehen

Andreas Künzi



Zu meinen schönsten Aufgaben als Bürgerratspräsident zählt auch jene, Riehener Bürgerinnen und Bürger anlässlich ihres 100. Geburtstags zu besuchen und die Glückwünsche der Bürgergemeinde zu überbringen, so sie das wünschen. Es beeindruckt mich jeweils sehr, was diese Jubilareinnen und Jubilare alles erlebt und geleistet haben!

Heute feiert eine weitere «Riehenerin» ihren 100. Geburtstag und so freue ich mich, auch der LDP Riehen Bettingen meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Das letzte Jahrhundert ist ein Spiegelbild des Wandels, aber auch der Beständigkeit, die unsere Gemeinschaft auszeichnet. Sie erinnern uns daran, wie wichtig es ist, gemeinsam an einer lebendigen, demokratischen Zukunft zu arbeiten.

Mit den besten Wünschen!

Andreas Künzi,
Bürgerratspräsident Riehen

100 Jahre Liberal und Demokratisch LDP Riehen Bettingen seit 1925

Öffentlicher Vortrag mit Diskussion

Michael Hermann
Politikanalyst

«Liberale Zukunft in einer illiberalen Zeit»

mit anschliessendem Apéro
am Mittwoch, 21. Mai 2025,
um 18.30 Uhr
im Landgasthof Riehen

Am Samstag, 24. Mai 2025
stossen wir von 10 bis 13 Uhr
auf dem Dorfplatz gemeinsam
auf den 100. Geburtstag
der LDP Riehen Bettingen an!

Das Jubiläums-OK: Lukas Bertschmann, Christoph Bürgeimeier, Noëmi Crain Merz, Maria Iselin, Meinrad Morger, Andrea Pfeleiderer, Heiner Vischer

Nikolai Iwangoff



Die liberalen Ideen entstanden gegen Ende der europäischen Religionskriege im 17. Jahrhundert. Insofern ist das Verständnis des klassischen Liberalismus

mus als institutionelle Lösung des friedlichen Umgangs mit der Vielfalt in pluralistischen Gesellschaften zu sehen. Einfacher: Der Liberalismus ist im Kern eine Friedensordnung. Lange schien dieser Liberalismus selbstverständlich. Doch die Geopolitik zeigt: Freiheit, Sicherheit und Meinungsvielfalt sind bedroht. Für diese Werte gilt es einzustehen, geopolitisch wie auch im Hier und Jetzt. 100 Jahre – ein stolzes Alter: Ich wünsche der Jubilarin umso mehr jugendliche Frische und Kraft, um den Kern des Liberalismus noch lange hochzuhalten.

Nikolai Iwangoff,
Gemeindepäsident Bettingen

Markus W. Stadlin



Politik heisst für mich Gestaltung unserer Gesellschaft durch Menschen – auffallend viele wertvolle Menschen finden sich bei den Liberalen. Dass ich

bürgerlicher Gesinnung bin, ist klar; dass ich bei und mit den Liberalen politisiere, hat mit den von ihnen vertretenen Werten, vor allem aber auch mit ihren Köpfen, mit dem dort versammelten feinen und gescheiten Menschenschlag zu tun. Die LDP Riehen Bettingen feiert ihr stolzes Jubiläum, hierzu gratuliere ich ihr von Herzen. Es ist wichtig, dass es die LDP gibt und es ist nötig, dass sie die bürgerliche Politik in Riehen wie im Kanton trägt und schärft. In diesem Sinne freue ich mich auf die kommenden 100 Jahre LDP Riehen Bettingen.

Markus W. Stadlin,
Bürgerratspräsident Bettingen

Stephanie Eymann



100-jährige Personen erhalten an ihrem Geburtstag Besuch vom Regierungsrat. Deshalb finde ich es angemessen, auch meiner Partei in Riehen zu ihrem

100. Geburtstag zu gratulieren. Bekanntlich gehen in der Stadt die Anliegen der beiden Gemeinden manchmal ein bisschen vergessen. Ich darf Ihnen aus meiner Erfahrung berichten, dass dies an unseren Parteiversammlungen nicht der Fall ist: Die Riehener Mitglieder erinnern uns mit Nachdruck daran, dass es sie gibt. Weil ich fest daran glaube, dass die besten Ergebnisse dann zustande kommen, wenn alle Meinungen berücksichtigt wurden, wünsche ich der LDP Riehen Bettingen viele weitere erfolgreiche Jahre zum Wohle der Gemeinden.

Stephanie Eymann,
Regierungsrätin



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.
Jetzt als vCard
abspeichern!



GEBROCHEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden
am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



Sprechstunde in Ihrer Nähe

Bei Hüft- und Kniebeschwerden



Dr. med. Christoph Holenstein
Facharzt FMH für Orthopädie und
Sportmedizin

OCB Adullam Spital
Schützengasse 60 | 4125 Riehen
info@ocbasel.ch | 061 315 30 70



Physiotherapie Tschannen



Ihre Physiotherapie für
Hausbesuche in Riehen und
Basel
+41 76 630 11 33
info@tschannen.praxismail.ch
physio-tschannen.ch



Reitschule Ludäscher Rümmlingen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven
Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht
für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de
oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reitschule für alle,
die Spass am Reiten haben.

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Senioren-
betreuung. Wir bieten flexible Arbeits-
zeiten und umfassende Schulungen.
Bereitschaft für Nacht- und Wochenend-
einsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter
www.dovida.ch
0800 550 440



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

FAMILIENPASS REGION BASEL

150 ANGEBOTE



familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

**AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister**
Tel. 061 692 82 60

**Sommer-
blumen:
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Guggen
www.viva-gartenbau.ch

Werbung
Der Weg zum Erfolg.



Klinik Arlesheim

... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Samstag
24.5.2025
10–14 Uhr

Info Tag

Einblicke in die Integrative Medizin
Ausblicke auf unseren Klinik-Neubau



Mehr Informationen und detailliertes Programm
mit Vorträgen, Marktplatz und Architekturrundgang:
www.klinik-arlesheim.ch

cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

**primeo
energie**

reinhardt

BASILISK
DIE BESCHTEN HITS

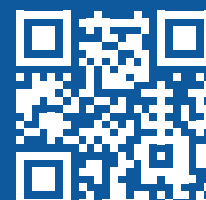
GG Basel

Schnäppchenjäger aufgepasst!

Ersteigern Sie jetzt günstige Eintritte in den Europa-Park, aquabasilea und vieles mehr.



Die neue Auktionsplattform für Basel. Jetzt kennenlernen.
www.kbz-auktion.ch



MOBILFUNK I Swisscom-Mediensprecherin Sabrina Hubacher über Antennenausbau und 5G

«Je besser die Versorgung, desto geringer die Strahlungsbelastung»



Sabrina Hubacher, Swisscom-Mediensprecherin.

Foto: zVg

Seit über vier Jahren fallen Swisscom-Kunden im Dorfzentrum, insbesondere an der Bettingerstrasse, in ein Funkloch. Dies, nachdem im März 2021 eine Antenne auf dem Bahnhofsgebäude ausser Betrieb genommen werden musste. Mit der schlechten Netzabdeckung ist aber bald Schluss: Die neue Antenne an der Bahnhofstrasse 61 wird kommende Woche in Betrieb genommen.

Doch nicht allen gefällt das. Zahlreiche Anwohner wehrten sich mit Einsprachen und Rekurs gegen das Vorhaben. Die Antenne ist frei stehend, befindet sich unmittelbar neben einem geplanten Schulprovisorium und wird mit 5G-Technologie ausgestattet. Und auch generell stösst der Antennenausbau bei der Bevölkerung teils auf Unverständnis; die Bedenken bezüglich 5G sind gross. Im Interview mit der RZ erläutert Swisscom-Mediensprecherin Sabrina Hubacher die Hintergründe hinter dem Ausbau und 5G.

RZ: Die Antenne an der Bahnhofstrasse 61 schliesst das Funkloch, das seit über vier Jahren im Dorfzentrum besteht. Konnte die Swisscom nicht früher mit der Suche nach Ersatzstandorten beginnen?

Sabrina Hubacher: Unmittelbar nachdem wir erfahren haben, dass wir den bisherigen Standort auf dem Bahnhofsgebäude verlassen müssen, wurde die Suche gestartet. Das war bereits im 2017. Leider gestaltete sich die Suche äusserst herausfordernd und die Verfahren dauerten lange. Die Gemeinde hat uns aber sehr geholfen, indem sie uns einen eigenen Standort, nämlich jenen an der Bahnhofstrasse 61, zur Verfügung stellte.

Aber auch an Orten ohne Funkloch werden immer mehr Mobilfunkanlagen gebaut oder aufgerüstet. Wieso sind so viele Antennen nötig?

Das Mobilfunknetz wird immer intensiver genutzt. Gleichzeitig haben wir in der Schweiz sehr strenge Auflagen und Grenzwerte – an Orten, an denen sich Menschen länger aufhalten, sogar zehnmal strenger als die Weltgesundheitsorganisation dies empfiehlt. Beides hat zur Folge, dass mehr Antennen gebaut werden müssen, um der Nachfrage nach immer mehr mobilen Daten gerecht zu werden.

Mehr Antennen, mehr Strahlung – stimmt das?

Nein. Gemäss anerkannten Forschern gehen 90 Prozent der Strahlenbelastung von eigenen Geräten aus. Ergo: Je besser die Versorgung, desto weniger müssen Handys strahlen und desto geringer ist die Strahlungsbelastung. Wenn man sich also Gedanken zur Strahlung macht, müsste man tatsächlich eine gute Versorgung durch Mobilfunkantennen begrüßen. Man kann sich das auch bildhaft vorstellen: Je weiter entfernt zwei Personen sind, desto lauter müssen sie sprechen.

Übertragen auf den Mobilfunk: Je länger die Funkstrecke, desto stärker sendet ein Gerät. Im Umkehrschluss kann es «flüstern», wenn es nah an der Antenne ist.

5G erlaubt die Vernetzung von einer Million Geräte pro km². Das würde in Riehen mit einer Fläche von fast 11 km² bedeuten, dass 11'000'000 Geräte benutzt werden müssten. Das entspricht 500 Geräten pro Person. Also ist doch 5G überflüssig?

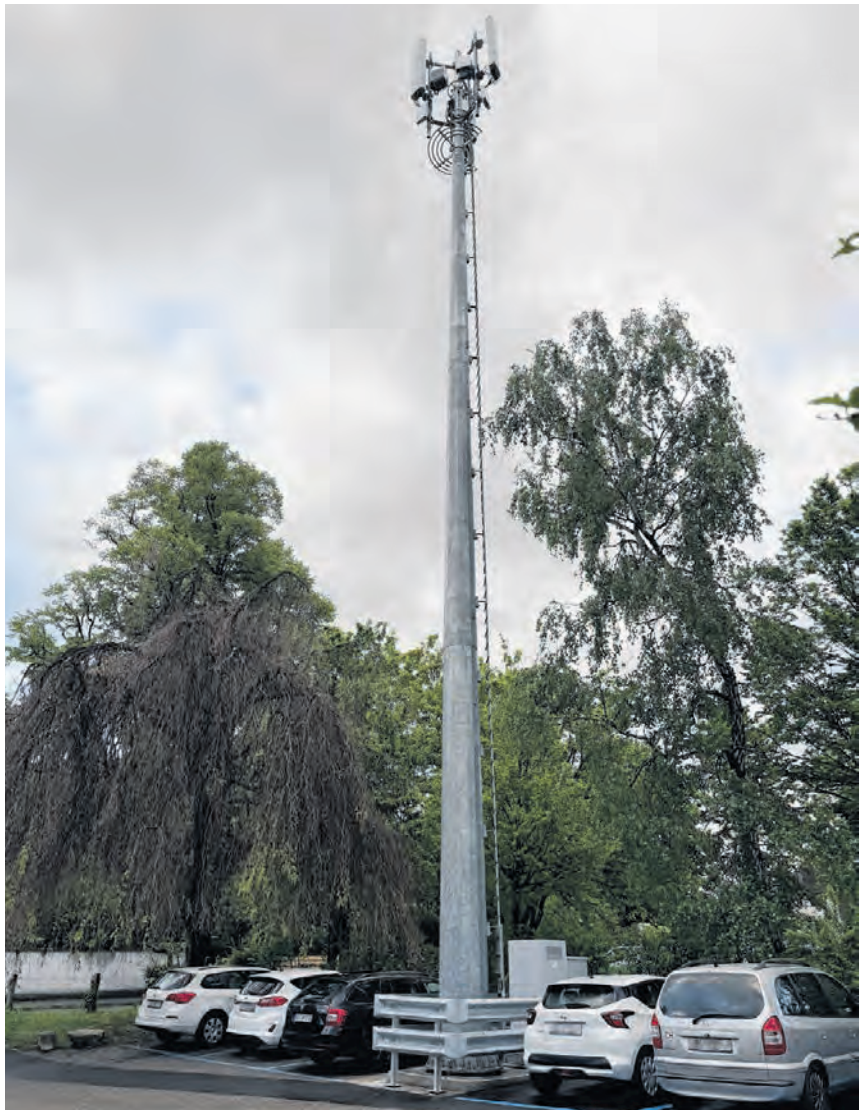
Nein. Die Dichte an Geräten, die hier genannt wird, ist eine definierte Ausprägung von 5G rund um das Internet der Dinge, welche im offiziellen Standard festgehalten wurde und weit in die Zukunft zur Anwendung kommt. Ob diese Werte je erreicht werden, ist offen. 5G ist aber viel mehr: Es ist viel leistungsfähiger, stabiler, braucht markant weniger Energie als die bisherigen Generationen der Mobilfunktechnologie und hat kürzere Reaktionszeiten.

Es gibt offenbar keine wissenschaftlichen Beweise, dass 5G gesundheitsschädigend ist, und doch ist die Angst in der Bevölkerung allgegenwärtig. Sind die Sorgen berechtigt?

Die Grenzwerte basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und werden von den Behörden vorgegeben. Wir halten uns an die Beurteilung durch die Wissenschaft und die geltenden Bestimmungen und verweisen auf die Aussagen von Behörden wie der Weltgesundheitsorganisation und des Bundesamts für Umwelt, wonach der Gesundheitsschutz gewährleistet ist.

Ob berechtigt oder nicht: Die Sorgen sind vorhanden. Ist in der Kommunikation mit der Bevölkerung etwas schiefgelaufen?

Die Bedenken bezüglich 5G werden gemäss jüngsten Umfragen zwar kleiner. Leider werden aber zum Beispiel über



Die neue Swisscom-Antenne an der Bahnhofstrasse 61 wird demnächst in Betrieb genommen.

Foto: Nathalie Reichel

Social Media immer noch sehr viele Falschinformationen zu 5G verbreitet, welche verunsichern können. Wir informieren laufend zum Thema Mobilfunk – via Medien, Webseite, Newslet-

ter sowie via Kontakt zu Gemeinden oder Verbänden. Selbstverständlich sind auch die Behörden in der Pflicht, Aufklärungsarbeit zu leisten.

Interview: Nathalie Reichel

MOBILFUNK II Peter Saner-Hauser über seine Erfahrungen mit Mobilfunkstrahlung

«Mobilfunk ja, aber in vernünftigem Mass»

Peter Saner-Hauser, ursprünglich gelernter Automechaniker, kam über seinen Schwiegervater, der ein Radio- und Fernsehgeschäft hatte, früh mit Unterhaltungselektronik in Berührung und war der Erste, der die damals neu aufkommenden Natel-Geräte in die Schweiz importierte. Jahrzehnte lang war er im Handel und Unterhalt von Mobilfunkgeräten tätig. Im Gespräch mit der RZ schildert er seine Erfahrungen und Einschätzungen bezüglich der Mobilfunkstrahlung.

RZ: Sie hatten schon früh beruflich mit Mobilfunk zu tun. Waren Sie bezüglich der Strahlung, die von solchen Geräten ausgeht, jemals kritisch eingestellt?

Peter Saner: Skeptisch war ich eigentlich nie. Ich habe in diesem Geschäft mitgemischt, weil es mich sehr interessierte, und ich habe mich zusammen mit meiner Frau früh selbstständig gemacht. Als die ersten mobilen Telefone kamen, begann man das Netz auf- und auszubauen. Die damalige PTT stellte in der Schweiz Antennen auf. Schon damals wusste man, dass der Mobilfunk Strahlen verursacht und dass das gesundheitsschädlich sein könnte. Die damaligen Antennen, von denen es ja erst wenige gab, sendeten zwar stärker, als es die heutigen tun, aber noch lange nicht auf so kurzwelligen Frequenzen wie heute mit dem 5G-Netz.

Was ist an 5G denn besonders problematisch?

5G ist Mikrowelle – wie in einem Mikrowellengerät, das Speisen aufwärmt. Mikrowelle ist grundsätzlich gefährlich. Deshalb stellt ja ein Mikrowellengerät auch ab, wenn man die Tür öffnet – damit die Strahlung nicht nach aussen dringt.

Und was ist der Unterschied zwischen 3G oder 4G zu 5G?

5G ist viel schneller und hat viel mehr Kapazitäten. Und durchdringt fast alles, wenn man es nicht speziell abschirmt. Je kurzweiliger eine Strahlung ist, desto gefährlicher ist sie für die Gesundheit. Natürlich strahlt jedes Mobiltelefon auch selber. Je weiter die

Peter Saner-Hauser.

Foto: Rolf Spriessler



nächste Antenne vom Gerät weg ist, desto stärker ist diese Gerätestrahlung. Ist man mit dem Gerät ganz nahe an einer Antenne, sind das ein paar Milliwatt, wenn man weit weg ist, strahlt das eigene Gerät mit bis zu zwei Watt. Dann gibt es die Strahlung, die von einer sendenden Antenne ausgeht. Deren Stärke hängt von ihrer maximalen Sendeleistung ab und davon, wie viele Geräte gerade darüber laufen. Sehr oft senden diese Antennen mit ihrer maximalen Leistung. Je näher man an einem Antennenstandort ist, desto intensiver ist dessen Strahlung. Mit zunehmendem Homeoffice, mit mehr mobilem Internetzugang und auch mit den ganzen Online-Spielen und versendeten Bildern und Filmchen nimmt diese Strahlung allgemein ständig zu.

Dann finden Sie es problematisch, dass immer mehr 5G-Antennen gebaut werden?

Das ist ein Riesenproblem. Je mehr Sender es in einer Gegend gibt, desto mehr Leute können sie benutzen und desto höher wird die Strahlenbelastung. Eigentlich bin ich der Meinung, dass Mobilfunk an sich etwas Nützliches ist. Aber man sollte es auf das Notwendige beschränken und den Strahlenschutz ernst nehmen – auch mit einer vernünftigen Isolation von Kabeln in Gebäuden zum Beispiel. Das wird heute völlig vernachlässigt. Ich selbst habe schon mehrere Hautkrebsoperationen hinter mir. Ich kann

das nicht beweisen, aber ich vermute stark, dass das eine Folge davon ist, dass ich in meiner beruflichen Tätigkeit viel und oft Mikrowellenstrahlung ausgesetzt war.

Und wenn sich nun solche Antennen in der Nähe etwa von Kindergärten oder Spitälern befinden?

Gerade für die Jungen, die in der körperlichen Entwicklung sind, empfinde ich das als besonders problematisch. Aber ich bin kein Arzt. Ich selbst telefoniere mit einem drahtlosen Kopfhörer und lege das Gerät einige Meter weg, um die Strahlung auf meinen Körper zu reduzieren. Ich benutze das Mobiltelefon wenig und telefoniere nicht über 5G.

Was wäre denn für Sie ein sinnvoller Umgang mit Mobiltelefonie? Und kann man sich schützen?

Wir können nicht gegen die Welt schwimmen. Uns geht es ja auch gut dank dieser Technologie. Aber man kann Räume mit Aluminiumfolie auskleiden, wie wir es in unserer Firma mit den Werkstätten auch getan haben. Und auch die Kabel strahlentechnisch abschirmen. Wir haben in unserem Geschäft darauf geachtet, dass wir möglichst wenig mit laufenden Geräten arbeiten mussten. Man kann und sollte natürlich auch Wohnräume durch Isolation vor Mikrowellen schützen, und das sollte man insbesondere für Wohnräume und ganz speziell für Schlafplätze tun. Interview: Rolf Spriessler

MOBILFUNK III Epidemiologe Martin Rööslü über Strahlung

«Es kommt immer auf die Dosis an»

Martin Rööslü, Professor für Umwelt-epidemiologie am Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut, und Leiter der Einheit «Umwelt-Expositionen und Gesundheit» über die Strahlung von Mobilfunkantennen.

RZ: Ist die Angst vor gesundheitlichen Schäden in Bezug auf die Mobilfunktechnologie berechtigt?

Martin Rööslü: Die Strahlen, die von Handy-Antennen ausgehen, wurden ausgiebig erforscht und unter den Grenzwerten konnte kein Gesundheitseffekt nachgewiesen werden. Die Strahlenbelastung, die von Mobiltelefonen ausgeht, ist grösser. Telefoniert man bei schlechten Empfangsbedingungen, ist die Strahlung 10'000- bis 100'000-mal stärker als bei guten. Je weiter das Mobiltelefon vom Körper entfernt ist, desto weniger wird man bestrahlt. Mit jeder Verdoppelung der Distanz halbiert sich die Bestrahlung.

Wie stark unterscheiden sich 4G und 5G bezüglich Strahlung?

Nicht stark. Vergleichbar mit dem Lärm, den ein Audi im Unterschied zu einem Mercedes macht. Ein Unterschied ist das sogenannte Beamforming bei 5G: Die Strahlen gehen gezielt in eine Richtung, nämlich in jene der starken Nutzer. Insofern profitieren jene, die keine Handys nutzen, von den 5G-Antennen, weil dort weniger Strahlung ankommt. Wenn auch die häufigen Nutzer einer stärkeren Strahlung ausgesetzt sind, ist anzumerken, dass sich der Datenverkehr zwischen 2014 und 2024 um den Faktor 25 vergrössert hat, die Mobilfunkstrahlung in der Umwelt aber praktisch gleich blieb.

Können mit Aluminium verkleidete Räume oder spezielle Textilien vor Strahlung schützen?

Ich sehe das als Geldmacherei. Rein theoretisch kann man Strahlung mit Metall abwehren, was ja der faradaysche Käfig zeigt. Aber die Strahlung einer Mobilfunkanlage ist sehr diffus, ähnlich wie Töne, die sich ausbreiten. Man kann ein Haus abdichten, aber ein gekipptes Fenster würde den Effekt grösstenteils zunichtemachen.



Martin Rööslü.

Foto: zVg

Was wären denn die Folgen einer stärkeren Strahlung?

Es kommt immer auf die Dosis an. Natürlich können 30 Antennen beängstigend wirken. Allerdings geben 10'000 Sterne noch keinen Sonnenbrand, aber eine Sonne am Mittag ist gefährlich. Die Strahlung von Mobilfunkanlagen hat eine ähnliche Frequenz wie die Mikrowelle, doch eine ganz andere Intensität. Bei stärkerer Strahlung wären Verbrennungen und Schäden im Gewebe die Folge, doch die Grenzwerte berücksichtigen das mit einem Sicherheitsfaktor von 50.

Gibt es Menschen, die stärker auf Strahlung reagieren als andere?

Menschen reagieren sehr unterschiedlich auf Umweltreize. Zum Beispiel hat man in einer Studie bei der Wahrnehmung von starken elektrischen Feldern, wie sie von Hochspannungsleitungen verursacht werden, grosse Unterschiede gesehen. Zur Frage, ob Strahlung von Mobilfunkanlagen spürbar sei, gibt es weltweit rund 40 Studien. Es wurden Leute eingeladen, die angaben, sie könnten wahrnehmen, ob mehr oder weniger Strahlung vorhanden sei. Allerdings konnte keiner spüren, dass die Strahlung stärker wurde, wenn er nicht zusätzlich darüber informiert wurde.

Interview: Michèle Fallier

vereinschronik

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechts zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.
Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Evangelische Allianz Riehen-Bettingen Möchten Sie das christliche Riehen kennenlernen? Möchten Sie erfahren, wie Menschen aus unterschiedlichen evangelischen Kirchen und Gemeinschaften gemeinsam feiern, beten und helfen? Dann kann Ihnen die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen weiterhelfen. Der Dachverband fördert das christliche Miteinander und engagiert sich ganzheitlich für das Leben in Riehen und Bettingen. Die wichtigsten Anlässe: Gebetswoche im Januar; Kinderwoche für Kinder von 6 bis 12 Jahren nach Ostern; FraueZmorge im Frühjahr und im Herbst; Sarasin-Gottesdienst im Juni; Ballon-Gebets-Aktion auf dem Dorfplatz vor dem Bettag; Adventsingens; ca. alle drei Jahre am Bettag grosser Kirchentag der evangelischen Landes- und Freikirchen und der Katholischen Kirche St. Franziskus.
Informationen und Termine: www.ea-rb.ch Präsidentin: Lea Schweyer

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Simone Buess frauenverein-riehen@bluewin.ch Tel. 061 641 27 23

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust, zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?

Nächste Übung: Sonntag, 25. Mai 2025, 14–16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Auf 4 Rädern».
Info: www.samariter-riehen.ch/jugend-samariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Donnerstag, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: [Katrin Mathieu](mailto:Katrin.Mathieu), Tel. 061 601 09 73 info@phil-orchester-riehen.ch www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfängerinnen und Anfänger und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.
Info und Beratung: Salome Kaiser, Tel. 079 285 23 54 praesident@posaunenchor-riehen.ch Michael Büttler, Tel. 061 271 28 50 dirigent@posaunenchor-riehen.ch www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern

aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässen zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magnet.ch, Tel. 061 641 55 53. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jassturnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchennachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad.
Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 079 329 04 43 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariterinnen und Samariter sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse).
Nächste Übung: Dienstag, 10. Juni 2025, 19 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Gemeinschaftsübung».
Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialektstücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige

Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt rosmarie.mayer@clumsy.ch

Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle Tagesfamilien vermittelt Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Monaten bis zur Vollendung des achten Schuljahres der Primarstufe (Ende 6. Klasse). Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig mit Betreuungsbeiträgen unterstützt. Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.waisehuus.ch/tagesfamilien-bs

Tanz Club Riehen. Wir sind ein Riehener Verein, welcher in lockerer Atmosphäre, unter Anleitung unserer professionellen Tanzlehrerinnen, die Standard- und lateinamerikanischen Tänze pflegt. Die Trainings finden am Dienstag- oder Donnerstagabend in Kleingruppen in der Aula Niederholz und der Aula Schoren statt. Es bietet sich die Möglichkeit, je nach Kenntnisstand, neu einzusteigen oder in einer fortgeschrittenen Gruppe mitzutanzten. Zwei kostenlose Probetrainings können jederzeit vereinbart werden.
Interessiert? Meldet euch doch einfach unter: vorstand@tanzclub-riehen.ch, Tel. 061 601 41 70, *Info: www.tanzclub-riehen.ch*

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als

sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 19 bis 20 Uhr.
Turnerinnen St. Franziskus Riehen helene-zuber@gmx.ch

Turnerinnen Riehen. Unsere Turnleiterinnen sind alle gut ausgebildet, jede hat ihr Spezialgebiet, und deshalb sind unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auch wenn geschwitzt wird, kommen die Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser Turnen ist für Frauen im Alter zwischen 16 und 99 Jahren, jede kann selbst entscheiden, ob sie in der Fitness- oder Gymnastikgruppe mitturnen möchte. Das Gesellige kommt nicht zu kurz, im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventsapéro, im Frühling unternehmen wir ein Kulturreisli, während der Sommerferien wird jeden Montag gemütlich gegrillt, und im Herbst gibt es eine ein- oder zweitägige Wanderung. Komm vorbei und schnuppere ein paarmal. Montags in den Turnhallen des Wasserstelzen-Schulhauses von 20.15 bis 21.15 Uhr.
www.turnerinnen-riehen.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen www.verkehrsvereinriehen.ch info@verkehrsvereinriehen.ch Präsident: Felix Werner

Möchen auch Sie einen Eintrag in der Vereinschronik?

Dann melden Sie sich bei uns:

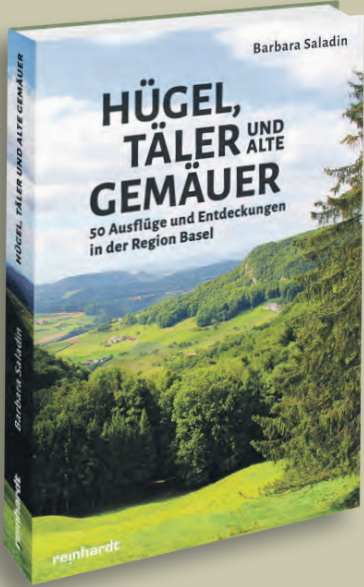
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@riehener-zeitung.ch

Reklameteil



Zwischen Buchseiten blüht der Frühling

Neuerscheinungen



Barbara Saladin
Hügel, Täler und alte Gemäuer
50 Ausflüge und Entdeckungen in der Region Basel
240 Seiten, Softcover, mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2757-2
CHF 29.80



Beat Welte
Die erste Blüte
Li Röstis zweiter Fall
328 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2754-1
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Follow us





5-JAHR-JUBILÄUM Der Stadtbuur feiert vom 5. bis 10. Mai

Kleiner Laden mit grosser Vision



Das Stadtbuur-Team mit Simone, David, Marc, Alex und Mirjam (es fehlen Monja und So Young). Foto: zVg

mf. Ein üppiges Sortiment an Gemüsesetzlingen, Blumen und Kräutern sowie frischen Spargeln steht vor dem Laden beim Gemeindeparkplatz mitten im Dorfczentrum von Riehen bereit. Es gehört zum Stadtbuur, der am Montag, 5. Mai, sein 5-Jahr-Jubiläum feiert. Inhaber David Gerber erzählt, wie der kleine Laden zur festen Grösse im Dorf wurde.

RZ: Wie kamen Sie auf die Idee mit dem Stadtbuur?
David Gerber: Ich hegte schon lange den Wunsch, selbstständig zu arbeiten. Als ich nach zwölf Jahren im Raum Bern nach Bettingen zurückgekehrt bin und immer wieder am Markt in Riehen war, entstand die Idee eines Ladens, wo all die tollen Produkte aus der Region an einem Ort erhältlich sind.

Was bietet der Stadtbuur alles an?
Wir wollen regionale Kreisläufe fördern und beziehen Produkte von über 100 regionalen Produzenten. Das reicht vom Gemüse, Obst, Milchprodukten und Fleisch über Brot und Gebäck bis zu Eingemachtem, Riehener Honig, alkoholischen Getränken, Sirup, Tee sowie Süssigkeiten und Glace. Seit zwei Jahren bieten mein Team und ich auch das flexible Frische-Abo an und bringen Gemüse, Obst, Eier oder Brot wöchentlich bis vor die Haustüre in Riehen und Bettingen.

Was ist Ihr Erfolgskonzept?
Unser sehr breites Sortiment, das stets weiterentwickelt und der Nachfrage angepasst wird, und unser Anliegen, dass die Kunden sich bei uns wohlfühlen. Die Kunden in ihrer Situation abzuholen und ihnen ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern, macht auch uns grosse Freude.

Sie eröffneten den Laden zu Beginn der Coronapandemie. Wie war das?
Es hat uns geholfen, denn viele suchten eher kleine Läden auf und das Bewusstsein für gesunde regionale Ernährung wurde gestärkt. Es war Ausnahmezustand, aber da wir neu waren, wussten wir gar nicht, was «normal» war. Kaum war der Lockdown vorbei, brach der Umsatz um 30 Prozent ein. Das war etwas irritierend, aber es war mir nie so langweilig, dass ich zu viele Gedanken daran verschwenden konnte!

Konnten Sie die Herausforderungen immer so gut meistern?
Nein, ich war mehr als einmal sogar kurz vor dem Aufgeben. Tatsächlich könnte ich mit meiner Ausbildung einen viel besser bezahlten Job mit fixen Arbeitszeiten kriegen. Mein Traum war aber, einer Arbeit nachzugehen, bei der meine Kinder sehen, was ich mache, und an der sie teilhaben können. Mit dem Lebensmittelverkauf habe ich wohl eines der anspruchsvollsten Segmente ausgewählt, aber die Freude am Angebot, das wir hier geschaffen haben, ist immer wieder ein Aufsteller. Der schöne Laden und die wunderbaren Begegnungen waren es von Anfang an wert, dranzubleiben. Für mich war auch wichtig, in allem auf Gott zu vertrauen und auf ihn zu hören, was dran ist.

Haben Sie ein persönliches Lieblingsprodukt aus dem Stadtbuur-Laden? Und welches sind die Top-Seller?
Besonders hat es mir der Bauernzopf oder das Urdinkelbrot aus Muttgen angetan. Aber auch ein Stück Fleisch für den Grill, beispielsweise vom Wildschwein aus Blauen, ist bei mir hoch im Kurs. Zu den Spitzenreitern

bei der Kundschaft gehören unter anderem die Zimtschnecke und die geräucherten Forellenfilets.

Wie sehen Ihre Zukunftspläne aus?
Wir werden demnächst die Fläche nebenan dazumieten, wo aktuell die Amavita-Apotheke ihr Provisorium hat. Die Verkaufsfläche wird dann um ein Vielfaches grösser. Mehr wird aber noch nicht verraten.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft mit dem Stadtbuur?
Vieles ist schon in Erfüllung gegangen. Doch wünsche ich mir ein noch grösseres Bewusstsein dafür, dass wir mit unserem Konsumverhalten sehr viel beeinflussen können. Wenn man bedenkt, wie die Ökobilanz von Kirichen aus Südafrika oder Lammfleisch aus Neuseeland aussieht ... Wenn wir uns mehr aufs Saisonale achten, so wächst die Vorfreude aufs Kommende. Mit dem Bezug von Produkten im Stadtbuur unterstützt man eine Vielzahl von Kleinproduzenten aus der Nähe.

Was läuft während des Jubiläums im Stadtbuur-Laden?
Am Montag, 5. Mai, gibt es für unsere Kundinnen und Kunden einen Drink zum Anstossen auf unsere fünf Jahre. Ausserdem führen in der Jubiläumswoche vom 5. bis 10. Mai einige unserer Partner Degustationen im Laden durch. Deren Produkte bieten wir am Degustationstag mit 10 Prozent Rabatt an. Am Samstag, 10. Mai, ist das ganze Sortiment mit einem Rabatt von 10 Prozent zu haben (exkl. Gutscheine, Leergut und Abfallmarken). Die Details zum Programm sind auch auf unserer Webseite www.stadtbuur.ch ersichtlich.

NACHWUCHS Junge Bettinger Redaktion auf Recherche

Mit Nerdbrillen und grossen Fragen

Im Atelier «Journalismus» der Primarschule Bettingen trafen bei Hanna Leuenberger neun motivierte Schülerinnen und Schüler aufeinander. Daraus entstand «Bettis News News». Mit der Idee, über die Gemeinschaft im Dorf zu schreiben, und ausgerüstet mit Nerdbrillen und Notizblöcken ging es dann zur Riehener Zeitung. Der Tipp vom Profi war, eine Umfrage zu machen, um Gemeinsames hervorheben zu können. Also wurden Fragen formuliert und viele Telefonate geführt, um Interviewtermine zu vereinbaren. Lautes Herzklopfen und nervöses Gekicher der «Gspänli» im Hintergrund gehörten dazu. Als «Bettis News News» so unterwegs war, vom Hofladen bei Heidi Gerber bis auf St. Chrischona bei TSC-Dozent Manfred Wolf, war die Redaktion immer wieder erfreut, wie offen und herzlich sie empfangen wurde.

Beitrag zur guten Gemeinschaft

Allgemein kann die Redaktion viel Positives zur Gemeinschaft in Bettingen berichten. Um die Gemeinschaft dennoch zu verbessern, könnten alle Interviewten einmal gemeinsam Raclette essen gehen. Dazu müsste aber Nikolai Iwangoff auf Fondue verzichten. Das hat er doch ein bisschen lieber. Oder Schokolade essen. Aber dann müssten Jugendarbeiterin Vanessa Habermann und Schulhauswartin Corinne Hochuli auf Chips verzichten, die sie lieber essen. Ausserdem: Seid doch bitte freundliche Gäste im Waldrain, so könnt ihr Gastgeberin Nadja Hoffer eine Freude machen. Nehmt euch ein Vorbild an Manfred Wolf. Er grüsst nämlich bewusst alle Dorfbewohner, die er trifft, und leistet so

seinen Beitrag zur guten Gemeinschaft.

Wir alle brauchen nämlich den Kontakt zu anderen Menschen, um glücklich zu sein. Dies wissen wir von Luca Hersberger. Und er muss es als Psychiater ja wissen. Dies führt uns zur kritischen Komponente unseres Artikels: Den älteren Leuten und den Kindern fehlt das Café Wendelin als Treffpunkt in Bettingen. Und auch der frühere Dorfladen. Dort hatte man eben menschlichen Kontakt. Der neue Bioflix-Laden bietet dies nicht. Daher wurde er von einem kritischen Redaktor von «Bettis News News» getestet. Der Tipp des Gemeindepräsidenten: Eine «Eintrittskarte» kann man bei der Gemeinde Bettingen abholen und das Sackgeld bar im Bioflix-Laden deponieren. Nicht schlecht. Und trotzdem: An das gemeinsame Glace-Essen im Café Wendelin kommt der Laden nicht heran. Da sind sich auch die anonymen interviewten Dorfbewohner einig. Und da «Bettis News News» einiges über die Finanzlage von Bettingen erfahren hat, können wir mit ziemlicher Sicherheit schreiben, dass sich das Dorf einen Laden mit Café, das von einem Menschen betreut wird, leisten kann.

Wünsche deponieren

Das Schöne ist, dass es dem Gemeinderat sehr am Herzen liegt, wie es den Bewohnern geht. Man darf zum Beispiel jederzeit Wünsche und Ideen im Briefkasten der Gemeinde deponieren. Und weil diese Offenheit da ist, wohnen eben die meisten Leute sehr gerne in Bettingen – auch ohne richtigen Laden.

Bettis News News
(Schüler der Primarschule Bettingen)



Gute Stimmung an der Redaktionssitzung von «Bettis News News». Foto: zVg

Reklameteil

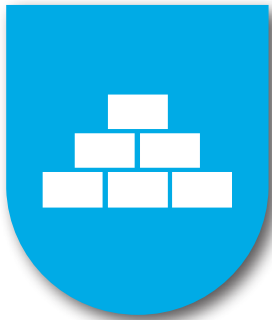
Richtig für alle, die Konto und Karte kostenlos wollen.

5x2 ESC-Final-Tickets zu gewinnen!
Bis 4. Mai Konto online
eröffnen und teilnehmen
www.bkb.ch/konto

Beratung, BKB TWINT und Digital Banking inklusive.

Basler Kantonalbank

Das Gewerbe in der Region



Riehen – immer eine gute Adresse

Lightwave bringt neue Möglichkeiten



Fotos: kadece.de



rs. Lightwave heisst der neue Trend in der Welt der Vorhänge und Lamellen. Vor rund einem Jahr kamen die ersten Produkte auf den Markt, soeben ist die neue Kollektion in Riehen eingetroffen. Sind die Lamellen entsprechend gestellt, sieht Lightwave aus wie ein normaler gewellter Vorhang, doch jede Lamelle hängt frei, sodass man den «Vorhang» überall durchschreiten kann. Die Lamellen können stufenlos justiert werden, von transparent bis blickdicht, und so sind die Lightwave-Lamellen als Sichtschutz, Sonnenschutz und auch als Raumteiler einsetzbar. Die Stoffbahnen können einzeln abgenommen werden – zum Beispiel zur Reinigung oder bei einem Defekt.

«Mit Lightwave tun sich ganz neue Möglichkeiten auf», freut sich Sabine Winiker, die seit elf Jahren das Vorhangstybli betreibt, das sich seit neun Jahren in Riehen befindet. Seit

sechs Jahren spannt sie eng mit ihrer Mitarbeiterin Andrea Centis zusammen. Am VRD-Dorfmarkt vom Samstag, 10. Mai, 9–17 Uhr im Dorfzentrum stellt Winiker neben anderen Produkten auch ihre neue Lightwave-Kollektion vor – eine gute Gelegenheit, das neue Produkt selbst zu begutachten.

Insektenschutz ist gefragt

Auch normale Vorhänge und Plissees laufen nach wie vor gut. Und gerade im Frühling besonders gefragt sind Lösungen für den Insektenschutz. Als Raumdesignern hat sich Sabine Winiker spezialisiert auf Beschattungslösungen bei Sonneneinstrahlung, auf Sichtschutz bei von aussen gut einsehbaren Bereichen, auf massangefertigten Insektenschutz und auch auf Lichtschachtdeckungen. Dabei erarbeitet sie sowohl Gesamt-

lösungen für ganze Wohnungen als auch Lösungen für ganz spezifische Problemstellungen. Mit Wabenplissees lässt sich im Sommer zum Beispiel auch eine gewisse Raumabkühlung erreichen – ein wichtiger Aspekt angesichts des stetig wärmer werdenden Sommers. Und im Winter lassen sich damit ausserdem je nach Ausgangssituation bis zu 12 Prozent Heizkosten einsparen.

Persönliche Beratung zu Hause

Eine grosse Stärke des Vorhangstybli ist die individuelle Beratung direkt vor Ort. Sabine Winiker ist denn auch selten in ihrem Geschäft am Friedhofweg 8 anzutreffen. Meistens ist sie auf Kundenbesuch unterwegs. Vor Ort lässt sich die Situation viel besser analysieren und eine entsprechende Offerte erstellen, verschiedene Varianten

können direkt ausprobiert und miteinander verglichen werden. Es geht um Wohnlichkeit und um Lebensgewohnheiten. Während die einen zum Beispiel absolute Dunkelheit brauchen, um nachts schlafen zu können, schätzen andere ein gewisses Restlicht. Beides lässt sich mit entsprechenden Lösungen erreichen. In ihrem Fahrzeug hat Sabine Winiker eine grosse Auswahl an Stoffmustern sowie auch das Werkzeug dabei, das es zur Montage braucht.

Bebbi Vorhangstybli
Friedhofweg 8, 4125 Riehen
Tel. 079 661 33 87

Ribi Malergeschäft AG

061 641 66 66
www.ribiglos.ch

BLAUENSTEIN®
IMMOBILIEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING

Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG

Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik

Lörracherstrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

RM MIKLOS GMBH
Hauswartung • Reinigung • Garten

- Hauswartung
- Reinigung
- Gartenarbeiten
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Gewerbereinigung
- Büroreinigung
- Frühjahrsputz

Rössligasse 32 | 4125 Riehen
061 534 80 19 | www.rm-miklos.ch

HÖRATELIER
Diana Sutter

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
(Eingang: Webergässchen)

Tel. +41 61 641 10 00
info@hoeratelier-sutter.ch
www.hoeratelier-sutter.ch

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 • 4125 Riehen • Telefon 061 643 07 77

Werbung

Der Weg zum **Erfolg.**

RIEHENER ZEITUNG

JETZT INSERIEREN

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose
Heimberatung

Vorhänge
Plisse
Rollo

Sabine Winiker
079 / 661 33 87

Insektenschutz
Friedhofweg 8 Riehen

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | **info@freioptik.ch** | **www.freioptik.ch**

NATURMÄRT Trocken Wetter, Spannendes zur Natur und zufriedene Gesichter

Nachhaltigkeit in all ihren Facetten

Vom Riehener Most über Bärlauchsalz bis hin zu selbst gemachten Samenbomben inklusive Anleitung dazu gab es letzten Samstag am Riehener Naturmarkt im Dorfzentrum so einiges zu finden. Auch Wissbegierige, Hungerige und Kutschenbegeisterte kamen am jährlichen Markt der Lokalen Agenda 2030, einer gemeinderätlichen Kommission der Gemeinde Riehen, nicht zu kurz. An den meisten Ständen standen Flyer und Infoblätter bereit, es gab Rätsel, Fachpersonen kamen mit den Besuchern ins Gespräch. Fürs leibliche Wohl war gesorgt und der Verein Hü-Basel wartete mit seinen beliebten Kutschenfahrten auf. Musikalisch umrahmt wurde der Markt vormittags von der Alphornggruppe Riehen.

Die Sonne zeigte sich in den ersten Stunden kaum, doch es blieb trocken und der Markt war entsprechend gut besucht. Die Auswahl an Ständen war gross, vertreten waren lokale Akteure wie die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, nationale Organisationen wie Pro Natura sowie kantonale Behörden wie das Amt für Umwelt und Energie. Dort gab es anlässlich des Jahresthemas «Wasser – unser kostbarstes Gut» nachmittags Interessantes über Flusskrebse zu erfahren, während etwa die Industriellen Werke Basel zur Trinkwasserversorgung und die Ranger zur neuen Wegführung im Landschaftspark Wiese informierten.

Garten als Begegnungsort

Eine Premiere im Rahmen des Naturmärts waren die Führungen des Hilfswerks der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) durch den Gemeinschaftsgarten im Freizeitgartenverein Landauer. Besonders attraktiv ist das Projekt für Personen, die aufgrund ihres Flüchtlingsstatus keinen eigenen Garten pachten dürfen, ihrem Hobby – dem Gärtnern – aber trotzdem nachgehen wollen. Dazu bekommen sie im HEKS-Gemeinschaftsgarten ihr eigenes Beet.

Eine der 20 Teilnehmenden ist Anna Hatsko aus der Ukraine: «Der Garten hilft mir, mich wie zu Hause zu fühlen, nachdem ich von den Raketen fliehen musste», erklärte sie auf dem Rundgang mithilfe von Google Translate. In der Schweiz ist sie erst seit sechs Monaten; vor dem Krieg pflegte sie in ihrer Heimat ihren eigenen Garten. Durch die Parzelle führte die Leiterin des Projekts Flurina Müller, die sich einmal pro Woche mit der Gruppe zum Austausch und zur gemeinsamen Gartenarbeit trifft. «Der Garten wird so zum Begegnungsort», freute sie sich.



Christine Kaufmann mit den Geehrten Gaby und Kathrin Wunderle, Katrin Amstutz und Roger Goetti vom Verein Jahe.

Foto: Philippe Jaquet



Anna Hatsko und Flurina Müller führen durch den Gemeinschaftsgarten des HEKS im FGV Landauer.

Foto: Nathalie Reichel

Verein Jahe wurde geehrt

Vom Naturmarkt nicht fehlen durfte die Verleihung des Nachhaltigkeitspreises durch die Gemeinde Riehen. Gewürdigt wurde dieses Jahr der Verein «Jung und Alt hálfe enand» (Jahe) für sein «funktionierendes und generationenübergreifendes Nachbarschaftsnetz», wie Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann erläuterte. Nachhaltigkeit habe verschiedene Aspekte; die Kommission beachte daher nicht nur ökologische, sondern auch etwa gewerbliche oder soziale Initiativen. In diesem Sinne lobte Kaufmann im Namen der Lokalen Agenda 2030 die kontinuierliche Erweiterung des Jahe-Nachbarschaftsnetzes mit Angeboten von Nachhilfe

bis hin zu Begleitung zum Einkaufen. Der Verein fördere damit den Zusammenhalt der Gesellschaft.

«Der Bescheid kam für uns aus heiterem Himmel, wir haben uns sehr gefreut», sagte Geschäftsführerin Kathrin Wunderle im anschliessenden Kurzgespräch mit der RZ. Der Preis sei eine grosse Bestätigung für den Verein. Und auch Präsidentin Gaby Wunderle strahlte: «Wir werden von der Gemeinde bereits unterstützt, aber das ist jetzt das Tüpfelchen auf dem i.» Der Preis ist mit 2500 Franken dotiert. Mit diesem Geld möchte sich der Verein dafür einsetzen, bei der Bevölkerung noch bekannter zu werden, so die Verantwortlichen.

Nathalie Reichel

BAUSTELLE Sperrung der Schmiedgasse am 11. oder 18. Mai

Belagsarbeiten als Abschluss

Am Sonntag, 11. Mai, finden im Baustellenbereich Schmiedgasse/Bahnhofstrasse/Wendelinsgasse zwischen 7 und 17 Uhr Deckbelagsarbeiten statt; die Fahrbahn wird für den Durchgangsverkehr gesperrt, so eine Medienmitteilung der Gemeinde Riehen vom Montag. Eine Zu- und Wegfahrt sei nicht möglich. Autobesitzerinnen und -besitzer seien dringend gebeten, ihr Fahrzeug wenn nötig andernorts zu parkieren.

Die Deckbelagsarbeiten erfordern verschiedene Schritte. Zunächst wird eine klebrige Emulsion aufgebracht, danach darf die Fahrbahn nicht betreten werden, Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Alle Arbeiten müssen zügig nacheinander erfolgen. Der Bauunternehmer ist verpflichtet, eine Ausnahmegewilligung für die Sonntagsarbeiten einzuholen. Ab Montag, 12. Mai, verkehren alle Buslinien wieder über den Bahnübergang in der Schmiedgasse. Die Bushaltestellen in der Bahnhofstrasse werden wieder angefahren. Bei schlechter Witterung müssen die Belagsarbeiten verschoben werden.

Ausweichdatum ist Sonntag, 18. Mai, sodass am Montag, 19. Mai, die Schmiedgasse wieder für den Verkehr freigegeben werden könnte.

Vom 12. Mai bis voraussichtlich 6. Juni erfolgen Strassenbauarbeiten sowie der Einbau der Busbetonplatte. Bis dahin bleibt dieser Abschnitt für die Durchfahrt gesperrt. Die Busse fahren durch die Schmiedgasse. Die Durchfahrt für den Individualverkehr in der Schmiedgasse im Abschnitt Schützengasse bis Bahnhofstrasse wird in Einbahnrichtung ermöglicht; dasselbe gilt anschliessend für die Mohrhaldenstrasse. Nach der notwendigen Aushärtezeit der Busbetonplatte (Fahrtrichtung Dorf) bis Anfang Juli wird die Haltestelle Schmiedgasse wieder normal vom Bus bedient.

Alle Anwohner werden von der Gemeinde separat informiert. Die Baustellen und die geänderte Verkehrsführung während der Arbeiten sind online unter www.riehen.ch unter dem Stichwort «Baustellen» ersichtlich. Fussgängerinnen und Fussgänger haben jederzeit Zugang zu den Liegenschaften.

LDP Noëmi Crain Merz soll Co-Vizepräsidentin werden

Mit neuer Führung in die Zukunft

Die vom Vorstand der LDP eingesetzte Findungskommission schlage der Mitgliederversammlung vom 20. Mai ein neues Führungsteam vor, so ein Communiqué der Liberaldemokratischen Partei (LDP). Gabriel Nigon, Advokat und Grossrat (Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission sowie Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission), soll neuer Präsident werden. Unterstützt werden soll er durch das Co-Vizepräsidium, bestehend aus Michael Hug, bisheriger Vizepräsident, sowie Noëmi Crain Merz, Historikerin, Einwohnerrätin und Präsidentin der LDP Riehen Bettingen.

Neu in den Vorstand gewählt werden sollen zudem Flavio Spaini, Timon Sartorius sowie Benjamin von Falkenstein. Die Grossräte Olivier Battaglia und Philipp Karger, Erziehungsrätin Nicole Kuster und Livio Marelli würden weiterhin im Vorstand bleiben, Heiner Vischer und André Auderset würden den Vorstand hingegen verlassen, so das Communiqué weiter. Die Regierungsmitglieder der LDP Stephanie Eyemann und Conradin Cramer bleiben ex officio Teil des Vorstands, ebenso Raoul Furlano als Fraktionspräsident. Neu werde dieser unterstützt durch An-

nina von Falkenstein, die zur Vizepräsidentin gewählt worden sei.

Der vorgeschlagene personelle Neustart erfolge nach dem angekündigten Rücktritt von Patricia von Falkenstein, die der LDP zwölf Jahre als Präsidentin vorstand. Sie bleibt als Nationalrätin ex officio Mitglied des Vorstands.

«Das vorgeschlagene LDP-Team ist sich der Bedeutung seines Engagements in zentralen Politikbereichen bewusst», heisst es in der Mitteilung weiter. Die Partei werde sich intensiv für das lokale Gewerbe und eine Stärkung des Wirtschaftsstandorts einsetzen, der angesichts globaler Unsicherheiten vor Herausforderungen gestellt sei. In der Bildungspolitik fordere man Planungssicherheit für die Universität Basel. In der Verkehrspolitik verlange die LDP «realistische Prioritäten statt überzogener Ausbaupläne». Die Wohnpolitik müsse investitionsfreundlicher werden, um den Wohnungsbau und energetische Sanierungen zu erleichtern. Für eine wirksame Kriminalitätsbekämpfung fordere die LDP mehr Ressourcen für die Polizei. Auch solle Basel altersfreundlicher werden – durch Verbesserungen in Mobilität, Stadtgestaltung und Gesundheitspolitik.

NATURBAD Muttertag und Sportpreis zum Saisonstart

Baden mit Brunch und Beachvolleyball

Mit zwei besonderen Höhepunkten eröffnet das Naturbad Riehen am 11. und 12. Mai seine Saison. Der Saisonstart zum Muttertag am zweiten Sonntag im Mai ist ja fast schon Tradition. Gefeierte wird dieser Tag nebst der diesjährigen Badepremiere mit einem Muttertagsbrunch, der um 10 Uhr im Naturbad-Restaurant «Pier4125» beginnt. Wer mitessen möchte, meldet sich an (betriebsleiter@pierbasel.ch), damit für alle genug da ist.

Preis für Muriel Bossart

Am Montag, 12. Mai, findet die Übergabe des Sportpreises der Gemeinde Riehen erstmals im Naturbad statt. Aus diesem Anlass ist der Eintritt an diesem Tag ab 17.30 Uhr frei, damit die Gäste vor der Preisübergabe, die um 18.30 Uhr auf der Terrasse beginnt, Gelegenheit haben, noch kurz ins Wasser zu gehen.

Ausgezeichnet wird diesmal die seoblen 19 Jahre alt gewordene Beachvolleyballerin Muriel Bossart. Zusammen mit der Bernerin Leona Kernen wurde sie im Juli 2024 in Polen U20-Europameisterin. Mit derselben Partnerin war die grossgewachsene Rieherin 2021 schon U18-Europameisterin und 2023 U20-Vize-Europameisterin. In der Saison 2024 bestritt Muriel Bossart mit ihrer letztjährigen Rieherer Stammpartnerin Menia Bentele mehrere World-Tour-Turniere und spielte



Ab 11. Mai ist das Naturbad Riehen am Fusse des Schlipfs wieder geöffnet; am 12. Mai wird dort der Sportpreis übergeben.

Foto: Archiv RZ

erfolgreich auf der Schweizer Beachtour. Die Laudatio hält Sportpreisjury-Mitglied Rolf Spriessler, musikalisch umrahmt wird der Anlass von der 23-jährigen Basler Musikerin NOLA, deren drittes Album «Lost & Found» heute Donnerstag erscheint.

Das Naturbad wartet dieses Jahr mit einem Spezialangebot für Frühschwimmer auf. Zwar gibt es keine Frühöffnung im Naturbad selbst, aber wer ein Naturbad-Saisonabonnement ge-

löst hat, kann das Frühschwimmbad im Gartenbad Eglisee vom 9. Juni bis 8. August (montags bis freitags jeweils von 7 Uhr bis 9 Uhr) für einen einmaligen Betrag von 20 Franken unbeschränkt nutzen.

Die Öffnungszeiten und Eintrittspreise des Naturbades bleiben unverändert. Das Bad öffnet bis zum Saisonabschluss am 14. September täglich jeweils um 9 Uhr (dienstags um 10 Uhr) und schliesst in der Früh- und Spät-



Muriel Bossart erhält den Riehener Sportpreis.

Foto: Rolf Spriessler

saison (vor dem 16. Juni und nach dem 24. August) um 19 Uhr (freitags 20 Uhr). In der Hauptsaison schliesst das Naturbad um 20 Uhr (freitags 21 Uhr).

Beliebte Angebote wie die Aqua-Rhythm-Kurse (23. Juni bis 25. August), das Nachtschwimmen (27. Juni und 9. August) und der Sommerschwimmkurs für Kinder (28. Juli bis 8. August) finden wieder statt. Am 11. Juli ist eine Wasserolympiade für die ganze Familie geplant.

Promotion

Neu: Gemüseschnitzel paniert

Die Tofurei TUYU aus Basel stellt einen der besten Schweizer Tofus her. Dies laut eigener Aussage für alle – unabhängig davon, ob man sich gesund ernähren möchte oder einfach Spass an köstlichem, nachhaltigem Tofu hat. Dafür benötigt es viel Schweizer Soja, wobei das ballaststoff- und proteinreiche Nebenprodukt Kongbizi beziehungsweise Okara (Sojapülpe) anfällt.

In Südkorea wird aus diesem wertvollen Rohmaterial ein Soja-Burger hergestellt. Raffael Jenzer hat diese Spezialität auf seiner Reise entdeckt und in die Schweiz gebracht. Zusammen mit dem Produktionsteam hat er eine neue sinnvolle vegetarische Spezialität kreiert, die nebst Soja auch noch viel frisches Gemüse enthält. Knusprig paniert mit Cornflakes und in der Pfanne oder auf dem Grill gebraten, schmeckt dieses Schnitzel raffiniert.

Christoph Jenzer,
Jenzer Fleisch + Feinkost

Reklameiteil

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



LESUNG Martin R. Dean in der Arena Literaturinitiative zu Gast

Zwischen Trinidad und dem Aargau



Martin R. Dean liest kommenden Dienstag im Haus der Vereine aus «Tabak und Schokolade».

Foto: Sonja Maria Schobinger

Wie kommt ein im aargauischen Menziken geborener Schweizer auf die westindische Insel Trinidad – und vor allem: Wie kommt er wieder zurück ins Wynental, wo er als Stiefsohn eines aus der Karibik stammenden Dorfarztes aufwächst und die Schule besucht, bevor er in Basel studiert und zu einem der kreativsten, vielfach preisgekrönten Schweizer Schriftsteller wird?

Martin R. Deans kürzlich im Atlantis Verlag erschienener Roman «Tabak und Schokolade» ist nicht das erste Buch, in dem es um solche Fragen geht: Schon «Der Guayanaknoten» (1994) erzählt von Rassismuserfahrungen und hoffnungsloser Vatersuche. «Meine Väter» (2003) thematisiert die Schwierigkeiten eines Mannes zwischen zwei gegensätzlichen Vaterfiguren. Auch «Ein Koffer voller Wünsche» (2011) handelt von den widersprüchlichen Erfahrungen in einer helvetischen und einer exotischen Heimat.

Leben zwischen zwei Kulturen

In dem für den Schweizer Buchpreis 2024 nominierten Roman «Tabak und Schokolade» geht Dean das Thema seines Lebens zwischen zwei

Kulturen sehr direkt an: Ein Fotoalbum, das er nach dem Tod seiner Mutter in Menziken findet, lässt den Autor bestimmte dort abgebildete Szenen aus seiner Kindheit und Jugend neu sehen – und das wiederum regt ihn zum Erzählen an.

Dass manche dieser (anspruchsvollen) Fotografien in der Buchausgabe reproduziert sind, gibt der Lektüre einen zusätzlichen Reiz. Ausserdem ist dieses Album Anlass zu einer Reise nach Trinidad, wo Dean der angesehenen Familie seines höchst nichtsnutzigen Vaters und (in familiärer Überlieferung) sogar seinem Ur-Ur-Grossvater Boap Sinan begegnet. Dieser hatte im 19. Jahrhundert gehofft, dem elenden Leben in Indien zu entkommen, indem er sich als Plantagenarbeiter nach Trinidad verdingte, wo ihn freilich auch nur ein Sklavenda-sein erwartete.

Kolonien und Kapitalismus

Biografie und Familiengeschichte verbinden sich also mit Informationen über die Ausbeutung kolonialisierter Länder und Völker durch kapitalistische Unternehmer, die behaglich in ihren Villen – auch am Zürichsee – sasssen und locker kassierten, was ihre miserabel bezahlten Arbeiter an Mehrwehrt herausholten aus den Kakaobohnen oder den Tabakblättern, die noch weit armseligere Arbeitssklaven etwa in Trinidad geerntet hatten.

«Tabak und Schokolade» ist ein sehr persönliches Buch. Martin Dean verfällt nie ins Dozieren. Und doch wird in den Mitteilungen über das Leben seiner karibischen Vorfahren eine Realität sichtbar, über die nachzudenken sich lohnt. Kommen Dienstag, 6. Mai, ist Martin R. Dean in der Arena zu Gast. Es wird ein Abend, dem man mit grosser Spannung entgegensehen darf.

Valentin Herzog, Arena

Martin R. Dean, «Tabak und Schokolade»: Lesung in der Arena Literaturinitiative. Dienstag, 6. Mai, 20 Uhr, Haus der Vereine (Kellertheater), Erlensträsschen 3, Riehen. Moderation: Valentin Herzog, Eintritt Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei.

IN KÜRZE

Abtauchen ins Zaubermärchen



Im Zaubermärchen spielen auch grosse Gefühle eine Rolle.

Illustration: zvg

rz. Kinder zwischen sechs und elf Jahren, die gerne Märchen hören und diese im Anschluss im freien Rollenspiel nacherleben, erhalten an drei Mittwochnachmittagen im Mai (7., 14. und 21. Mai) Gelegenheit dazu. Dann finden von 14.30 bis 16.30 Uhr im Andreashaus am Keltenweg 41 in Riehen freie Rollenspiele für Kinder statt. Die ausgebildete Märchenerzählerin Iris Dürig-Keller erzählt ein Märchen, anschliessend spielen die Kinder zusammen nach ihrer Fantasie, was sie gehört haben. Jedes Kind darf seine Lieblingsrolle wählen und gestalten. Von zu Hause mitbringen müssen die Kinder ein Kissen, ein Tuch und Hausschuhe. Die Kosten pro Nachmittag belaufen sich auf 12 Franken, das Zvieri ist im Preis inbegriffen. Der Betrag muss am ersten Nachmittag bar bezahlt werden. Aufgrund fixer Mietkosten können bereits bezahlte Nachmittage im Verhinderungsfall nicht rückerstattet werden. Anmeldeschluss ist der 3. Mai; per E-Mail an irisduerig@gmail.com. Angaben werden müssen Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und die gewünschten Daten oder das gewünschte Datum. Die Platzzahl ist beschränkt.

Allerkleinsten können das Turnen entdecken

rz. In Zusammenarbeit mit dem Eltern-Centrum Hirzbrunnen (ELCH) in Basel bietet Petra Stadelmann, die in Bettingen bereits verschiedene Turnangebote für Kinder durchführt, ab Donnerstag, 8. Mai, einen neuen Kurs an. Das sogenannte «Mini Muki» bietet für Kinder von einem bis zweieinhalb Jahren mit einer Begleitperson die Möglichkeit, die Turnhalle in einer geführten Lektion zu erkunden. Die Schnupperlektion findet am 8. Mai statt und daran schliessen sich sechs weitere Lektionen am 15. und 22. Mai sowie am 5., 12., 19., und 26. Juni an. Das Angebot findet in der Turnhalle 2 im Bäumlihof-Schulhaus, Zu den drei Linden 80 in Basel statt. Eine Anmeldung unter petroletta@gmx.de ist wünschenswert.

Kammermusik in der Gedenkstätte

rz. Klangschönheit im Frühlingskonzert ist am Freitag, 9. Mai, um 19 Uhr in der Gedenkstätte an der Inzlingerstrasse 44 in Riehen angesagt. Mozart, Kodály und Zinovjev entführen mit zeitlosen Harmonien in die Welt der Streichduos. Veranstalter des Konzerts ist die Konzertgesellschaft für finnische Musik, die Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Die Gedenkstätte Riehen öffnet ihre Türen für neue kulturelle Klangwelten und lädt dazu ein, den Zauber kammermusikalischer Begegnungen zu erleben. Zum Auftakt des Wonnemonats erklingen im Glasanbau zarte Duoswerke: Die Violinistin Fraynni Rui und der Cellist Joonas Pitkänen präsentieren unter dem Motto «Timeless Harmonies» Streichduos von Wolfgang Amadeus Mozart, Zoltán Kodály und Sauli Zinovjev. In der intimen Atmosphäre der Gedenkstätte Riehen, eingerahmt von einem pittoresken Garten, darf man in eine Welt unvergänglicher Klänge eintauchen. Vor dem Konzert lädt ein «Meet and greet the Artists» mit viel Frühlingsfreude zum persönlichen Austausch ein. Der Eintritt ist frei.

RIEHENER SERENADEN «Verklärte Nacht» am Sonntag, 11. Mai

Musikalischer Muttertag im Wenkenhof



Apéro auf der Terrasse der Villa Wenkenhof nach einer Riehener Serenade im Mai letzten Jahres.

rz. Zum Muttertag erklingt am Sonntag, 11. Mai, um 17 Uhr die erste der Riehener Serenaden dieses Jahres in der Villa Wenkenhof, und zwar mit zwei Höhepunkten der Kammermusikliteratur. Das zweite Streichsextett von Johannes Brahms und die «Verklärte Nacht» von Arnold Schönberg gehören zum grossartigsten, was die Streicherkammermusik zu bieten hat. Im Ensemble um das Riehener Musikerpaar Barbara Doll und Winfried Rademacher an Violine beziehungsweise Viola tritt erstmalig im Rahmen der Riehener Serenaden der langjährige Solocellist des Tonhalle-Orchesters Zürich und Professor an der Zürcher Hochschule der Künste Thomas Grossenbacher mit auf.

An seiner Seite spielt seine ehemalige Schülerin, die in Basel wohnhafte und in Riehen bereits bekannte spanische Cellistin Beatriz Blanco, inzwischen selbst Professorin und international tätige Solistin. Der ebenfalls spanische Geiger Antonio Viñuales, Stimmführer im Kammerorchester Basel und ehemaliger Student von Barbara Doll, und der junge englische, bereits vielfach preisgekrönte Bratscher Edgar Francis (Nachwuchstalent der Hochschule für Musik Basel

FHNW) vervollständigen das Sextett.

Brahms' zweites G-Dur-Sextett ist geprägt von zarter Wehmut: autobiografisch ein musikalischer Abschiedsgruss an Agathe, Brahms' Verlobte, die er verliess, um seine künstlerische Freiheit zu bewahren. Die hochromantische «Verklärte Nacht» des jungen Schönberg ist praktisch als Programmmusik zum Gedicht Richard Dehmels geschrieben; für uns heute ein eher befremdlich hochexpressionistischer Text. Dennoch ist die dargestellte Situation zweier Liebender nach wie vor tief bewegend. Es geht um «reine Liebe» und passend zum Muttertag auch um Mutterglück. Schönbergs Musik ist hoch atmosphärisch, ekstatisch und zeitlos gültig. Es ist eines seiner beliebtesten Werke, 1899 geschrieben und keineswegs atonal, sondern ein Gipfel des «Fin de Siècle»; wir hören darin Anklänge an Brahms und Wagner.

Nach dem Konzert wird ein Apéro offeriert, hoffentlich bei schönem Wetter auf der Terrasse der Wenkenvilla. Weitere Informationen sind unter www.riehener-serenaden.ch zu finden; unter www.kulturticket.ch gibt es Tickets, die ab 16 Uhr auch an der Abendkasse erhältlich sind.



Das Viola-Talent Edgar Francis wird die Riehener Serenaden auch dieses Jahr beehren.

Foto: zvg

AM AUSSERBERG Konzertreihe startet am Sonntag in die neue Saison

Ein Musikprogramm voller Dialoge



Eine gemütliche Atmosphäre ist an den Konzerten Am Ausserberg garantiert.

Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

rz. Der Riehener Verein «Musik Ausserberg» startet übermorgen Sonntag in die neue Konzertsaison. Das Programm besteht aus zehn Konzerten, die vom Stil, den Künstlerinnen und Künstlern sowie den Instrumenten nicht unterschiedlicher sein könnten. Sie laden ein, auf das zu hören, was oft unsichtbar bleibt – die feinen Nuancen und Stimmen, die in jedem Wesen und Element mitschwingen, sowohl in uns selbst als auch in unserer Umgebung und in der Natur.

In einer auseinanderdriftenden Welt erzählt das Programm von Dialogen: zwischen den Ritualen unseres

Alltags und den existenziellen Fragen, zwischen Diesseits und Jenseits, zwischen unserer Zeit und den vergangenen 1500 Jahren, zwischen unserer Kultur und anderen Kulturen, zwischen Tradition und Innovation. Neben der Musik finden sich dieses Jahr auch Poesie, bildende Kunst, Performance, Tanz und Schauspiel im Haus am Ausserberg 77 ein.

Kurtág und Bach

Das erste Konzert, das am Sonntag, 4. Mai, um 17 Uhr stattfindet, widmet sich dem ungarischen Komponisten György Kurtág und erforscht dessen

Beziehung zu Johann Sebastian Bach. Wie immer am Eröffnungskonzert tritt das gesamte Team auf: Maja Bader (Sopran), Adrián Albaladejo Díaz (Posaune), María Luisa Sopena (Bratsche), Kirill Zvegintsov (Klavier), Leonhard Dering (Klavier) und Maksym Khropaty (Tanz). Begleitet werden sie von den Musikern Tatiana Timonina (Flöte) und Victor Solomin (ukrainische Domra).

Am Samstag, 31. Mai, um 19 Uhr geht es weiter mit dem Fukio Quartett und einem Programm ausschliesslich für Saxofone. Musik und Kunst werden am 29. Juni in «Geheime Gärten» miteinander in Verbindung gebracht, während am 6. September mit «Sitar, Tabla, Duduk & Shvi» indische Kunstmusik und Melodien aus dem alten Armenien zu hören sein werden. Und mit «Homo Apparatus» am 13. November widmet sich der Verein auch in dieser Saison wieder der elektronischen Musik.

Weitere Konzerte und Details zum Programm sind auf der Webseite www.konzerteamausserberg.ch ersichtlich. Dort können auch Reservationen zu allen Konzerten vorgenommen werden. Alternativ können Plätze auch telefonisch unter 079 565 22 83 reserviert werden. Der Eintritt inklusive Apéro beträgt 30 Franken (erm. 15 Franken) an der Abendkasse.

«Kurtág & Bach»: Auftakt der Reihe «Konzerte am Ausserberg» mit dem Musikerteam sowie Tatiana Timonina (Flöte) und Victor Solomin (ukrainische Domra). Sonntag, 4. Mai, 17 Uhr. Am Ausserberg 77, Riehen. Eintritt Fr. 30.–, erm. Fr. 15.– inkl. Apéro.

Aktion Ladeinfrastruktur

Werden im Kanton Basel-Stadt, also auch in Riehen und Bettingen, Wohnnutzungen realisiert, besteht – anders als zum Beispiel im Kanton Basel-Landschaft – keine Parkplatzerstellungspflicht. Die baselstädtische Gesetzgebung gibt vor, wie viele Parkplätze maximal erstellt werden können. Im Kanton Basel-Stadt gibt es daher eine Vielzahl von Häusern (Ein- und Mehrfamilienhäuser) ohne dazugehörige Parkplätze. Viele der Bewohnenden solcher Liegenschaften haben jedoch ein Auto, welches auf der Allmend mit einer Anwohnerparkkarte (Basel und Riehen) abgestellt werden kann.

Damit auch Fahrzeugbesitzerinnen und -besitzer, welche ihr Fahrzeug in der Regel auf Allmend parkieren, die Möglichkeit haben, ihr E-Fahrzeug zu laden, werden im gesamten Kantonsgebiet E-Ladestationen auf Allmend realisiert. Die IWB erstellt im Auftrag des Kantons Basel-Stadt im gesamten Kantonsgebiet bis Ende 2026 200 öffentliche Ladestationen.

Ausstattung von Parkplätzen auf privaten Arealen

Werden für eine Parzelle mehr als zwei Parkplätze realisiert, müssen seit dem 1. August 2022 mindestens 25 % aller Parkplätze mit betriebsbereiten Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausgerüstet sein. Bei Parkplätzen, die für Wohnungen bewilligt wurden, sind mindestens weitere 25 % mit Stromzuleitungen so vorzubereiten, dass ein einfacher Einbau einer Ladestation für Elektrofahrzeuge möglich

ist. Die leere Leitungsinfrastruktur, die Platzreserve im Stromverteiler und der Elektrizitätsanschluss des Gebäudes müssen so dimensioniert sein, dass eine spätere Ausrüstung aller Parkplätze mit Ladepunkten für Elektrofahrzeuge möglich ist. Installationen mit mehreren Ladestationen am gleichen Anschlusspunkt benötigen ein Lastmanagementsystem nach den Vorgaben des Verteilnetzbetreibers.

Diese Bestimmungen, welche der Verordnung über die Erstellung von Parkplätzen für Personewagen (Parkplatzverordnung, PPV) entnommen sind, stellen sicher, dass künftig E-Fahrzeuge auf privaten Grundstücken geladen werden können, sofern Parkplätze realisiert werden.

Aktion Ladeinfrastruktur

Das kantonale Förderprogramm «Aktion Ladeinfrastruktur» besteht seit dem Juli 2024 und endet im Jahr 2030. Die Aktion Ladeinfrastruktur richtet sich an Eigentümerinnen und Eigentümer von öffentlich zugänglichen und privaten Parkierungsanlagen im Kanton Basel-Stadt, die ihre bereits bestehende oder neu zu erstellende Parkierungsanlage für das Laden von Elektroautos vorbereiten wollen. Gefördert werden:

- **Grundinstallationen für Parkplätze auf privaten oder staatlichen Parkierungsanlagen mit öffentlichem Zugang.** Beispiele: Parkhäuser/Parkierungsanlagen in Einkaufszentren, Krankenhäusern, Bahnhöfen



Elektroautos benötigen Ladestationen – auch zu Hause und in den Quartieren.

Foto: Symbolbild pixabay.com

- **Grundinstallation für Parkplätze auf privaten Parkierungsanlagen.** Beispiele: Einfamilienhäuser, Mehrparteiengebäude, Mitarbeiterparkplätze, Flottenparkplätze, Stockwerkeigentümer
- **Grundinstallation für Carsharing-Standorte auf öffentlich zugänglichen (Allmend) Parkierungsanlagen** Gefördert wird die Grundinstallation ab Hausanschluss bis zur horizontalen Zuleitung (zum Beispiel Einzelleitung oder Flachkabel) unmittelbar über den Parkplätzen oder direkt zur Position der zukünftigen Ladestation. Der Kauf und die Installation einer Ladestation werden nicht gefördert. Was der Grund-

installation entsprechend den förderberechtigten Ausbaustufen entspricht, kann dem Merkblatt der SIA entnommen werden. Das Merkblatt und weitere Angaben zu den Förderbedingungen kann der Webseite des Amts für Umwelt und Energie (siehe QR-Code) entnommen werden.

Wie hoch sind die Förderbeiträge?

Die Förderbeiträge betragen 60 % der Investitionskosten für die Grundinstallation einer Ladeinfrastruktur respektive maximal 1300 bis 7500 Franken für jeden zukünftigen Ladepunkt. Das heisst im Detail:

- **Parkierungsanlagen mit öffentlichem Zugang**
Fördersatz: 60 % der zugelassenen Kosten (inkl. MWST)
Max. Beitrag: Fr. 3500.–/Ladepunkt
- **Parkierungsanlagen ohne öffentlichen Zugang**
Fördersatz: 60 % der zugelassenen Kosten (inkl. MWST)
Max. Beitrag: Fr. 1300.–/Ladepunkt
- **Öffentlicher Carsharing-Standort**
Fördersatz: 60 % der zugelassenen Kosten (inkl. MWST)
Max. Beitrag: Fr. 7500.–/Ladepunkt

Welche Tätigkeiten die zugelassenen Kosten ergeben, ist auf der Webseite des Amts für Umwelt und Energie aufgelistet. Ebenfalls sind die nicht zugelassenen Kosten aufgelistet. Es sind dies zum Beispiel Massnahmen zur Leistungserhöhung.

Teile dieses Artikels sind der Webseite des Amts für Umwelt und Energie entnommen.

*Dominik Schärer,
Bereich Mobilität und Energie,
Gemeindeverwaltung Riehen*



Alle Informationen zur Förderung:

Lassen Sie sich von einer Fachperson beraten und erfahren Sie, welche Förderbedingungen und -sätze für Ihre Grundinstallation gelten:
ladeinfrastruktur@bs.ch

Schattengelegenheiten in Riehen



Sarasinpark, Lindenallee, Blick zur Baslerstrasse.

Foto: Helena Schneider

Die Sommer in Riehen werden wärmer und Hitzetage mit Temperaturen über 30 Grad sind keine Seltenheit mehr. An solchen Tagen bieten schattige Plätze eine willkommene Abkühlung und tragen wesentlich zum Wohlbefinden bei. Ob unter einem Baum, in einem Park oder unter einem Sonnensegel – Schatten spielt eine wichtige Rolle für den Schutz vor Hitze und deren Auswirkungen auf die Gesundheit.

Schatten in heissen Sommern

Schatten sorgt nicht nur für eine angenehmere Temperatur, sondern hilft auch, die Belastung durch Hitze zu reduzieren. Besonders in urbanen Gebieten kann sich die Umgebung durch Asphalt und Beton stark aufheizen. Natürliche Schattenquellen wie Bäume oder künstliche Lösungen wie Überdachungen bieten hier eine effektive Möglichkeit, die Temperatur lokal zu senken.

In Riehen gibt es bereits viele Grünflächen und schattige Orte, die an heissen Tagen Entlastung bieten. Der Sarasinpark oder das Naturbad sind beliebte Plätze, an denen sich Menschen gerne aufhalten, um der Hitze zu entkommen. Auch an verschiedenen Bushaltestellen sowie in den Aussenbereichen von Restaurants und Cafés werden zunehmend Schattenspender genutzt.

Hitze und die Gesundheit

Neben dem Komfortaspekt hat Schatten auch gesundheitliche Vorteile. Hohe Temperaturen können den Kreislauf belasten, besonders bei älteren Menschen, Kindern oder Personen mit Vorerkrankungen. Genügend Schatten und ausreichende Flüssigkeitszufuhr helfen, Hitzestress zu vermeiden. Symptome wie Schwindel, Erschöpfung oder Kopfschmerzen können durch längere Aufenthalte in der Sonne entstehen. Daher ist es wichtig, sich regelmässig in den Schatten zu begeben, um Überhitzung zu

vermeiden. Auch in medizinischen Einrichtungen wird auf den Schutz vor Hitze geachtet. In Spitälern und Pflegeheimen in Riehen und Umgebung sorgen gut belüftete Räume und schattige Aussenbereiche für eine angenehme Umgebung, besonders für Patientinnen und Patienten, die empfindlich auf hohe Temperaturen reagieren.

Verbesserung von Schattenplätzen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Schattenplätze weiter auszubauen und zu optimieren. In vielen Gemeinden werden gezielt Bäume gepflanzt, begrünte Fassaden gefördert oder Sonnensegel an öffentlichen Plätzen angebracht. In Riehen gibt es bereits verschiedene Projekte, um die Gemeinde mit zusätzlichen Grünflächen aufzuwerten und dadurch auch an heissen Tagen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Neben der Gemeindeplanung können auch Privatpersonen aktiv werden. Pflanzen auf Balkonen, Gärten mit schattenspendenden Bäumen oder Sonnenschirme auf Terrassen sind einfache Massnahmen, um für mehr Schatten zu sorgen. Zudem kann eine gute Planung beim Aufenthalt im Freien helfen – etwa, indem Spaziergänge in die kühleren Morgen- oder Abendstunden gelegt werden.

Fazit

Schatten ist eine wertvolle Ressource, die nicht nur das Stadtklima positiv beeinflusst, sondern auch gesundheitliche Vorteile mit sich bringt. In Riehen gibt es bereits zahlreiche Rückzugsorte für heisse Tage. Durch eine vorausschauende Gestaltung im öffentlichen Raum und durch individuelle Beiträge im Alltag lässt sich der Hitzeschutz weiter stärken. So bleibt Riehen auch in den Sommermonaten ein angenehmer und lebenswerter Ort.

Marlon Schick, LA30 Riehen

Die besten Flaschen für unterwegs

Das Leben macht durstig, besonders in der warmen Jahreszeit. Deshalb ist es ratsam, für unterwegs immer einen Durstlöscher mitzunehmen. Damit die Flasche den individuellen Bedürfnissen gerecht wird, lohnt es sich, bei der Wahl der Flasche gut hinzuschauen. Wir haben drei Flaschen-Typen getestet.

Kunststoffflasche: leicht und bruchsicher

Kunststoffflaschen sind leicht, bruchsicher und heutzutage meist frei von schädlichen Chemikalien wie BPA. Mit einem passenden Sieb kann man das Wasser sogar mit Zitrone, Minze und anderen Zutaten aufpeppen. Leider können Kunststoffflaschen den Geschmack von Getränken beeinträchtigen, insbesondere bei längerem Kontakt mit Flüssigkeiten.

Glasflasche: stilvoll und hygienisch

Glasflaschen gibt es in einem handlichen Format. So passen sie in die Handtasche und auch in den Geschirrspüler. Glasflaschen beeinträchtigen den Geschmack von Getränken nicht und sehen meist hochwertig aus. Nicht zu unterschätzen ist allerdings der Nachteil, dass Glas ein vergleichsweise schweres und zerbrechliches Material ist. Schutzhüllen aus Silikon oder Gummi können dabei helfen, die Bruchsicherheit zu erhöhen.

Edelstahlflasche: robust und temperaturbeständig

Edelstahlflaschen sind schön anzuschauen und robust. Edelstahl ist ein nicht poröses Material, welches das Wachstum von Bakterien oder Schimmel verhindert und den Geschmack von Getränken nicht beeinträchtigt. Und je nach Isolation halten Edelstahlflaschen die Getränke sogar kalt oder warm. Ein kleiner Wermutstropfen: Sie sind tendenziell teurer als Kunststoff- oder Glasflaschen.



An den über 200 öffentlichen Brunnen in Basel können die Baslerinnen und Basler ihre Trinkflaschen mit Trinkwasser füllen.

Foto: Sarah Barth

Brunnen als Trinkwasserspender

Egal, für welche Flasche man sich entscheidet – sie will gefüllt werden. Der beste Durstlöscher kommt aus dem Wasserhahn: Etwas Umweltfreundlicheres als Leitungswasser gibt es nicht. Ist die Flasche unterwegs leer, gibt es im Kanton Basel-Stadt mehr als genug Nachfüllorte. Im Stadtgebiet betreibt und unterhält IWB über 200 öffentliche Brunnen. Sie geniessen in Basel einen sehr hohen Stellenwert. Die Brunnen sind Kulturgut und «Visitenkarte» der Stadt, einige sind historisch sehr wertvoll und stehen unter Denkmalschutz. Und sie sind wertvolle Trinkwasserspender.

Auch in Riehen bieten sich die Brunnen als Trinkwasserspender an.

Ein Grossteil der Riehener Brunnen wird mit Wasser aus den Gemeindequellen im Au- und Moostäli versorgt, welches in das gemeindeeigene Trinkwassernetz eingespiessen wird. Die restlichen Brunnen sind an der kantonalen Wasserversorgung von IWB angeschlossen. Das Wasser an den Brunnen in Riehen entspricht den hohen Lebensmittelvorschriften für Trinkwasser.

Wer unterwegs bequem und umweltfreundlich seinen Durst löschen will, hat zahlreiche Optionen zur Auswahl. Wichtig ist, dass man beim Kauf auf Qualität sowie Nachhaltigkeit achtet – sowohl bei der Flasche als auch beim Getränk, das man in die Flasche füllt.

Nathalie Minery, IWB

E-Mail-Briefkasten



Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

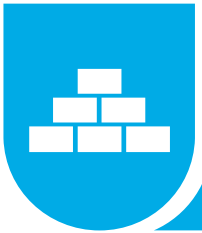


GEMEINDE BETTINGEN



Energiestadt Riehen
european energy award





GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen
Keilwerth, Jürg
von Basel/BS, geb. 1943,
Dammerkirchstrasse 69, Basel

Onofri Epifani, Irene Antonia
von Basel/BS, geb. 1943,
Immenbachstrasse 17, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen
Heeter, Henry Chan, Sohn von Chan, Andrea Yue-Hung und Heeter, Wesley Alan

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen
Handänderungen
Dinkelbergstrasse 9, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 1007

Steingrubenweg 98, Riehen
Sektion: RF Parzelle: 122

Arnikastrasse 9, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1461, 1460

Baselstrasse 5, 5a, 5b, 5c Riehen
Sektion: RA, Stockwerkeigentumspazelle: 1-4, Miteigentumspazelle: 1-11-4

Keltenweg 44, Riehen
Langenlängeweg 38, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1627, 1620

Inzlingerstrasse 96, 98 100, Riehen
Sektion: RA, Stockwerkeigentumspazelle: 242-8, Miteigentumspazelle: 242-25-14

Leimgrubenweg 50, Riehen
Sektion: RE, Stockwerkeigentumspazelle: 1251-1

Baupublikationen Riehen
Neu-, Um- und Anbauten:
Aeussere Baselstrasse 381, 383, 385, 387; Bäumlhofwegli, Riehen
Oekologische Aufwertung von zwei Böschungen
Sektion RC, Parzelle 1

Neu-, Um- und Anbauten:
Gstaltenrainweg 5, Riehen
Erweiterung Carport
Sektion RD, Parzelle 706

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. April 2025 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Auf ein Bier mit dem Gemeinderat
Der Gemeinderat informiert am Mittwoch, 14. Mai 2024, um 19.30 Uhr im Restaurant Baslerhof zur Strategie 2025-2028 – zudem bietet sich die Gelegenheit, um Fragen zu stellen und sich in gemüthlicher Atmosphäre auszutauschen.

Energieabend 2025
Der jährliche Energieabend findet am Mittwoch, 11. Juni 2025, in der Baslerhofscheune statt. Fachpersonen informieren zur Gebäudehüllensanierung. Ein Einladungsflyer geht Anfang Mai an alle Haushaltungen in Bettingen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen
Handänderung
Chrischonarain 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, Bettingen
Sektion: B, Stockwerkeigentumspazelle: 369-1

Baupublikationen Bettingen
Technische Anlagen:
Im Speckler 5, Bettingen
Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengeräte im Garten
Sektion B, Parzelle 810

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 2.6.2025 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch



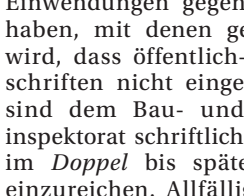
Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen. **Detaillierte Informationen** finden Sie unter www.riehen.ch/jobs

Bereichsleiter/in Immobilientreuhänder
Pensum: 80 - 100%
Stellenantritt: per 1. September 2025 oder nach Vereinbarung

Sachbearbeiter/in Inkasso
Pensum: 70%
Stellenantritt: per 1. Mai 2025 oder nach Vereinbarung befristet für 6 Monate mit Option auf Festanstellung

Gärtner/in
Pensum: 100%
Stellenantritt: per 1. Mai 2025 oder nach Vereinbarung



Gemeindeverwaltung, Recyclingpark und Werkhof geschlossen am 1. und 2. Mai

Die Gemeindeverwaltung, der Recyclingpark und der Werkhof bleiben **aufgrund des kantonalen Feiertags und eines Brückentags** geschlossen

am **Donnerstag, den 1. Mai** und am **Freitag, den 2. Mai 2025**.

Bitte beachten Sie die geänderten Abfuhrdaten gemäss Abfallkalender.

Am Montag, 5. Mai 2025 stehen alle Dienstleistungen wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Die Gemeinde wünscht einen angenehmen Feiertag.

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch



Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen: Offene Stellen - Gemeinde Riehen

Fachlehrerperson Textiles Gestalten
Pensum: 15%
Stellenantritt: per 1. August 2025

Lehrperson Musik und Bewegung
Pensum: 30%
Stellenantritt: per 1. August 2025

Lehrperson Kindergarten
Pensum: 50%
Stellenantritt: per 1. August 2025

Fachperson Psychomotorik
Pensum: 30%
Stellenantritt: per 1. August 2025

Schulische/r Heilpädagogin/e
Pensum: 40-100%
Stellenantritt: per 1. August 2025

Fachperson Betreuung oder Mitarbeiter/in Betreuung als Springer/in
Pensum: 40%
Stellenantritt: per 1. August 2025

Lehrpersonen als Freie Stellvertretungen KG&PS
Pensum: nach Verfügbarkeit
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Praktikant/innen Tagesstruktur & Schulen
Pensum: 80-100%
Stellenantritt: per 1. August 2025



SAISONERÖFFNUNG SONNTAG, 11. MAI 2025 GEÖFFNET AB 9 UHR

NATURBAD RIEHEN,
WEILSTRASSE 69, 4125 RIEHEN
WWW.NATURBADRIEHEN.CH

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Möchten Sie an den Schulen in Ihrer Gemeinde aktiv mitwirken?

Die Gemeinden Bettingen und Riehen suchen für die Amtsperiode 2025 bis 2029 engagierte Schulratsmitglieder, die sich für einen der sechs Primarstufenstandorte der Gemeindeschulen einsetzen.

Präsidentinnen/Präsidenten und Mitglieder der Schulräte

Amtsantritt ist der 11. August 2025

Was macht der Schulrat?

- Er fördert den Austausch zwischen den Mitarbeitenden, Eltern und der Bevölkerung.
- Er nimmt Einblick in den Schulalltag und unterstützt die Schule in ihrer Entwicklung.
- Als Präsidentin/Präsident leiten Sie Sitzungen und bereiten diese vor.
- Sie vermitteln bei Anliegen und Unterstützen im Lösen von Konflikten mit der Schule.

Was bringen Sie mit?

- Interesse an Schul- und Bildungsfragen
- Freude am Austausch mit verschiedenen Menschen
- Zeitliche Bereitschaft für eine wertvolle Aufgabe
- Bezug zur Gemeinde Riehen oder Bettingen

Zusätzlich für das Präsidium:

- Kommunikations- und Moderationsfähigkeiten
- Offenheit für Konfliktlösung (eine Einführung durch die Gemeindeschulen wird angeboten)

Was bieten wir?

- Eine sinnvolle, gesellschaftlich wichtige Tätigkeit
- Eine Pauschalentschädigung für Ihr Engagement
- Die Möglichkeit, in der Schule aktiv mitzuwirken
- eine Einführung ins neue Amt

Haben Sie Fragen oder möchten mehr erfahren?
Kontaktieren Sie uns– wir geben Ihnen gerne weitere Informationen oder vermitteln den Kontakt zu einem erfahrenen Schulrat.

- Herr Pascal Kreuer, Abteilungsleiter Bildung und Familie, Tel. 061 208 60 00
- Frau Silvia Schweizer, Gemeinderätin Riehen, Tel. 079 379 79 10

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie unter www.riehen.ch (Stichwort „Schul- und Elternräte“).

So bewerben Sie sich:
Senden Sie uns Ihr Motivationsdossier bis 25. Mai 2025 per E-Mail oder Post: pascal.kreuer@riehen.ch
Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bildung und Familie, Herrn Pascal Kreuer, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Werden Sie Teil eines engagierten Teams – wir freuen uns auf Sie!

Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1–9)? Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.

Mehr unter:
www.riehen.ch/gesundheitsfonds

Landauer

FREIZEITZENTRUM

Freizeitzentrum Landauer

Blutrainweg 12
4125 Riehen
Telefon 061 641 81 61
www.landauer.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 21.30 Uhr
Samstag	14.00 – 18.00 Uhr

Montag und Sonntag geschlossen.

Die Homepage
Ihrer Gemeinde

www.riehen.ch

JAZZ FESTIVAL BASEL

26. April – 25. Mai 2025

Donnerstag, 15. Mai
17.30 Uhr Gemeindeplatz / vor der Gemeindeverwaltung

JugendJazzOrchester

Donnerstag, 15. Mai
20 Uhr Dorfkirche Riehen

Jean-Paul Brodbeck solo & Trio
«Jazz in the Church»

Freitag, 16. Mai
20 Uhr Dorfkirche Riehen

Gabriele Mirabassi & Simone Zanchini;
Adam Baldych / Helge Lien Duo
«The Art of Duo»

offbeat-concert.ch
seetickets.ch
(0900 325 325, CHF 1.19/Min.)
Kulturhaus Bider & Tanner
(061 206 99 96)

RIEHN
LEBENS KULTUR

Basler Zeitung

Basel
LANDSCHAFT
STADT

SWISSLOOS-Fonds
Basel-Stadt

RIEHN SINGT MIT!!

FR 16.05.2025 !! 18 UHR VOR DEM GEMEINDEHAUS

ENTE & ESC-VIBES AUF DEM DORFPLATZ • MINI-CHORKONZERTE, MITSING-MOMENTE & ESC-VIBES AUF DI

N • KINDER- & JUGENDCHÖRE MUSIKSCHULE RIEHN •

STIMMBÄNDER (BS) • STIMMBÄNDER (BS) • STIMMBÄNDER

«BELIEVE IN YOURSELF», KLASSE 6B NIEDERHOLZ • «

WWW.RIEHNEVENTS.CH !! EINTRITT FREI !! WWW.RIEHNEVENTS.CH

kulturbüro
riehen

RIEHN
LEBENS KULTUR

BRUNCH

IM NATURBAD RIEHN

11.05.2025

10 - 14 UHR

CHF 39 p.p.

Flohmarkt

für Gross und Klein

Samstag, 10. Mai 2025
10.30 bis 16.00 Uhr

Sie sind auf der Suche nach alten oder gebrauchten Schätzen? Auf dem Aussengelände des Freizeitzentrums Landauer können Sie und Ihre Familie durch die Markttische schlendern und die verschiedenen Spiele, Kleider und anderen Gegenstände begutachten und kaufen.

Das Kaffi Landi ist an diesem Samstag von 9.30 bis 18.00 Uhr für Sie und Ihre Familie geöffnet. Ab 12.00 Uhr können Bratwürste und Klöpfer zum selbst grillieren, sowie Pommes im Kaffi bezogen werden.

Blutrainweg 12 - 4125 Riehen - 061 646 81 61 - www.landauer.ch

RIEHN
LEBENS KULTUR

<à point>

Öffentliche Führungen

Samstag, 3. Mai, 14 Uhr

Starke Frauengemeinschaft

Ein historischer Rundgang im Diakonissenhaus Riehen

Mit Salome Bender, Historikerin und Kulturvermittlerin

Information und Anmeldung
unter kulturbuero@riehen.ch oder
riehen-tourismus.ch

RIEHN
LEBENS KULTUR

<à point>

Öffentliche Führungen

Samstag/Sonntag, 24./25. Mai, 10 bis 18 Uhr

Open House Basel

Architektur für alle – auch in Riehen

Diverse Führungen und freie Besichtigungen
openhouse-basel.org

Programm ab Frühling auf
openhouse-basel.org

RIEHN
LEBENS KULTUR



Sportpreis 2024

In Anerkennung besonderer Verdienste auf dem Gebiet des Sports richtet die Gemeinde jährlich einen Sportpreis aus.

Der Sportpreis für das Jahr 2024 wurde der **Bachvolleyballerin Muriel Bossart** zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am **Montag, 12. Mai 2025, um 18.30 Uhr**, auf der Dachterrasse des Naturbads Riehen.

Mit Laudatio von Rolf Spriessler, Musik von NOLA und Apéro vom Pier4125. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt ins Naturbad ist für alle Gäste ab 17.30 Uhr gratis.

Abendessen mit Kino

Freitag, 23. Mai 2025



Menü: Coq au vin und Rosmarinkartoffeln
Vegi-Variante auf Anfrage

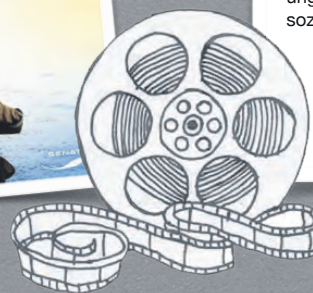
Zeit: Essen ab 18.00 Uhr
Kino um 20.00 Uhr

Preis: CHF 22.-

Film: Philippe ist zwar reich, aber benötigt im Alltag Hilfe, da er vom Hals abwärts gelähmt ist. Zum Entsetzen seiner Freunde engagiert er den jungen schwarzen Driss, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde, als Pfleger. Der direkte und fröhliche Driss beeindruckt Philippe, der unter dem Mitleid seiner Umgebung leidet. Es entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft, die alle ethnischen und sozialen Grenzen überschreitet.

Im Kinoraum hat es für 30 Personen Platz.

Es braucht eine Reservation bis Mittwoch, 21.5.2025 um 15 Uhr per WhatsApp 076 336 84 91 oder Telefon 061 646 81 61



Landauer
FREIZEITZENTRUM

Blutrainweg 12 - Riehen
061 646 81 61
www.landauer.ch



Basel liest ein Buch - Riehen auch

Silent Reading am
Mittwoch, 14. Mai 2025
19 – ca. 21.30 Uhr
Bibliothek Dorf

Im Rahmen der Aktion „Basel liest ein Buch“ laden wir Sie herzlich zu einem Silent Reading Event ein. Es steht das Buch von Rebecca Salm «Die Dinge beim Namen» im Mittelpunkt, aber Sie sind herzlich eingeladen, Ihr eigenes Lieblingsbuch mitzubringen. Kaffee, Tee und kleine Knabbereien inklusive.

RIEHN
LEBENSKULTUR



Portraitzeichnen in gemütlicher Runde

Mittwoch, 7. Mai 2025
19 – ca. 21 Uhr
Bibliothek Dorf

In gemütlicher Atmosphäre zeichnen wir Portraits, wobei wir alle abwechselnd Modell und Zeichner sind. Dieser Abend bietet die perfekte Gelegenheit, sich auszutauschen und Inspiration zu sammeln, ganz gleich, ob ihr Anfänger oder Fortgeschrittene seid – alle sind willkommen. Bringt einfach euren Block und eure Stifte mit!

Anmeldung willkommen unter dorf@bibliothek-riehen.ch oder Tel. 061 646 82 39

RIEHN
LEBENSKULTUR



EINLADUNG ZUR TEILNAHME AN DEN
BEWEGUNGSWOCHEN
RIEHN
MONTAG, 5. MAI BIS SONNTAG, 18. MAI 2025

Entdecken Sie die grosse Vielfalt an Bewegungs- und Entspannungsangeboten in Riehen. Diverse Kursanbieter und Sportvereine öffnen ihre Türen. Ein breites Angebot für Gross und Klein, Alt und Jung – einfach für ganz Riehen.



Für allgemeine Fragen:
Gsünder Basel: 061 551 01 20, info@gsuenderbasel.ch
www.bewegungswochen-riehen.ch

Organisiert durch die
Gemeinde Riehen

gsünder
basel

RIEHN
LEBENSKULTUR

bringt die Schweiz
zum Tanzen seit
20
JAHREN

**DAS
TANZFEST
REGION
BASEL
14-18 MAI
2025**

**Details zum Programm in Riehen
SA, 17.05.2025**
Dorfplatz v. Gemeindehaus (1)
Webergässchen (2)
Freizeitzentrum Landauer (3)
APH Wendelin (4)

10h00 - 13h45: Open Classes (1/3)
14h00 - 14h15: Nationaler Flashmob (2, *)
14h15 - 14h45: Performance La Fiesta (2)
15h00 - 16h00: Tanzkurier Carmen & Chaos (4)
*Sa, 3. Mai, 14h30: Saal Landgasthof Workshop Flashmob

In Kooperation mit:
Kulturbüro Riehen, Tanzstudio Special Elements,
Riehen Dance Center, APH Wendelin

dasanzfest.ch

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

MIGROS
Kulturprozent

stiftunggeorgybo

LANDSCHAFTS
STIFTUNG

EDUCATION
STIFTUNG

resso
Tanznetzwerk Schweiz
Réseau Danse Suisse
Rete Danza Svizzera
Dance Network Switzerland



Tischmesse Riehen 2025

Samstag,
10. Mai
von 9 bis 17 Uhr
im Gemeindehaus



Die Cortis AG ...

entwickelt, vermarktet und vermietet Liegenschaften. Es gibt nicht viel Privateres als das eigene zu Hause. Es ist unser ganz individueller Lebensraum, Unser Rückzugs- und Genussort, wo wir uns entfalten und neue Kraft schöpfen. Wenn dies für unsere Kunden auch energieeffizient, architektonisch überzeugend und stilvoll gelingt, sind wir unserem Anspruch gerecht geworden: Wohnräume zu erfüllen.

Cortis AG
schafft Wert.

Helvetia Versicherung

Sehr gerne stehen in Riehen unsere beiden Versicherungsexperten,

Herr Jérôme Schärli, jerome.schaerli@helvetia.ch und

Herr Kilian Lüthi, kilian.luethi@helvetia.ch

für sämtliche Versicherungsfragen – sowohl für Privatpersonen als auch für KMU-Betriebe zu Ihrer Verfügung.



RECONSAL GmbH

Energieberatung, Projektleitung, Solaranlagen.
Aus Riehen – für Riehen.

Wir bieten zertifizierte Energieberatung, professionelle Projektleitung und moderne Solarlösungen – alles aus einer Hand. Gemeinsam machen wir Ihre Liegenschaft effizient, nachhaltig und zukunftssicher.

Besuchen Sie uns an der Tischmesse – wir freuen uns auf den Austausch!

RECONSAL GMBH

Herzlich willkommen an der 4. Ausgabe der HGR-Tischmesse

Der Handels- und Gewerbeverein Riehen HGR freut sich, Sie an der 4. Ausgabe der Tischmesse am Samstag, 10. Mai, von 9 bis 17 Uhr im Gemeindehaus zu begrüßen. Verschiedene Riehener Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe aus den Reihen der HGR-Mitglieder präsentieren sich Ihnen in einer übersichtlichen Form: Als Ausstellungsfläche dient allen ein gleich grosser Tisch. Einige Betriebe mit grösserem Platzbedarf präsentieren sich zudem erstmals auf dem Vorplatz des Gemeindehauses hin zum Parkplatz. Knüpfen Sie persönliche Kontakte und erfahren Sie mehr über das Angebot der Riehener Gewerbetreibenden. Der direkte Kontakt zu den einzelnen Betrieben ermöglicht es Ihnen, die gewünschten Informationen ganz unkompliziert einzuholen. Selbstverständlich darf auch das leibliche Wohl nicht fehlen: Auf dem Dorfplatz stehen mehrere Imbiss- und Getränkestände bereit – zusammen mit dem wieder gleichentags stattfindenden Riehener Dorfmarkt.

Auch wenn Sie einen Ausbildungsplatz suchen, ist die HGR-Tischmesse eine ideale Möglichkeit, mit Betrieben direkt ins Gespräch zu kommen. Weshalb nicht gleich einen Termin für eine Schnupperlehre vereinbaren? Vom Treuhänder bis zum Malerbetrieb sind viele Riehener Betriebe etlicher Branchen vertreten. Besuchen Sie uns und erleben Sie die Vielfalt des Riehener Gewerbes, das ganz in Ihrer Nähe viele der benötigten Dienstleistungen und Waren anbietet. Die Gewerbetreibenden sowie die Organisatoren aus dem Vorstand des Handels- und Gewerbevereins Riehen HGR freuen sich auf Ihren Besuch!



Foto: Rolf Spriessler

Fan und Söhne

Ihr Fachgeschäft für Parkett und Bodenbeläge in Riehen. Ob die Natürlichkeit von Parkett oder die Robustheit moderner Bodenbeläge – wir verwandeln Ihre Räume mit Fachkenntnis und einem Blick fürs Detail. Von Reparatur bis Neuverlegung, unser Familienunternehmen steht für hochwertige Bodenlösungen und nachhaltiges Handeln.



ECOR

ECOR bietet persönliche Finanzberatung für Privatpersonen und Unternehmen – mit Fokus auf Vorsorge, Vermögensaufbau und nachhaltige Finanzplanung. Wir begleiten unsere Kund:innen mit klassischer Expertise, modernem Anspruch und menschlicher Haltung. Mit Klarheit, Vertrauen und langfristigen Strategien schaffen wir finanzielle Sicherheit und helfen dabei, individuelle Werte nachhaltig aufzubauen.



K. Schweizer AG

Wir – die K. Schweizer AG, begeistern uns für Elektrotechnik und sind seit 1923 in der Region Basel zu Hause. Mit über 200 Mitarbeitenden gehören wir zu den führenden Anbieterinnen von Elektrotechnik am Bauwerk in der Region Nordwestschweiz. Wir sind Ihr Elektro-Partner für Fotovoltaikanlagen bieten Ihnen individuelle Lösungen in diesem Bereich an. Gehen Sie den Weg in eine saubere Zukunft mit uns und erzeugen und speichern Sie Ihren eigenen Strom.





AvantGarten
... ist Ihr professioneller Gärtner in Riehen.

Wir bieten sämtliche Aspekte der Gartengestaltung an, von der Projektierung über die Ausführung bis zur lang-jährigen Pflege Ihres Gartens. Unser Fokus liegt in der naturnahen Gartengestaltung in Verbindung mit Ästhe-tik. Mit biologischer Pflanzenpflege und einem nachhal-tigen Umgang mit unseren Ressourcen möchten wir die Biodiversität im Garten fördern.»



BKB an der Tischmesse 2025
Wir freuen uns auf Sie!

Besuchen Sie uns an der Tischmesse 2025 und entdecken Sie attraktive Angebote rund ums Banking!
Freuen Sie sich unter anderem auf:

- ein kostenloses Konto inklusive Karte, BKB TWINT und persönliche Beratung
- ein exklusives Vereinsangebot

Für alle zwischen 12 und 26 Jahren gibt's zum kostenlo-sen Jugendkonto den Colourkey im Wert von 30 Franken geschenkt! Auch unsere kleinen Gäste kommen nicht zu kurz: Denn alle Kinder erhalten das brandneue Flip-Magazin mit tollen Geschichten, Rätseln, Comics, und jede Menge wertvolle Informationen rund um die Themen Geld und Bank. Die Teams aus unseren beiden Riehener Filialen freuen sich auf viele persönliche Begegnungen und beraten Sie gerne direkt vor Ort!

**Basler Kantonalbank**

BK Gipsergeschäft GmbH

BK ist ein seit 2004 gegründetes Gipsergeschäft in Basel. Die Gründung des Unternehmens folgte nach einer jah-relangen Berufserfahrung in der Gipserbranche. Mit grosser Leidenschaft für die Gipserarbeit setzt sich BK-Gipsergeschäft das Ziel, die Wünsche seiner Kunden mit 100% Zufriedenheit zu meistern. Die Auftragsbücher und das immer wiederkehrende Vertrauen der Kunden bestä-tigt immer öfters unsere Handlung. Wir freuen uns wei-terhin die Bedürfnisse unserer Kunden mit Kompetenz, Termingerechtheit und Budgetgerecht abwickeln zu können.



**Lergemüller AG**

+41 061 641 17 54
info@lergemueller.ch

Lergemüller AG, ihr Fachpersonal und Partner für keramische Wand- und Bodenbeläge, sowie Naturstein und Mosaik.
Wir verleihen Ihrem Wunschraum reale Formen.

Das Riehener Gewerbe bittet zu Tisch

mf. Alles neu macht der Mai – so sagt der Volksmund. Nun, es muss nicht gleich alles sein, aber ein paar Veränderungen sind hin und wieder angezeigt, gerade im Frühling. Wer seinem Haus, der Woh-nung oder dem Garten einen neuen Look verpassen will, sei es in Bezug auf Farben oder Formen, wer verschiedene Materialien oder neue Techniken nutzen möchte, kann auf das Riehener Gewerbe zu-rückgreifen. Auch wenn noch nicht klar sein sollte, ob Sie sich das Haus, das im Frühling verschönert werden soll, überhaupt leisten können, werden Sie in Riehen zu diesem Thema Beratung finden. Ebenso Rat und Tat in Bezug darauf, welche Häuser überhaupt zu haben sind.

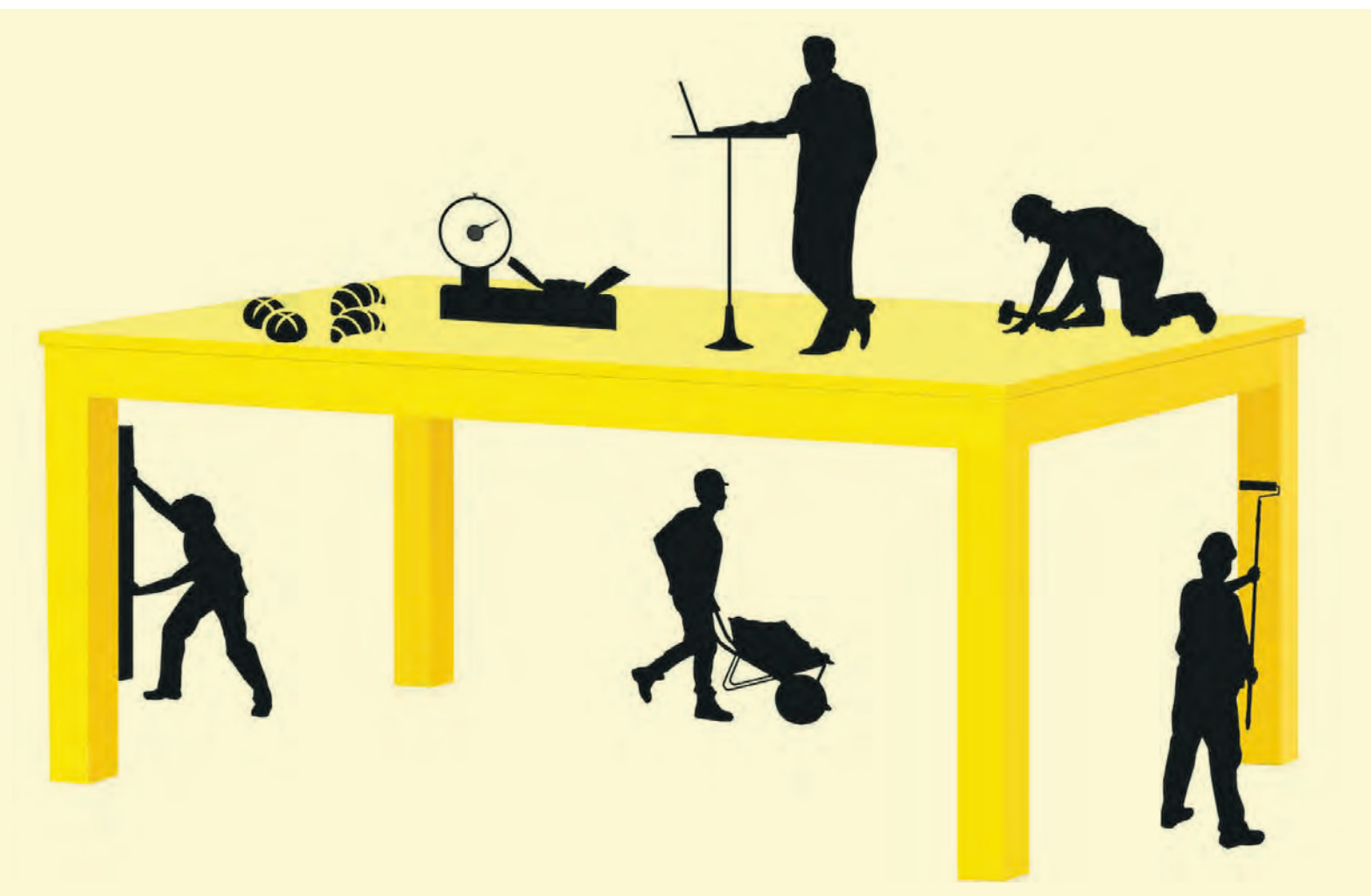
Wer in der Küche nicht nur auf eine Erneuerung der Einrichtung setzt, sondern auch kulinarisch zu neuen Höhenflügen aufbrechen möchte, wird bei erlesenen Zutaten für dieses Vorhaben auch in Riehen fündig. Auch geistige Nahrung sowie einen substanziellen Beitrag zur Gesundheit, zum Wohlbefinden und zur Mobilität der Einwohnerinnen und Einwohner können die Riehener Gewerbetrei-benden leisten.

Synergie mit Dorfmarkt
Diese ganze Vielfalt des Riehener Gewerbes können Sie am Sams-tag, 10. Mai, zwischen 9 und 17 Uhr entdecken. Dann findet nämlich die vierte vom Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) organi-sierte Tischmesse statt. Der beliebte Frühlingsevent findet wieder im Riehener Gemeindehaus und neuerdings auch mit einem kleinen Ausläufer im Freien statt; dies gleich vor der Tür des Gemeindehauses in Richtung Parkplatz und Wettsteinanlage. Das bewährte Datum einen Tag vor Muttertag, an dem auch der Frühlingmarkt der Verei-nigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) durchgeführt wird, wurde natürlich beibehalten. «Die beiden Veranstaltungen haben sich be-reits vor zwei Jahren gegenseitig befruchtet, weshalb wir wieder auf

diesen Termin setzen», sagt Lukas Bertschmann vom Tischmesse-OK. Tatsächlich bietet die Kombination eine wunderbare Gelegen-heit, den Frühling in Riehen zu feiern und gleichzeitig die lokale Wirtschaft kennenzulernen.

Rund 30 Anbieterinnen und Anbieter präsentieren sich an ihren Tischen und geben Einblick in ihr Angebot. Die Messe ist unkomp-liziert, direkt und informativ – perfekt, um einen Überblick über die vielfältigen Angebote in Riehen zu gewinnen und Fachleute ken-nenzulernen. Die Veranstaltung ist offen für alle – für Berufsleute, Familien, Neuzugezogene und alteingesessene Riehenerinnen und Riehener. Junge Menschen dürfte es interessieren, dass es an der Tischmesse auch Lehrbetriebe zu entdecken gibt. Im Zentrum steht natürlich, dass die Kundschaft und das Gewerbe miteinander in Kontakt kommen. Die Tischmesse als kompakte Gewerbeschau soll aber auch den Zusammenhalt der Riehener Gewerbetreibenden stär-ken. Denn im Dorf, das offiziell die zweitgrösste Stadt der Nord-westschweiz ist, kennen sich längst nicht alle. So ist die Tischmesse auch eine ideale Gelegenheit für Gewerbetreibende, Näheres über andere Geschäftsfelder zu erfahren und von den Angeboten ähn-licher sowie völlig anderer Branchen zu erfahren.

Kontakte knüpfen
Die Mini-Gewerbeschau soll nicht nur den lokalen Betrieben eine Plattform bieten, sondern auch den Zusammenhalt in der Gemeinde fördern. Es ist eine Gelegenheit, mehr über die verschiedenen Bran-chen zu erfahren, sich auszutauschen und vielleicht sogar neue Kontakte zu knüpfen. Natürlich darf auch das gemütliche Beisam-mensein nicht fehlen: Wer eine Pause braucht oder sich bei Speis und Trank stärken möchte, kann sich auf dem Dorfplatz entspannen und ins Gespräch kommen. Schauen Sie vorbei und tauchen Sie in die Geschäftswelt von Riehen ein.



RM Miklos GmbH

... hat sich in den letzten 10 Jahren stark entwickelt und ist kontinuierlich gewachsen. Was als Ein-Mann-Betrieb mit Renato Miklos begann, ist heute ein etabliertes Unternehmen. Trotz Pandemie konnte dieses in eine GmbH umgewandelt werden und darf heute zahlreiche Kunden in den Bereichen: Hauswartung, Gartenunter-halt, Umzugsreinigung, Büroreinigung, Fensterrein-i-gung und Haushalt unterstützen. Unser Ziel ist es, den Kunden einen erstklassigen Service zu bieten. Werden auch Sie einen!

**RM MIKLOS GMBH**
Hauswartung • Reinigung • Garten

Miller Schaller Naturholz

... ist ein auf Holzböden spezialisiertes Unternehmen. Wir liefern Terrassendielen, Massivholzdielen und Mehrschicht-Parkett. Zu den weiteren Dienstleistungen gehören Reinigung und Neuölung von allen Holzböden.

Auch sind wir Generalvertreter für die Schweiz von High-Premium Holz-Ölen, Reinigungs-und Pflegemittel.





freioptik.ch
Brillen | Kontaktlinsen | Optometrie

Als innovativer Betrieb in Augenoptik und Optometrie beraten wir Sie gern in der Vorsorge für Ihre Augen und engagieren uns mit unserer Top Beratung sowie moder-nen Brillenfassungen, Kontaktlinsen und Schweizer Brillengläser von höchster Qualität für Ihr gutes Sehen.

Infos | Kontakt



Im Rauracher - Zentrum | 4125 Riehen
061 601 0 601 | info@freioptik.ch

CENCI Riehen
Pimp your Bike

Entdecken Sie bei Cenci Riehen mehr als nur Sport, Mode, Spielwaren und Velos: Mit dem All-in-One-Zehus-Elektromotor verwandeln Sie jedes Fahrrad in ein E-Bike! Die smarten Cenci-Bikes und der innovative E-Bike-Einbau bringen frischen Schwung in Ihren Alltag – effizient, stilvoll und ganz nach Ihrem Wunsch. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Zukunft des Radfahrens – bei Cenci Riehen.

Wir zeigen Ihnen was alles möglich ist.

Ihr Spezialist für
Velo – Sport – Mode – Spielwaren

Straumann Hipp Zukunft bauen – seit 1807.

Die ältesten Bauunternehmung in Basel, welche seit 1807 besteht und sich in der achten Generation in Familien-besitz befindet, begrüsst Sie an der diesjährigen Tisch-messe.

In den 216 Jahren unserer Existenz haben wir ein fun-diertes Wissen in allen Bereichen des Bauens und Reno-vierens gesammelt.

Welche Dienstleistungen wir bietet und welche Men-schen hinter dem Erfolg unserer Firma stehen, können Sie an unserem Stand erfahren.

Wir freuen uns auf Sie.

Schreinerei Daniel Hettich AG

Am Tisch können Sie, Schrankbeleuchtungen und ein Schliesssystem mit programmierbarem Zugang an-schauen und den Quooker (Wasserhahn warmes, kaltes, 100°C kochendes sowie gekühltes sprudelndes und stilles Wasser).

Wir übernehmen alle Aufgaben im und ums Haus.
– Küche, Schränke, Terrassenroste, Türen und Fenster; wir beraten und fertigen gerne Möbel nach Ihren indi-viduellen Wünschen für Sie an.
– Service an Ihren Küchenschränken, Türen und Fenster – Terrassenroste verlegen und pflegen





Biondi Treuhand GmbH
25 Jahre Erfahrung für Ihre Zukunft

Seit 25 Jahren sind wir Ihr lokaler Treuhandpartner. Wir unterstützen Privatpersonen mit Steuererklärungen sowie Beratungen zu Vorsorge, Alter und Erbschaft. Unternehmen bieten wir Buchhaltung, Unternehmens-beratung und vieles mehr an.

Verlassen Sie sich auf unsere Erfahrung und persönliche Betreuung für Ihre finanzielle Sicherheit und eine er-folgreiche Zukunft.



Der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR)

Dank des aktiven Gewerbes verfügt Riehen inzwi-schen über gut 4500 Arbeitsplätze. Der HGR strebt die Ansiedlung neuer Betriebe an, damit die Bevöl-kerung von einem attraktiven Angebot an Waren und Dienstleistungen profitieren kann.

Der Handels- und Gewerbeverein Riehen wurde 1951 gegründet. Heute zählt der HGR rund 160 Betriebe. Das ist der grösste Verbund der ortsan-sässigen Betriebe in den Bereichen Handwerk, Dienstleistung und Verkauf. Der HGR ist den Verei-nigungen Rauracher Zentrum, Riehener Dorf-geschäfte (VRD) und dem Gewerbeverband Basel-Stadt freundschaftlich verbunden und arbeitet eng mit diesen Organisationen zusammen. Der HGR vertritt die gemeinsamen Interessen des Gewerbes gegenüber den politischen Behörden und der Ver-waltung. Der HGR informiert die Bevölkerung über die Vielseitigkeit des Angebots an Produkten und Dienstleistungen seiner Mitglieder. Der HGR ini-tiiert und unterstützt Aktivitäten des Gewerbes, beispielsweise im Bereich Ausbildung. Der HGR organisiert regelmässig Ausstellungen, an denen die Mitgliedsfirmen ihre Produkte und Dienstlei-stungen präsentieren können.



R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen 1

Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch

Ausführung von Neu- und Umbauten, Reparaturen, Gerüstbau, Diamantkernbohrungen, Beton- und Fassadensanierung

Wir sind seit über 60 Jahren für Sie in der Region tätig. Und freuen uns, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeitswelt des Baumeisters zu geben sowie unsere Dienstleistungen als Baugeschäft vorzustellen.

die schreinerei
offene tür

in Riehen seit 40 Jahren

wir planen, fertigen, montieren und reparieren

für das Alltägliche
für das Aussergewöhnliche

UBS Riehen

Ihr Partner vor Ort, ist seit August 2024 an der Kirch-gasse 1. Wir freuen uns, UBS Kunden sowie auch ehe-malige CS-Kunden willkommen zu heissen und bieten individuelle Lösungen für Kundinnen und Kunden in der Schweiz sowie für Grenzgänger. Bei uns stehen Freund-lichkeit, Sympathie, die Bedürfnisse der Kunden und persönlicher Service an erster Stelle. Wir sind immer für Sie da!





Henz Delikatessen

Nebst Top-Qualität an Fleisch haben wir in unserer Filiale in Riehen auch verschiedene Produkten und Spezialitäten. Käse, Wurst, Fleisch als auch regionale und italienische Spezialitäten sind nur ein kleiner Teil unseres grossen Sortiments. Auch zu beachten sind unsere Weine aus lokalen und regionalen Gebieten. Auch stehen wir im Bereich Catering für hohe Standard und Qualitäten. Das Henz-Team freut sich auf euren Besuch in unserem schönen Dorfladen in Riehen für Fragen und Antworten stehen wir jederzeit zur Verfügung auch an der Tischmesse am Stand. Wir freuen uns auf euren Besuch.



Elektro Eberle

Meisterbetrieb
... scho über 15 Joor z’Riehen

Ein Schweizer Unternehmen für elektrotechnische Installationen und periodische Kontrollen.

Lörracherstr. 122, 4125 Riehen
Tel. 061 641 70 77, Mob. 079 672 90 76
www.elektroeberle.ch • elektro.eberle@gmx.ch
tägl. Terminvereinbarungen möglich (24/7)



Linder Immobilien

... ist ein familiengeführtes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, den Verkauf und die Beratung rund um Immobilien spezialisiert hat. Seit 1999 stehen wir für Kompetenz, Kreativität und Kundennähe. Gerne teilen wir unsere über 25-jährige Erfahrung im Immobilienbereich mit Ihnen in einem persönlichen Beratungsgespräch.



Riehener Zeitung AG

Die Riehener Zeitung bietet jeden Freitag aktuelle Informationen und einen umfassenden Service rund um die politischen, gesellschaftlichen, kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen Ereignisse in und um Riehen und Bettingen. Die Redaktion schafft es, aus dem Herzen des Riehener Dorfkerns die Leserinnen und Leser mit spannenden, überraschenden und informativen Artikeln, Porträts und Interviews zu versorgen. Die Riehener Zeitung ist unverzichtbare Plattform für Ihre Werbung und Kleininserate. Die RZ – für Riehen und Bettingen!

Wir wünschen viel Vergnügen an der Tischmesse.

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen



Ausstellerverzeichnis

Avantgarten GmbH
Basler Kantonalbank
Baumann + Partner AG
Biondi Treuhand GmbH
BK Gipsergeschäft GmbH
Cenci
Cortis AG
Daniel Hettich AG
Die Schreinerei Offene Tür
Ecor GmbH
Elektro Eberle
Fan und Söhne
Frei Optik
Hans Heimgartner AG
Helvetia Versicherung/GA Basel

Höratelier Diana Sutter
Holzbau und Zimmerei Knörndel
Imbach Malergeschäft AG
K. Schweizer AG
Lergenmüller AG
Linder Immobilien AG
Migros Bank AG
Miller Schaller Naturholz
R. Messmer GmbH
R. Soder Baugeschäft AG
Reconsal GmbH
Riehener Zeitung AG
RM Miklos GmbH
Straumann Hipp AG
UBS Riehen

Höratelier Diana Sutter

Unser Angebot umfasst:
Hörtest, unverbindlich & kostenlos. Individuelle, verständliche Beratung. Kostenlose Ausprobe von Hörgeräten in Ihrem Alltagsumfeld. Justieren Ihrer Hörgeräte; auch wenn nicht bei uns gekauft. Reparatur- und Ersatzteilservice inkl. Leihgeräte-Service. Reparatur & Reinigung der Ohrpassstücke. Gehörschutz. Unterstützung bei der Kostenabwicklung mit der IV, AHV, SUVA. Tinnitusberatung. Hausbesuche.



Migros Bank

«Auf jede Finanzfrage die passende Antwort»

Die Migros Bank verfolgt den Anspruch, den Menschen in jeder Lebenssituation mit jeglicher finanziellen Fragestellung zur Seite zu stehen. Sie möchten wissen, wie Sie optimal fürs Alter vorsorgen können? Ob Sie sich jemals ein Haus leisten können? Oder Sie benötigen einen Partner für die energetische Erneuerung Ihrer Liegenschaft? Wir haben auf jede Finanzfrage die passende Antwort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Imbach Malergeschäft AG

Neben den konventionellen Malerdienstleistungen führen wir unter anderem sogenannte funktionale Beschichtungen in unserem Sortiment, welche zum Beispiel die Eigenschaften besitzen, magnetisch und beschreibbar zu sein, sogenannte Schultafel- oder Whiteboard-Lacke. Am Sonntag ist Muttertag; bei uns am Tisch können Kinder gleich selbst Geschenke für Mama herstellen und beschichten. Für alle mit weniger Zeit gibt es ein fixfertiges Muttertagsgeschenk zum Mitnehmen. Als Stärkung während des Bastelns gibt es das Original Slush-Puppie-Getränk. S het, so lang s het.



Hans
Heimgartner AG
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare
Energien
Heizungen



Hans Heimgartner AG

Wenn's mal nicht so läuft ...

... wir sind für Sie da.
Ob bei Wasserschäden, Servicearbeiten oder Umbauten sind wir Ihr Partner.
Sie kennen uns noch nicht?
Kommen Sie vorbei und sprechen Sie uns an.

Baumann Zimmerei

Vielfalt im Holzbau

Seit 25 Jahren bieten wir Vielfalt im Holzbau an. Wir frisch den Terrassendeck auf, damit Sie den Frühling draussen geniessen können. Brauchen Sie am Dachfenster Schutz vor der Sommerhitze? Gerne zeigen wir Ihnen verschiedene Lösungen. Wünschen Sie sich mehr Wohnraum im Dachstock oder braucht Ihre Holzterasse etwas frischen Glanz? Sprechen Sie uns an der Tischmesse an.
Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand!



HOLZBAU & ZIMMEREI
Knörndel

Holz ist ein echtes Multitalent im Bau! Es ist nachwachsend, CO₂-speichernd und stark. Moderne Technik erlaubt ganze Häuser und Hochhäuser aus Holz. Nicht nur die Struktur, auch die Dämmung kann aus Holz sein. Das spart Energie, schont die Umwelt. Holz ist zeitlos und schafft ein gemütliches Wohngefühl.

KIWO Die bewährte Kinderwoche im Erlensträsschen war ein Erfolg

Viel Spass und Freude auch bei Regen



Einen eindrücklichen Blick aus der Luft auf die Kiwo-Schar ermöglicht eine Drohne.

Foto: Michel Schmied

175 – 120 – 75 – 1. Was ist das für eine Formel? 175 Kinder aus Riehen und Umgebung, 120 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 75 jugendliche Helferinnen und Helfer, und ein gemeinsames Thema: Jesus – mein bester Freund. Das sind nur ein paar wenige Eckdaten zur Kinderwoche (Kiwo) Riehen, welche vergangenen Samstag mit dem Kiwo-Fest ihren Abschluss fand. Von Dienstag bis Freitag durften die Kinder täglich ein spannendes Programm erleben: Sie fieberten im Theater mit, als die römischen Soldaten Jesus verhafteten, und atmeten erleichtert auf, als auf einmal

die gute Nachricht verbreitet wurde: «Jesus lebt.» Dass Jesus nicht nur damals lebte, sondern für jedes Kind und jeden Erwachsenen auch heute noch ein treuer Freund sein möchte, wurde im Abschlussplenum am Samstag eindrücklich dargestellt.

Spass und Engagement

Die zahlreichen Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass die Kinder in kleinen Gruppen von acht bis zwölf Kindern rund um die Uhr aufmerksam betreut und auch «bespasst» wurden. Da gab es die morgendliche Spielzone auf dem Pausenplatz, das Plenum mit



Die durchaus vorhandenen regenfreien Momente werden für Spiele im Freien ausgenützt.

Foto: Sara Bornschier

Theater und bewegenden Liedern, Fussballspiele, eine Hüpfburg, Spielstationen, Bastelangebote, Kleingruppenzeiten, zahlreiche Workshops und das beliebte gemeinsame Znüni. Selbst kräftige Regenschauer am Donnerstag und Freitag taten der guten Laune keinen Abbruch. Die Jugendlichen, welche sich alle vormittags so vorbildlich und motiviert für die Kids engagierten, kamen jeweils abends auf ihre Kosten, denn da gab es ein spezielles Teenagerprogramm mit Casino-Abend, Challenge-Night, Lazertag und dem legendären Grill-und-Spielabend zum Abschluss.

«Es ist ein grosses Geschenk, dass wir die Kiwo seit so vielen Jahren immer wieder durchführen können. An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, ein grosses Dankeschön an alle zu richten, welche die Kiwo auch dieses Jahr ermöglicht haben – gefühlt ist das halbe Dorf an der Kinderwoche beteiligt,» berichtet Ines Böhm vom Organisationsteam schmunzelnd. Und: «Nach der Kiwo ist vor der Kiwo, so wird es auch nächstes Jahr nach Ostern wieder laut im Erlensträsschen, wenn Hunderte von Kindern «Jetzt isch wieder Kiwo» singen.»

Sara Bornschier, Kiwo Riehen

Reparierfreudige sind willkommen

Nicht alles, was kaputtgeht, muss weg- geworfen werden. Um das zu zeigen, gründet die Lokalgruppe der Klimage- rechtigkeitsinitiative Basel 2030 ein Repair-Café in Riehen (siehe RZ11 vom 14.3.2025). Viele Dinge, die be- schädigt sind, können nämlich ge- flickt werden und das macht nicht nur Besitzerinnen, Besitzer und Reparie- rende glücklich, sondern auch die Um- welt. Das zeigt übrigens auch die aktu- elle Sonderausstellung «Vom Glück des Reparierens» im Museum BL Liestal, die noch bis am 30. August 2026 zu se- hen ist.

Doch wer kann noch reparieren? Von der Industrie sind Reparaturen nicht mehr vorgesehen und den meis- ten von uns fehlen Know-how oder die entsprechenden Werkzeuge. Ge- nau da helfen die Repair-Cafés weiter. In der Region gibt es bereits erfolgrei- che Beispiele, zum Beispiel in Bott- mingen. Ab Oktober soll auch das Repair-Café in Riehen seinen Betrieb aufnehmen.

Nun suchen wir Menschen, die gerne, geschickt und kreativ kaputte Dinge wieder ganz und brauchbar ma- chen: Tüftlerinnen und Tüftler, die Lust haben, einem defekten Föhn oder Toaster, beschädigten Gegenständen aus Holz oder Kunststoff, zerrissenen Textilien und vielem mehr «ein zweites Leben zu schenken». Anzubieten haben wir eine geeignete und gemü- tliche Lokalität im Freizeitzentrum Landauer mit Werkstatt – und natür- lich mit Café.

Haben Sie Lust, mehr zu erfahren? Möchten Sie sich einbringen? Im Rah- men des «Kick-Off»-Events am 7. Mai zwischen 16.15 und 18.15 Uhr im Café Landauer (Blutrainweg 12, Riehen) erfahren Sie mehr. Eine Anmeldung via SMS auf 079 415 86 86 oder E-Mail an repaircafe.riehen@protonmail.com ist erwünscht, aber auch ein sponta- nes Vorbeikommen ist möglich.

Domenica Ott, Repair-Café Riehen

Publireportage

VISTA Augenpraxis Riehen

Die Partnerin für Augengesundheit für Jung und Alt

Die Augen sind unser visuelles Tor zur Welt. Den Gang zur Augenärztin oder zum Augen- arzt nehmen viele jedoch erst auf sich, wenn die Sicht bereits eingeschränkt ist oder spürbare Beschwerden an den Augen auftreten. Regelmässige Augen-Check-ups unter- stützen die Augengesundheit – Augenerkrankungen können so frühzeitig behandelt und im besten Fall vorgebeugt werden.

Durch regelmässige Vorsorgeuntersuchungen werden zahlreiche Augener- krankungen frühzeitig entdeckt – noch bevor sie schwerwiegende Folgen ha- ben. Ähnlich wie wiederkehrende Zahnarztbesuche sollten die Check- ups der Augen genauso zur Routine werden. Für alle Augenerkrankungen gilt: Je früher eine Erkrankung ent- deckt wird, desto effektiver ist sie be- handelbar. «Bei einer frühzeitigen Diagnose können Krankheitsverläufe unter Umständen deutlich verlang- samt oder sogar aufgehalten werden», erklärt Dr. med. Asan Kochkorov, Facharzt Ophthalmologie FMH.

Regelmässige Augen-Check-ups

Umso wichtiger ist es, regelmässig einen Termin zum Check-up zu verein- baren. Dieser wird ab dem 40. Lebens- jahr empfohlen. Im Rahmen der allge- meinen Sprechstunde können sich Patientinnen und Patienten in der Vista Augenpraxis Riehen in allen Fra- gen rund um das Auge beraten und be- handeln lassen. Schwerpunkte sind allgemeine augenärztliche Untersu- chungen, Kataraktchirurgie (Grauer Star), die Abklärung und Behandlung des Glaukoms (Grüner Star), die Ab- klärung und Behandlung der Altersab- hängigen Makuladegeneration (AMD)



Die Vista Augenpraxis liegt zentral in der Nähe des schönen Dorfplatzes von Riehen.

sowie die Abklärung von Kopfschmer- zen aufgrund augenbedingter Ursa- chen.

Spielerische und professionelle Untersuchung

Auch in jüngeren Lebensjahren lohnt sich der Besuch bei der Augen- ärztin oder dem Augenarzt. Die jüngs-

ten Patientinnen und Patienten könn- en bereits im frühen Kindesalter un- tersucht werden. Eine mögliche Fehlsichtigkeit, zum Beispiel Schielen und sich daraus eventuell entwik- kelnde Einschränkungen bis zur Sehschwäche, können durch eine rechtzeitige Behandlung im besten Fall verbessert oder gar verhindert

werden. «Es ist deshalb wichtig, dass Kinder unabhängig ihres Alters bei Auffälligkeiten – jedoch spätestens bei ihrer Einschulung – einmal die Seh- schule besuchen», so Dr. med. Inga Jürgens, Fachärztin Ophthalmologie und Spezialistin für Kinderophthal- mologie und Strabologie.

Sehprobleme sind meist nicht offensichtlich

Ist nur ein Auge von einer Sehstö- rung betroffen, kann das gesunde Auge dieses Problem kompensieren. Für die meisten ist die Sehstörung, so- fern sie nicht offensichtlich ist, kaum erkennbar. Eltern sollten deshalb eine Augenärztin oder einen Augenarzt konsultieren, wenn das Kind blend- empfindlich ist, vermehrt Kopf- schmerzen hat oder häufig ein oder beide Augen zukneift. Falls das Kind unsicher wirkt, oft danebengreift oder sogar über Doppelbilder klagt, sollten eine augenärztliche und orthoptische Untersuchung (Sehschule) rasch ver- einbart werden.

Behandlungs- spektrum

- Allgemeine augenärztliche Untersuchungen
- Abklärung, Behandlung und Beratung in allen Fragen rund um das Auge, vor allem Glaukom (Grüner Star), Katarakt (Grauer Star), Sicca-Syndrom (Trockenes Auge)
- Augen- und Notfallbehandlungen
- Kataraktchirurgie (Grauer Star)
- Abklärung und Behandlung der Altersabhängigen Makula- degeneration (AMD)
- Abklärung von Kopfschmerzen
- Kindersprechstunde inkl. Sehschule/Schielbehandlung/ Schiel-Operationen

Sprechstunde in vier Sprachen

In unmittelbarer Nähe zum Dorf- platz in Riehen werden die Sprech- stunden in der Augenpraxis in Deutsch, Englisch, Russisch und Kirgisisch an- geboten. Das Team der Vista Augen- praxis Riehen legt grossen Wert auf eine individuelle Betreuung seiner Pa- tientinnen und Patienten.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen

VISTA Augenpraxis Riehen

Vista Augenpraxis Riehen
Rössligasse 21
4125 Riehen

Tel. +41 61 645 80 80
E-Mail: augenpraxis.riehen@vista.ch
www.vista.ch



Dr. med. Asan Kochkorov



Dr. med. Inga Jürgens

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Knapper Sieg nach guter Leistung



Mattia Ceccaroni, hier gegen Liestal, traf zum 3:2. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. Im Zweitliga-Heimspiel gegen den FC Laufen vom vergangenen Samstag-abend feierte der FC Amicitia einen hochverdienten 3:2-Sieg. Dieser musste allerdings lange erdauert werden. Dabei hatte die Partie für die Riehener eigentlich gut begonnen. In den ersten drei Minuten kamen sie bereits zu drei Chancen, trafen in der 5. Minute nur den Pfosten und hatten das Spielgeschehen eigentlich völlig im Griff – bis es in der 20. Minute zu einem Missverständnis zwischen Torhüter und Verteidiger kam und Christoph Stenz den Ball ins leere Riehener Tor schlenzen konnte. Die Laufener kamen kurz danach zu zwei weiteren Chancen, doch insgesamt waren die Gastgeber vor der Pause spielerisch klar überlegen, machten aber zu wenig aus ihren Chancen und spielten den einen oder anderen Angriff auch zu wenig zielstrebig zu Ende.

Kurz nach der Pause vollendete Niklas Koponen einen schönen Angriff über die Seite zum verdienten 1:1. Doch fünf Minuten später brachten die Riehener den Ball nach einem Laufener Angriff nicht aus der Gefahrenzone, worauf abermals Christoph Stenz aus rund zehn Metern frei zum Schuss kam und zum 1:2 traf.

Wenig später reagierte Trainer Morris Huggel unmittelbar vor einem Riehener Eckball mit einem Doppelwechsel. Bilel Mezni schritt zur Cornerflagge und hatte mit dem mitgewechselten Marin Bajrami abgesprochen, dass dieser auf den nahen Pfosten laufen solle. So geschah es und Bajrami traf per Kopf wunderschön zum 2:2. Es war für beide Spieler die erste Ballberührung.

Fast wäre Laufen abermals postwendend wieder in Führung gegangen, doch diesmal rettete ein Riehener für den schon geschlagenen Schlussmann auf der Linie und es folgte eine Schlussphase, in der Amicitia mit Vehemenz den Siegtreffer suchte. Nach einem harten Foul an Enrico Davoglio, der verletzt ausgewechselt werden musste, kam Amicitia zu einem Foulpentalty – doch Bajrami blieb mit seinem schwach geschossenen Versuch

am Laufener Torwart hängen. Vier Minuten vor Ablauf der regulären Spielzeit war es dann Mattia Ceccaroni, der die Gastgeber erlöste. Nach einem schönen Angriff zentral freigespielt, vollendete er mit einem Schuss aus rund zehn Metern souverän zum 3:2. Obwohl letztlich etwas glücklich zustande gekommen, entsprach der Sieg doch dem Gezeigten. Amicitia-Trainer Morris Huggel sprach von einer guten Leistung seines Teams, das viel Einsatz und Willen gezeigt habe und nach der Pause auch im Spielaufbau konsequenter und klarer aufgetreten sei.

Nur als Zuschauer dabei war Luzius Döbelin, was für ihn besonders ärgerlich war, da er eigentlich zu Unrecht gleich für vier Spiele gesperrt worden ist. «Diegeahndete Tätlichkeit im Binningen-Spiel hat eigentlich Isla Huggel begangen», erklärt Trainer Morris Huggel, doch es habe eine Verwechslung gegeben, die der Verband nur mit einem aufwendigen Rekursverfahren rückgängig gemacht hätte. So bleibe es nun halt dabei.

FC Amicitia I – FC Laufen	3:2 (0:1)
Grendelmatte. – Tore: 20. Christoph Stenz 0:1, 48. Niklas Koponen 1:1, 53. Christoph Stenz 1:2, 62. Marin Bajrami 2:2, 86. Mattia Ceccaroni 3:2. – FC Amicitia I: David Heutschi; Linus Kaufmann, Boran Yavuz (71. Alex Gut), Isla Huggel, Sandro Carollo; Benjamin Niederberger (46. Mark Blauenstein), Niklas Koponen (71. Lars Gugler), Mattia Ceccaroni, Bryan Strauss (60. Bilel Mezni); Enrico Davoglio (80. Benjamin Niederberger), Leo Cadalbert (60. Marin Bajrami). – Bemerkungen: 80. Marin Bajrami verschießt Foulpentalty. – Verwarnungen: 34. Timo Karrer, 63. Florian Büttler.	
2. Liga Regional: 1. FC Liestal 19/42 (77) (66:27), 2. FC Aesch 19/41 (116) (48:23), 3. BSC Old Boys II 19/36 (98) (42:26), 4. VfR Kleinhüningen 18/34 (79) (52:27), 5. FC Breitenbach 18/30 (51) (39:29), 6. FC Bubendorf 19/29 (63) (42:27), 7. FC Amicitia 19/28 (52) (41:42), 8. FC Möhlin-Riburg/ACLI 19/26 (98) (31:27), 9. FC Gelterkinden 19/23 (48) (24:36), 10. SC Binningen II 19/23 (94) (37:56), 11. FC Reinach 19/21 (61) (31:35), 12. FC Laufen 19/14 (70) (26:44), 13. SV Muttenz II 19/12 (64) (32:67), 14. AC Rossoneri 19/11 (97) (19:64).	

SPORT IN KÜRZE

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:	
BC Allschwil II – CVJM Riehen I	60:56

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:	
Di, 6. Mai, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen – BC Allschwil	
Männer, 2. Liga:	
Mi, 7. Mai, 20.20 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – BC Arlesheim II	

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 2:	
FC Amicitia II – FC Münchenstein	10:2
Junioren A, Youth League A:	
FC Mutschellen A – FC Amicitia a	1:1
Junioren A, Promotion:	
FC Aesch – FC Amicitia b	5:1
Junioren B, Promotion:	
FC Biel-Benken – FC Amicitia a	2:2
Junioren C, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Reinach a	6:1
Junioren D/7, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
SC Binningen b – FC Amicitia b	4:1
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
SC Basel Nord b – FC Amicitia	0:3
Senioren 40+, Regional, Gruppe 3:	
FC Nordstern – FC Amicitia	1:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Mi, 7. Mai, 20.30 Uhr, Brühl	
FC Bubendorf – FC Amicitia I	
4. Liga, Gruppe 2:	
Fr, 2. Mai, 20 Uhr, Wolfstiege	
FC Gelterkinden b – FC Amicitia II	
Junioren A, Youth League A:	
Sa, 3. Mai, 15.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Allschwil	
Junioren B, Promotion:	
Sa, 3. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Therwil B1	
Junioren C, Promotion:	
Do, 8. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Concordia	
Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 4:	
So, 4. Mai, 12.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Stein	
Junioren D/7, 2. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
Sa, 3. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Pratteln Rot	
Junioren D/7, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
Sa, 3. Mai, 14 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Arlesheim	
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
Sa, 3. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Breitenbach/Zwingen	
Senioren 50+/7, Gruppe 3:	
Mo, 5. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – SC Dornach	

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM

Deutlicher Sieg gegen Aufsteiger Tribtschen

In der Nationalliga A der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft besiegte die Schachgesellschaft Riehen den Aufsteiger Tribtschen erwartungsgemäss klar und verteidigte die Tabellenführung. In der Nationalliga B konnte die SG Riehen II gegen den ehemaligen A-Klub Echallens nicht mithalten und auch die SG Riehen III musste in der 1. Liga eine Negativmeldung abgeben.

Die SG Riehen I trat ohne ihren Spitzenspieler Markus Ragger an, der in der deutschen Bundesliga engagiert war. Doch auch bei Tribtschen gab es Absenzen. Die Gäste mussten mit mehreren Ersatzleuten antreten. So waren die Rollen denn auch klar verteilt, der Riehener Sieg war nie gefährdet.

Eine speziell interessante Partie spielte Dennis Breder. Er brachte seinen Gegner gehörig ins Schwitzen, doch es war zu spät, die Sache war schon gelaufen. Ebenfalls zu überzeugen vermochte Adrien Demuth am Spitzentisch: sukzessive Stellungsverbesserung gefolgt von Materialgewinn und vollem Punkt. Auch Gregor Haag befindet sich in ausgezeichneter Form. Ein Mehrbauer, ein zweiter Mehrbauer und dann war es nur noch Technik. Erstaunlicherweise kann Réti Zürich an



Dennis Breder, hier beim SMM-Heimspiel gegen Luzern, gewann seine Partie zu Hause gegen Tribtschen sehenswert. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

der Spitze der Nationalliga A mithalten. In der nächsten Runde kommt es nun zur Direktbegegnung der beiden noch verlustpunktlosen Teams im Haus der Vereine in Riehen.

Die zweite Mannschaft der SG Riehen konnte ebenfalls zu Hause antreten, hatte jedoch einen schwarzen Tag

erwischt und war gegen die starken Waadtländer Gäste chancenlos. Die SG Riehen III reiste nach Thun und kam mit einer Niederlage nach Hause. Besser machten es die SG Riehen IV mit einem Sieg und die SG Riehen V mit einem Unentschieden.

Peter Erismann, SG Riehen

Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2025

Nationalliga A. 4. Runde: SG Riehen I – Tribtschen 6,5-1,5 (Demuth – Cremer 1-0, Brunner – Arcuti remis, Breder – Gabersek 1-0, Georgiadis – Mattenberger remis, Haag – Herzog 1-0, Jäggi – Lustenberger 1-0, Cvitan – Portmann 1-0, Collin – Deuber remis); Nyon – Réti Zürich 2,5-5,5; Mendrisio – Winterthur 3-5, SG Zürich – Wollishofen 5-3, Genf – Luzern 6-2. – **Rangliste nach 4 Runden:** 1. SG Riehen I 8 (22,5), 2. Réti Zürich 8 (21), 3. SG Zürich 6 (20), 4. Winterthur 6 (17,5), 5. Luzern 4 (17), 6. Nyon 4 (16), 7. Genf 3 (16,5), 8. Wollishofen 1 (12), 9. Mendrisio 0 (11), 10. Tribtschen 0 (6,5). – **Partien der 5. Runde (22. Juni):** SG Riehen I – Réti Zürich, SG Zürich – Genf, Winterthur – Tribtschen, Luzern – Nyon, Wollishofen – Mendrisio.

Nationalliga B, West. 3. Runde: SG Riehen II – Echallens 2-6 (Pfrommer – Ustjanowitsch remis, Wirthensohn – Buss remis, Kasipour Azbari – Valles 0-1, Giertz – Gemelli remis, Schnell – Papaux 0-1, Ammann – Vianin 0-1,

Brait – Pheng 0-1, Deubelbeiss – Perréard remis), La Garde du Roi Prangins – Vevey 3,5-4,5; Solothurn – Bern 2,5-5,5, Payerne – Nyon II 3-5; Schwarz-Weiss Bern – Bois-Gentil Genf 5-3. – **Rangliste nach 3 Runden:** 1. Echallens 6 (19), 2. Nyon II 4 (14), 3. La Garde du Roi 4 (13), 4. Schwarz-Weiss 4 (12), 5. Bern 3 (12,5), 6. SG Riehen II 3 (11,5), 7. Solothurn 3 (11), 8. Vevey 2 (11), 9. Bois-Gentil 1 (9,5), 10. Payerne 0 (6,5). – **Partien der 4. Runde (18. Mai):** La Garde du Roi – Echallens, Nyon II – Solothurn, Schwarz-Weiss – Bern, Vevey – SG Riehen II, Bois-Gentil – Payerne.

I. Liga, Nordwest. 3. Runde: Thun – SG Riehen III 5,5-2,5 (Meyer – Rüfenacht 1-0, Engelberts – Kiefer 1-0, Kalbermatter – Pfau remis, Morgenthaler – Staechelin remis, Roth – V. Chockalingam 1-0, Künzli – K. Chockalingam 1-0, Wenger – Ernst remis, Schmocker – Synytskyi 0-1); Trümmelfeld Basel – Bern II 3,5-4,5; Sorab Basel – Birseck 5-3, Court – Echiquier Bruntrutain

Porrentruy 4-4. – **Rangliste nach 3 Runden:** 1. Court 5 (14,5), 2. Echiquier Bruntrutain 5 (13), 3. Sorab Basel 4 (13), 4. Bern II 4 (12,5), 5. Thun 2 (12,5), 6. SG Riehen III 2 (11), 7. Birseck 2 (10,5), 8. Trümmelfeld 0 (9). – **Partien der 4. Runde (17. Mai):** SG Riehen III – Court, Birseck – Echiquier Bruntrutain, Trümmelfeld – Sorab, Thun – Bern II.

2. Liga: SG Riehen IV – Lenzburg II 3,5-2,5 (Beat Jeker – Raul Sanz remis, Michael Czwalina – Martin Schmid 0-1, Frank Schambach – David Bernet remis, Julian Antonetty – Peter Bucher 1-0, Marco Chevalier – Lothar Eichenberger 1-0, Pedram Sendi – Jürgen Simon remis).

3. Liga: Olten III – SG Riehen V 3-3 (Paul Niederer – Beat Spielmann remis, Walter Stegmaier – Uwe Hecht 0-1, Guido Born – Deniz Ronny Bünli remis, Markus Angst – Beatrice Ogrinz remis, Martin Lanz – Thomas Arnold remis, Boaz Lengyel – Sophie Anis 1-0).

SCHACH Swiss Young Masters 2025 in Basel

Manko als beste Schweizerin Fünfte

Das durch die Schachgesellschaft Riehen ausgezeichnet organisierte Swiss Young Masters endete für die Schweizer Teilnehmenden nicht besonders erfolgreich. Einzig die amtierende Schweizermeisterin Mariia Manko vermochte mitzuhalten, alle anderen jungen Schweizer enttäuschten mit ihrer Vorstellung. So kam es dann, dass bei der Siegerehrung die vier ausländischen Teilnehmer auf der Treppe standen. Anatole Vlachos gewann das Turnier souverän vor Konstantin Peyrer und den punktgleichen Alexander Krastev und Mahel Boyer. Der in der SMM für die SG Riehen spielende Moritz Collin wurde mit 2 Punkten Neunter.

Mit einer Eloperformance von 2700 war Anatole Vlachos der klar beste Spieler des Turniers, obwohl sich Peyrers Eloperformance von 2568 auch sehen lassen kann. Mariia Manko fehlte ein halber Punkt für die Frauen-Grossmeisternorm, aber trotzdem ist ihr Ergebnis als voller Erfolg zu werten. Als Elo-Schwächste erzielte sie 4,5 Punkte aus 9 Partien, eine Eloperformance von 2370 und gewann dabei 50 Elopunkte.

Es wurde schonungslos aufgezeigt, dass im harten internationalen Wettbewerb die Trauben hoch hängen. Es ist Sinn und Zweck dieses hauptsächlich von der Schweizer Jugendschachstiftung finanzierten Turniers, den Stand schonungslos aufzuzeigen, so dass an den richtigen Stellen weitergearbeitet werden kann.

Als Nebenveranstaltungen fanden ein hochkarätig besetztes Blitzturnier und ein Junioren-Rapidturnier statt. Am Blitzturnier standen schliesslich drei Grossmeister auf der Siegetreppe. Turniersieger wurde der französische Grossmeister Mahel Boyer, der zweite und der dritte Platz gingen an die beiden Riehener Grossmeister Ognjen Cvitan und Adrien Demuth. Die weiteren Riehener Teilnehmer waren Nicolas Brunner, Moritz Collin, Robert Luginbühl, Marc Schwierskott, Uwe Wehrle, Michael Czwalina und Marco Chevalier.



Das Siegerpodest des Young Master, von links der Zweite Konstantin Peyrer, Sieger Anatole Vlachos und die beiden Drittplatzierten Alexander Krastev und Mahel Boyer. Foto: Wolfgang Brait

Am Junioren-Rapidturnier, welches durch den Nordwestschweizer Schachverband organisiert wurde, nahmen 55 Jugendliche mit Alter bis maximal 18 Jahre teil. Unbestrittener und klarer Sieger wurde Gabriel Fernandez Barbosa. Er gewann alle neun Partien. Erfreulich war der siebente Rang des Rieheners Vishak Chockalingam.

Peter Erismann, SG Riehen

Swiss Young Masters, 18. – 27. April 2025, Mövenpick Hotel Basel

Hauptturnier. Schlussstand nach 9 Runden: 1. IM Anatole Vlachos (GRL/2436) 8; 2. IM Konstantin Peyrer (AUT/Hamburger SK/2451) 7; 3. IM Alexander Krastev (D/SG Solingen/2419) und IM Mahel Boyer (F/Payerne/2528) je 6; 5. WIM Mariia Manko (SUI/Payerne/2254) 4,5; 6. FM Matthias Mattenberger (SUI/Dssp/2279) und FM Noah Fecker (SUI/St. Gallen SK/2345) je 3,5; 8. WIM Sofia Hryzlova (SUI/Luzern SG/2276) 3; 9. FM Moritz Valentin Collin (SUI/Dssp/SG Riehen/2303) 2; 10. Igor Schlegel (SUI/Bern SK/2290) 1,5. – **6. Runde:** Peyrer – Fecker 1-0, Hryzlova – Boyer 0-1, Schlegel – Vlachos 0-1, Mattenberger – Krastev 1-0, Collin – Manko 0-1. – **7. Runde:** Manko – Peyrer remis, Krastev – Collin 1-0, Vlachos – Mattenberger 1-0,

Boyer – Schlegel 0-1, Fecker – Hryzlova remis. – **8. Runde:** Peyrer – Hryzlova 1-0, Schlegel – Fecker 0-1, Mattenberger – Boyer 0-1, Collin – Vlachos 0-1, Mako – Krastev 0-1. – **9. Runde:** Krastev – Peyrer remis, Vlachos – Manko 1-0, Boyer – Collin 1-0, Fecker – Mattenberger remis, Hryzlova – Schlegel 1-0.

Junioren-Rapidturnier. Schlussrangliste nach 9 Runden: 1. Gabriel Fernandez Barbosa Dos Santos (SUI) 9; 2. Ivan Romanovsyi (SUI) 7 (48,5); 3. Leandro Haas (D) 7 (48); 4. Michail Estermann (SUI) 6,6 (50); 5. Arnau Ruiz Servent (SUI) 6,5 (44,5); 6. Linus Sonnenfeld (D) 6,5 (41,5); 7. Vishak Chockalingam (SUI/SG Riehen) 6 (47); 8. Vivan Varghese (SUI) 6 (46); 9. Nicolas Ammeter (SUI) 6 (42); 10. Joris Collison (SUI) 6 (40,5). – 55 Teilnehmende klassiert.

Blitzturnier Open. Schlussrangliste nach 9 Runden: 1. Mahel Boyer (F) 8; 2. Ognjen Cvitan (CRO/SG Riehen) 7; 3. Adrien Demuth (F/SG Riehen) 6,5 (46); 4. Alexander Krastev (D) 6,5 (44,5); 5. Anatole Vlachos (GRL) 6; 6. Sofia Hryzlova (SUI) 5,5; 7. Nicolas Brunner (F/SG Riehen) 5 (49,5); 9. Moritz Collin (SUI/SG Riehen) 5 (42); 12. Robert Luginbühl (SUI/SG Riehen) 5 (37/17,50); 13. Marc Schwierskott (D/SG Riehen) 5 (37/16,50); 14. Uwe Wehrle (D/SG Riehen) 4,5 (42); 19. Michael Czwalina (SUI/SG Riehen) 4 (35); 20. Marco Chevalier (SUI/SG Riehen) 4 (34,5). – 28 Teilnehmende klassiert.

BEACHVOLLEYBALL Swiss-Beachtour-Turnier Basel auf dem Barfüsserplatz

Ein Riehener Sieg in Basler Sand



Jonathan Jordan (links) mit Adrian Heidrich, Menia Bentele (rechts) jubelt mit Annique Niederhauser und Muriel Bossart smasht, beobachtet von Nadine Demierre.

Fotos: Rolf Spriessler

rs. Im ersten Turnier mit ihrer neuen Stammpartnerin Annique Niederhauser holte sich die Riehenerin Menia Bentele am vergangenen Sonntag auf dem Barfüsserplatz in Basel mit einem 2:0-Finalerfolg gegen das polnische Duo Malgorzata Cieczkowska/Urszula Lunio den Sieg. Genau genommen war es ihr zweiter gemeinsamer Auftritt, denn schon letztes Jahr hatten Bentele und Niederhauser das Basler Turnier gemeinsam bestritten und dabei den dritten Platz erreicht. Benteles letztjährige Stammpartnerin, die Riehenerin Muriel Bossart, hatte das Basler Turnier im Vorjahr nämlich genutzt, um sich mit Leona Kernen für die kurz danach stattfindende U20-Europameisterschaft einzuspielen. Beide Male gewann sie.

Mit vier Erfolgen zum Sieg

Nach einem einfachen Auftaktsieg am Freitagabend hatten Bentele/Niederhauser am Samstagmorgen gegen Linda Abbühl und Livia Stolz Mühe, ins Spiel zu kommen. Nach verlore-

nem erstem Satz gelang im zweiten Satz dann aber die Wende und im Tiebreak hielten die Nerven gegen die stark aufspielenden Gegnerinnen bis zum erlösenden 15:13, was den direkten Halbfinaleinzug bedeutete. Dort zeigten Bentele/Niederhauser gegen Anna und Deborah Lutz eine überzeugende Leistung und setzten sich sicher durch. Gegen die Polinnen, die sich auch auf direktem Weg für den Final qualifiziert hatten, kam es am Sonntagabend zu einem engen Spiel, in welchem sich Bentele/Niederhauser dank etwas mehr Konstanz und guter Nerven mit 21:18 und 21:18 durchsetzen konnten.

Mit der in Spiez aufgewachsenen Bernerin Annique Niederhauser hat Menia Bentele, die sich diese Saison ganz auf die Defense konzentrieren will, eine grossgewachsene Blockspielerin gefunden. Das Team harmonisierte in Basel bereits recht gut. Zuweilen fehlte es beim Abschluss noch etwas an der Präzision. Ihre Zusammenarbeit sei ein längerfristiges Pro-

jekt, sagen beide Spielerinnen, die sich sichtlich gut verstehen. Menia Bentele hat ein Fernstudium in Journalismus begonnen, konzentriert sich aber in den kommenden Monaten voll auf den Sport. Annique Niederhauser arbeitet derzeit noch als Praktikantin in einem Büro und wird im Herbst zur Spitzensport-RS antreten, die ihr hervorragende Trainingsmöglichkeiten eröffnen wird.

Vielversprechender Start

Ihren Turniersieg vom Vorjahr nicht wiederholen konnte Muriel Bossart, die am Samstag ihren 19. Geburtstag feierte. Mit ihrer neuen Partnerin Nadine Demierre wurde sie am Ende Fünfte. Obwohl das Verpassen des Halbfinals am Heimturnier schon eine Enttäuschung war, darf man aber auch hier von einer gelungenen Teampremiere sprechen. Für das junge Duo geht es darum, national und vor allem auch international möglichst viel Erfahrung zu sammeln. Als Defense-Spielerin bestimmt Muriel Bossart das Spiel, während Nadine Demierre mehr Verantwortung am Block und im Abschluss übernimmt. Das klappte bereits recht gut, vor allem im Startspiel vom Freitagabend mit einem klaren Zweisatzsieg gegen Raaflaub/Rohrer. Gegen das polnische Duo vergaben Bossart/Demierre am Samstag in einem recht guten Spiel etwas zu viele klare Angriffschancen und am Samstagabend verloren sie gegen Anna und Deborah Lutz nach gewonnenem Startsatz vorübergehend etwas den Faden und unterlagen in einem engen Tiebreak knapp.

Seit Donnerstag ist das Duo Bossart/Demierre nun am Schweizer Beachtour-Turnier im Zürcher Haupt-

bahnhof im Einsatz und dann folgt eine zweiwöchige Turnierpause, in welcher für Muriel Bossart die Maturprüfungen beginnen. Ihren ersten internationalen Einsatz planen Bossart/Demierre am 21.–25. Mai am World-Tour-Futures-Turnier in Spiez. Nadine Demierre, die in Thun wohnt, hat im vergangenen Jahr eine vierjährige Lehre mit Sport-KV abgeschlossen und hat nun eine zweijährige Sport-Berufsmatur-Ausbildung begonnen. Der Sport steht für sie momentan ganz im Zentrum.

Jordan will an EM und WM

Der Riehener Jonathan Jordan hat mit seinem neuen Partner Adrian Heidrich den Turniersieg in Basel nur knapp verpasst. Der Verteidigungskünstler Jordan und der grossgewachsene Block- und Smashspezialist Heidrich zeigten auf dem Barfüsserplatz einige begeisternde Ballwechsel und deuteten ihr grosses Potenzial an. Zuweilen agierten sie allerdings auch noch etwas fehlerhaft. In einem engen Dreisatz gegen Marco Krattiger und Leo Dillier waren es dann im Final ein paar wenige Fehler zu viel.

Platz zwei war dennoch ein gutes Resultat für das Duo, das bereits am Dienstag nach Spanien gereist ist, wo es am World-Tour-Futures-Turnier von Valencia im Einsatz steht. Dann folgt das World-Tour-Challenger-Turnier im chinesischen Xiamen. «Wir brauchen bis Ende Juni sechs Turniere mit guten Resultaten, um uns für die Europameisterschaften von Ende Juli/Anfang August in Düsseldorf qualifizieren zu können», sagt Jordan. Weil der Juni für das Team betreffend internationalem Ranking und Fördergelder entscheidend sein wird, pausiert

Jordan in seinem Studium für ein Semester und wird die nun fälligen Prüfungen später absolvieren, was aufgrund seines Spitzensport-Status möglich ist.

Swiss Beachtour Basel, 25.–27. April, Barfüsserplatz Basel

Frauen. Schlussrangliste: 1. Menia Bentele/Annie Niederhauser, 2. Malgorzata Cieczkowska/Urszula Lunio (PL), 3. Anna Lutz/Deborah Lutz, 4. Linda Abbühl/Livia Stolz, 5. Muriel Bossart/Nadine Demierre und Dunja Gerson/Shana Zobrzt, 7. Noemi Grünig/Jasmin Schwab und Simone Raaflaub/Joëlle Rohrer. – **1. Runde:** Bossart/Demierre s. Raaflaub/Rohrer 2:0 (21:16/21:16), Bentele/Niederhauser s. Grünig/Schwab 2:0 (21:16/21:14). – **2. Runde:** Bentele/Niederhauser s. Abbühl/Stolz 2:1 (14:21/21:15/15:13), Cieczkowska/Lunio (PL) s. Bossart/Demierre 2:0 (21:16/21:16). – **Losers ranked 5th:** Lutz/Lutz s. Bossart/Demierre 2:1 (14:21/21:17/15:13). – **Halbfinals:** Bentele/Niederhauser s. Lutz/Lutz 2:0 (21:14/21:18), Cieczkowska/Lunio (PL) s. Abbühl/Stolz 2:1 (21:19/18:21/15:13). – **Bronze-Match:** Lutz/Lutz s. Abbühl/Stolz 2:1 (18:21/21:18/15:6). – **Final:** Bentele/Niederhauser s. Cieczkowska/Lunio (PL) 2:0 (21:18/21:18).

Männer. Schlussrangliste: 1. Marco Krattiger/Leo Dillier, 2. Adrian Heidrich/Jonathan Jordan, 3. Filip Habr/Nathan Broch, 4. Florian Breer/Luc Emanuel Flückiger, 5. Quentin Métal/Michiel Zandbergen und Enrico Rossi/Marco Viscovich (ITA), 7. Maël Masserey/Timon Gysoin und Julian Friedli/Livio Friedli. – **1. Runde:** Heidrich/Jordan s. Friedli/Friedli 2:0 (21:15/22:20). – **2. Runde:** Heidrich/Jordan s. Habr/Broch 2:0 (21:16/21:14). – **Halbfinals:** Heidrich/Jordan s. Breer/Flückiger 2:0 (21:12/21:18), Krattiger/Dillier s. Broch/Habr 2:0 (21:10/24:22). – **Bronze-Match:** Habr/Broch s. Breer/Flückiger 2:0 (21:19/21:13). – **Final:** Krattiger/Dillier s. Heidrich/Jordan 2:1 (21:19/16:21/15:11).

Sporthilfe-Preis-Voting

rs. Muriel Bossart (rechts) und Leona Kernen sind für den U20-Europameistertitel 2024 im Beachvolleyball als Kandidatinnen für den Schweizer Sporthilfe-Nachwuchspreis nominiert worden. Ebenfalls nominiert sind die Curling-Juniorinnen Fabienne Rieder, Selina Gafner, Selina Rychiger, Xenia Schwaller und Zoe Schwaller für ihren Juniorinnen-WM-Titel sowie die Leichtathletinnen Alicia Masini, Carina Stettler, Chloé Rabac, Lia Thalmann, Michelle Liem und Timea Rankl als U20-Vizeweltmeisterinnen in der 4x100-Meter-Staffel. Die Preisverleihung erfolgt am 15. Mai. Das Online-Voting läuft noch bis am 4. Mai. Bis dann kann im Internet pro Person eine Stimme abgegeben werden (www.sporthilfe.ch/voting).



TENNIS Saisoneroöffnung beim TC Stettenfeld

Feuertaufe für die Plätze

Am letzten April-Samstag startete der TC Stettenfeld mit seinem Eröffnungsturnier offiziell in die diesjährige Tennissaison. Obwohl die vier Plätze im Stettenfeld schon fünf Tage vorher freigegeben worden waren, blieben sie in den ersten Tagen aus Witterungsgründen quasi jungfräulich unberührt. Nach einer Regenwoche blieb es dann aber zum Glück just zum Eröffnungsanlass trocken und dank Klubtrainer Dieter Metzger und seinen Helfern waren die Plätze gut im Schuss, sodass über 25 Spielerinnen und Spieler sich in durch Jasskarten ermittelten, immer wieder neu zusammengesetzten Kombinationen messen konnten.

Über vier Stunden wurde intensiv auf die Bälle geschlagen, sodass auch die Unentwegtesten am Ende müde

ihre Beine von sich strecken konnten. Kaum jemand hatte wohl erwartet, dass am Nachmittag die Sonnenbrille sogar noch zum wichtigen Utensil avancieren würde. Dank des vom Verein gesponserten Apéros kamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach getaner Arbeit rasch wieder in Schwung.

Ein Höhepunkt war zum Schluss das Nachtessen, das ein Neumitglied hingezaubert hatte. Da er wegen einer Verletzung nicht hatte spielen können, stellte sich der gelernte Koch zum krönenden Abschluss hinter den Herd und verwöhnte die Turnierteilnehmerinnen und Turnierteilnehmer samt zusätzlichen Gästen mit selbst gemachten Spätzli, Salat und Geschnetzeltem. Besser kann man seinen Einstand nicht geben.

Angelo Baltermia, TC Stettenfeld



TCS-Clubpräsident Dominik Kiener spricht zu den Gästen.

Foto: zVg

LEICHTATHLETIK Eröffnungsmeeting des TV Riehen

Saisonstart auf der Grendelmatte

rs. Am kommenden Sonntag lanciert der Turnverein Riehen auf der Grendelmatte seine Leichtathletiksaison mit dem Eröffnungsmeeting. Auf dem Programm stehen ab 10 Uhr bis gegen 16.30 Uhr in allen Altersklassen von den U12 bis zu den Männern und Frauen Sprints, Hoch- und Weitsprung, Diskus- und Speerwerfen, Ballwurf für die Schülerkategorien sowie Mittel- und Langstreckenläufe. Der Eintritt ist frei, der TVR bietet eine reichhaltige Festwirtschaft an.

Nach den Trainingslagern während der Osterferien geht es für viele Athletinnen und Athleten um eine erste Standortbestimmung. Und auch um die Vorbereitung auf Lausanne – im Fokus der ersten Saisonhälfte steht für den TV Riehen nämlich der Besuch des Eidgenössischen Turnfests, das

vom 12. bis 22. Juni im Waadtland zur Austragung kommt.

Die Schweizer Leichtathletikmeisterschaften der Aktiven finden dieses Jahr recht spät statt – erst am 23./24. August in Frauenfeld. Am darauffolgenden Wochenende steigen dann die Team-Schweizermeisterschaft am Samstag und die Staffel-Schweizermeisterschaft am Sonntag. Die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften der U20/U23 und der U16/U18 finden in diesem Jahr wieder parallel am selben Wochenende statt, in Aarau und in Zofingen.

Zum krönenden Abschluss wird für den TV Riehen dann die Schweizerische Vereinsmeisterschaft der Nationalliga C sowie der Promotionsligen A und B, die der Verein am 7. September zum dritten Mal in Serie auf der Grendelmatte austragen darf.

